

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 23.
Sprechstunden der Redaction:
Bormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 4—6 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anträge an Wochenenden bis
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.
In den Filialen für Inf.-Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Sond. Bölsche, Katharinenstr. 18,
nur bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N^o 153.

Sonnabend den 2. Juni 1877.

71. Jahrgang.

Kaufpreis 15,200.
Abonnementpreis viertel 4,75, halbjährlich 9,25, jährlich 17,50, incl. Frachtlohn 5 Pf. durch die Post bezogen 6 Pf. Jede einzelne Nummer 30 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postbeförderung 36 Pf. 1/2 Postbeförderung 45 Pf. Inserate 4gep. Courtois 20 Pf. Mehrere Exemplare laut unvers. Preisverzeichnis. — Tabellarische Satz nach höherem Tarif. Reclamen unter dem Redactionstisch die Spalte 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung prosumorand oder durch Postnachnahme.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 3. Juni nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr
geöffnet.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Revisoren der Landtagswahlen betr.

In Gemäßheit § 24 des Wahlgesetzes vom 3. December 1868 sind die Listen der bei den Landtagswahlen stimmberechtigten Personen alljährlich im Juni zu revidiren, auch nach §. 11 der Ausführungsvorschrift die Stimmberechtigten auf diese Revision und ihr Befähigung zur Einschätzung der Wahllisten öffentlich aufmerksam zu machen.

Wir benachrichtigen daher die Theilhaber hierdurch, daß die Wahllisten für die drei Wahlkreise der Stadt Leipzig am dem Rathhause II. Stock, Zimmer Nr. 16, am 1., 2., 4., 5., 6., 7. und 8. Juni laufenden Jahres Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr ausliegen, indem wir die Stimmberechtigten auffordern, die Wahllisten einzusehen, zugleich aber darauf hinzuweisen, daß den Anträgen bezugs Aufnahme in die Wahlliste oder Ausscheidung solcher, denen das Wahlrecht nicht zusteht, die Nachweise der Wahlfähigkeit beziehentlich des Mangels der Wahlberechtigung beizubringen sind.

Leipzig, am 28. Mai 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Rißsche.

Leipzig, 1. Juni.

Nach abgesehen von der „Ausgleichsmaßregel“, welche so viel von sich reden gemacht hat und unannehmlich ihrer wahren Bedeutung nach bekannt ist, gingen seit längerer Zeit Gerüchte von einer stillgehabten Verstärkung der Truppen in Elsaß-Lothringen um. Wie es sich damit in Wirklichkeit verhält, läßt sich aus dem soeben veröffentlichten dritten Jahrgang der in jeder Beziehung beachtenswerthen „Jahresberichte über die Veränderungen und Fortschritte im Militärwesen“ von Oberst G. v. Loebel erfahren. In dem Bericht über die im Jahre 1876 im Deutschen Reich vorgenommenen Organisationsveränderungen heißt es: „Die besonderen Verhältnisse des Bezirks des 15. Armee-corp^s waren es, welche zu einer Bereinigung der 30. und 31. Cavallerie-Brigade als „Cavallerie-Division des 15. Armee-corp^s“ Veranlassung gaben. Der Etat derselben wurde in Weiz formirt, woselbst er auch garnisonirt. Heuliche Umstände und Erwägungen ließen die Erhöhung der Reiterbataillone der 5 reitenden Batterien der Feldartillerie-Regimenter Nr. 8, 14 und 25 notwendig erscheinen; man verstärkte daher den Friedensstand derselben von 4 auf 6 bespannte Geschütze. Andererseits erhielt der anstrengende Wacht- und Arzeldienst des großen Waffenplatzes Weiz eine Verstärkung der dortigen Infanterie-Bezirke, welche, da für eine Verlegung nach Weiz Infanterie-Abtheilungen nicht verfügbar waren, nur durch eine Erhöhung des Etats der dort garnisonirenden Infanterie-Regimenter Nr. 42 und 46 von 566 auf 680 Mann per Bataillon zu erreichen war.

Wahrscheinlich hat diese Erhöhung zu dem Gerücht die Veranlassung gegeben, daß die Bataillone in Elsaß-Lothringen auf 800 Mann gebracht werden sollten. Die Formirung eines zweiten Eisenbahn-Bataillons und dem entsprechend des Stabes eines Eisenbahn-Regiments war sowohl zur Heranbildung eines in Eisenbahndienst gehalten, ausreichenden Beurlaubtenstandes notwendig, als auch zur Abgabe der unentbehrlichen Cadres an die zahlreichen Kriegseisenbahnformationen. Bezüglich der Specialbestimmungen für die Art und Weise der Zusammenfassung dieses Bataillons verweisen wir auf den vorjährigen Jahresbericht. Die im Eisenbahn-Regiment angeführten Officiere tragen sämmtlich die für dasselbe festgesetzte Uniform. Officier-Aspiranten dürfen im Regiment nicht eingestellt werden. Da die Normal-Friedensstärke des deutschen Heeres gesetzlich genau fixirt ist, mußten diese Etat-Veränderungen durch entsprechende Etat-Veränderungen bei anderen Truppentheilen ausgeglichen werden. Demgemäß erfolgte eine Verringerung der Etatstärke sämmtlicher Cavallerie-Regimenter um 2 Mann und 1 Pferde per Escadron, ferner des Etats der Feld-Artillerie-Abtheilungen und der nicht verstärkten reitenden Batterien im Ganzen um 4 Unterofficiere, 4 Gefreite, 104 Kanoniere und 132 Pferde, sowie endlich der nicht verstärkten Infanterie- und Jäger-Bataillone um je 2 Mann. Bei den Mecklenburgischen Infanterie- und Jäger-Bataillonen, welche einen höheren Etat hatten, belief sich die Herabsetzung auf je 5 Unterofficiere, 4 Gefreite, 39 Gemeine und 2 Handwerker per Bataillon. Diese Etat-Veränderungen erlaubten nun noch weitere Verstärkungen, und zwar: der Unterofficier-Schulen um 258 Mann, — welche Verstärkung im Hinblick auf die großen Schwierigkeiten der Erlangung eines ausreichenden Unterofficiers- und Gefreitenstandes notwendig war, — und

der in Elsaß-Lothringen garnisonirenden 12 Fah-
Artillerie-Compagnien bis auf 144 Mann per
Compagnie, um den anstrengenden Festungsdiens
in Weiz, Straßburg und Diedenhofen versehen zu
können, sowie endlich eine Erhöhung der Zahl
der Reiterpferde bei den Train-Bataillonen bezugs
gründlicherer Ausbildung der Mannschaften.“

Die Frage der Donauschiffahrt hat in den österreichischen Erörterungen über die kriegs-
rätische Bewidlung in der Türkei von Anfang
an eine hervorragende Rolle gespielt, und nach
den Ansetzungen über die jüngste Andauer-
Note an die Pforte könnte man fast annehmen,
daß dieselbe neuerdings einen besorgniserregenden
Charakter erlangt habe. Da ist es nicht über-
flüssig, sich die völkerrechtliche Grundlage dieser
Frage zu vergegenwärtigen. In der Presse wieder
dieselbe nicht selten in einer Weise dargestellt,
als ob die Donau in ihrem das türkische Gebiet
durchziehenden Laufe durch den Pariser Frieden
von 1856 für neutral erklärt wäre. Eine der-
artige Auffassung wäre für die Bezeichnung der
Schiffahrt im Frieden zum Mindesten ungenau,
für die Bezeichnung der Schiffahrt im Kriege aber
ganz falsch und sinnverwirrend. Was aus dem
Pariser Frieden hier überhaupt in Betracht
kommt, ist lediglich folgende Bestimmung des
Artikel 15: „Nachdem die Wiener Congreßacte
die Grundsätze aufgestellt hat, nach welchen die
Schiffahrt auf den mehreren Staaten trennenden
durchziehenden Flüssen geregelt werden soll,
bestimmen die vertragschließenden Mächte unter
einander, daß in Zukunft diese Grundsätze auch
auf die Donau und ihre Nebenflüsse Anwendung
finden sollen. Sie erklären, daß diese Bestimmung
fortan einen Theil des öffentlichen Rechtes
Europas bilden soll und nehmen dieselbe unter
ihre Bürgschaft.“ Nach der Schlußacte des
Wiener Congresses soll die Schiffahrt auf
Strömen, welche das Gebiet mehrerer Staaten
durchziehen, vom Anfangspunkte bis zu ihrer
Mündung ins Meer durchaus frei und in
Beziehung auf den Handel Niemandem unterlagt
sein. Infolgedessen wird denn auch weiter in
Artikel 15 des Vertrags vom 30. März 1856
bestimmt, daß die Donauschiffahrt keinerlei
Hinderniß oder Zins unterworfen und daß
die im Interesse der Uferstaaten notwendigen
Polizei- und Quarantainemaßregeln so getroffen
werden sollen, daß der Schiffverkehr dadurch so
wenig wie möglich beeinträchtigt wird. Selbst-
verständlich gelten aber alle diese Bestimmungen
nur für den Frieden. Der Art. 15 schließt zwar:
„Abgesehen von diesen Maßregeln soll der freien
Schiffahrt kein Hinderniß bereitet werden, welcher
Art es auch sei;“ aber es kann daraus keinerlei
Recht hergeleitet werden, daß die Donau nicht zu
kriegsrechtlichen Operationen benutzt werden dürfe.
Das Oberhoheitsrecht der Türkei über die Donau,
soweit sie ihr Gebiet durchfließt, ist durch den
Pariser Vertrag nicht abgeschwächt; die Neutralen
können von ihr höchstens fordern, daß die freie
Schiffahrt nicht länger gehindert werde, als es
im militärischen Interesse durchaus notwendig
ist. Beschränkt sich die in Rede stehende diplo-
matische Action Oesterreichs auf diese Forderung
— und angeht die allgemeinen völkerrechtlichen
Grundsätze sowohl, wie der besonderen Be-
stimmungen der Verträge muß man dies annehmen
— so ist nicht abzusehen, wie aus diesem Grunde
ein ernstlicher Conflict zwischen ihm und der Türkei
entstehen sollte; denn man müßte am Goldenen
Horn gradezu toll sein, wenn man sich einbildete,
die internationalen Bestimmungen über die
Donauschiffahrt auf die Dauer, d. h. auch

nach dem Wegfall der kriegsrechtlichen Zwangslage,
außer Kraft setzen zu können. Bei Nacht befehlen,
haben wir hier also einen Streit um Kaiser's
Dart, und man begreift kaum, wie von Wien
aus, wie empfindlich auch die Interessen Oester-
reich-Ungarns durch die Unterbrechung der Donau-
schiffahrt berührt werden, von dem betreffenden
Notenwechsel so viel Aufsehens gemacht werden mag.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 1. Juni.

In deutschen Marinekreisen hat die Thatsache,
daß ein türkischer Monitor durch einen
russischen Offensiv-Torpedo in die Luft ge-
sprengt werden konnte, gerechtes Aufsehen ge-
macht. Man hält dieses Ereigniß geradezu für
epochemachend für die Entwicklungsgeschichte der
modernen Seekriegsführung. Für Deutschland
kommt noch hinzu, daß das Factum an sich ge-
eignet ist, besondere Befriedigung zu erwecken;
denn Deutschland ist gleichfalls im Besitze eines
solchen Offensiv-Torpedos, dessen Model zu Anfang
der 70er Jahre angekauft worden war. Der
Constructeur, ein österreichischer Officier, war
ein erstes Mal abgewiesen worden, als sich bei
angestellten Versuchen sein Torpedo nicht voll-
ständig bewährte. Der Erfinder verband sich in
der Folge jedoch mit einem österreichischen Marine-
Ingenieur von englischer Abkunft, der einige Ver-
besserungen an dem Model anbrachte, welches
schließlich von deutscher Seite angekauft wurde,
während man in Wien das Anerbieten des Er-
finders rundweg von der Hand gewiesen hatte.
Man ist nach den von der russischen Armee ge-
machten Erfahrungen natürlich sehr froh, sich bei
Zeiten mit einem Verteidigungsmittel versehen
zu haben, dessen Vorhandensein den Schatz der
lang gestreckten deutschen Küsten ungemein er-
leichtert. In England dagegen sollen sehr ab-
weichende Gesinnungen vorherrschen, und die kolossalen
Summen, welche man seit dem amerikanischen
Bürgerkriege in diese eisernen Seeungeheuer ge-
steckt, erscheinen den praktischen Engländern als
schlechterdings sehr unfolide Anlagen.

Im Vatican hat schon längst die Ueber-
zeugung Wurzeln gefaßt, daß der Rückzug zur
säuberlichen päpstlichen Herrlichkeit mit Einschluß der
weltlichen Herrschaft des Papstes nur über den
Leidnam des geistigen Reiches führe, daß als
gefährlichster Feind Roms mit allen
Mitteln bekämpft und zu Grunde gerichtet werden
müsse. Die unablässigen Vorbereitungen zum
Beginn dieses Kampfes treten jetzt deutlicher als
je zu Tage, seit man, ermutigt durch den von
ultramontanen Kriechern bewirkten Umschwung
der Dinge in Frankreich, in dem russisch-türkischen
Kriege und der dadurch herbeigeführten Spannung
der europäischen Verhältnisse eine willkommene
Gelegenheit gefunden zu haben glaubt, die Regie-
rungen und Völker Europas gegen Deutschland
aufzuhetzen. Dabei zeigt sich die betrübende Er-
scheinung, daß von Rom ausgehendes Ge-
hört auch jetzt noch deutsche Hülfsstruppen
nicht fehlen, die sich kein Gewissen daraus
machen, zur Verherrlichung fremder Macht
und Herrlichkeit die Waffen gegen das
eigene Vaterland zu kehren. Ihrem verabs-
chwungswürdigen Beginnen drückt ein vielge-
lesenes deutsches Blatt mit folgenden Worten
den Stempel auf: In einem solchen Augenblicke,
wo die Feinde des deutschen Reiches sich zu einer
großen Verschwörung gegen dasselbe verbinden,
sind die deutschen Bischöfe, begleitet von dem
ehemaligen Präsidenten des Mainzer Katholiken-
vereins, etlichen Centrumsmitgliedern und einigen
Hundert frommen Schäflein nach Rom geeilt,
um Demjenigen, der an der Spitze der ganzen
Verschwörung steht, ihre Huldigung darzubringen.
Richt um Vermittlung und Versöhnung ist's ihnen
zu thun — nein, in den Adressen, welche sie im
Vatican vorlesen, klagen sie in den übertriebensten
Ausdrücken über die angeblich furchtbare Ge-
wissensbedrückung und Verfolgung, von der die
Kirche in Preußen heimgesucht sei. Und während
die ultramontanen Parteihäupter in Rom Del
ins Feuer der Feindschaft gegen das Reich giesen,
setzt auch die Caplanpresse in der Heimath das
Geschäft des Schätrens und Jagens mit Eifer
fort. Man verbreitet die Füge, daß die Kaiserin
aus „Mitgefühl mit den Opfern der katholischen
Glaubensweise“ Thronen vergieße, und gründet
daraus die Forderung, dem Kulturkampf durch
Aufhebung der Waigeetze ein baldiges Ende zu
machen. Frankreich, welches notorisch auf den
Augenblick brennt, wo es hinreichend gerüstet sein
wird, seine Rache an dem verhassten Sieger zu
nehmen, wird als das einzige Land dargestellt,
welches „aufrichtig und unter allen Bedingungen
nach Frieden verlange“, Deutschland dagegen als
der „böse Nachbar“, der ihm nicht erlaube, in
Ruhe und Frieden zu leben, sich vielmehr bereit
mache, es unverzüglich zu überfallen und zu zer-
stückeln. Die Winkungen eines solchen Treibens

wären natürlich nicht ausbleiben. Von Nach-
giebigkeit und Versöhnung ist im Vatican keine
Rede mehr. Der „Unfehlbare“ hat nur Worte
des Lobes und der Ermutigung für die staats-
feindlichen Bischöfe und wagt es sogar, die Un-
verschämtheit so weit zu treiben, daß er unsern
frommen, friedfertigen Kaiser als einen neuen
Attila schmählt, welcher die Kirche, ja das ganze
Christenthum zu vernichten beabsichtigt! Und die
deutschen Bischöfe mit ihren Trabanten hören
diese Lügen und Schmähungen ohne Widerspruch
mit an, ja jubeln ihnen gar zu und lassen dem
Schmähredner Hände und Füße. Wahrscheinlich,
ein Gefühl tiefer Scham und heiligen Jorns erfüllt
und bei dem Gedanken, daß Angehörige des deut-
schen Volkes sich so tief haben erniedrigen, den
deutschen Namen im Auslande so unerhörter Weise
haben schänden können. Verdiente diese deutsche
Baticananaille nicht, daß man sie bei ihrer Rückkehr
in die Heimath sofort über die Grenze zurückweise?
Doch wir fürchten diese vaterlandsverrätherische
schwarze Heerschaar nicht. Das deutsche Reich
ist stark genug, um sich ihrer zu erwehren, wenn
sie Miene machen sollte, ihre Festsetzungen und
Worte in Thaten zu verwandeln. Haben doch
auch die ersten Mahnungen, welche unsere Re-
gierung jüngsthin nach Paris hat gelangen lassen,
schon den Erfolg gehabt, daß der tapfere Marschall
Mac Mahon sich zu süßen Freundschafts-
versicherungen entschlossen hat. Wären daher die
ultramontanen Reichsfeinde immerhin bis zu dem
Augenblicke der großen Abrechnung, wo über Rom
und seinen Anhang Gericht gehalten werden wird,
deutsche Luft athmen, sie sollen nur wissen, daß
sie in den Augen aller wahren Deutschen ein
Gegenstand der Verachtung sind.

Wie man nachträglich erfährt, soll Fürst Dis-
marck, ganz im Gegensatz zu dem ihm nament-
lich von der „Königlichen Zeitung“ geliebten An-
sichten, bei seiner Durchreise durch Berlin die
Pariser Vorgänge und den Sturz des Minister-
iums Jules Simon in durchaus beruhigender
Weise commentirt haben. Nach seiner Auffassung
habe Deutschland von diesem Ministerium Nichts
zu befürchten, dem vielleicht nicht die Last, jeden-
falls aber der Rath fehlen würde, mit uns anzu-
binden und sich der Curie auf Gnade und Ungnade
zu ergeben. (?)

In einer Anzahl von Blättern wird mitgetheilt,
daß der erste Vicepräsident des deutschen Reichstags,
Freiherr v. Stauffenberg, werde demnächst
seinen ständigen Wohnsitz in Berlin nehmen. Diese
Nachricht scheint aber vollständig der Begrün-
dung zu entbehren. Soviel man weiß, hat
Freiherr v. Stauffenberg für den nächsten Winter
in Bezug auf seinen Berliner Aufenthalt Bestim-
mungen getroffen, welche einer solchen Absicht
widersprechen würden. Uebrigens ist Herr von
Stauffenberg durch seine Thätigkeit in der bayeri-
schen Kammer, auf welche er sicherlich unter seinen
Umständen verzichten wollen wird, einen erheb-
lichen Theil des Jahres an München gebunden,
und es liegt auf der Hand, daß er auch ferner
das Bedürfniß haben wird, seine parlamentarische
Thätigkeit auf seinem Gute bei Ulm anzubringen.
So würde ihm ohnehin für den Aufenthalt in
Berlin schwerlich mehr Zeit, als die Dauer der
Reichstagssession zur Verfügung bleiben.

Am Mittwoch gab der deutsche Botschafter in
Rom, von Rudel, zu Ehren des Präsidenten
von Hennigsen ein Dinner. Nach demselben
sand ein Empfang statt, bei welchem der Präsi-
dent der Deputirtenkammer, viele Deputirte, darunter
Sella, Bertani, Bonghi und Bentura und zahl-
reiche hervorragende Persönlichkeiten aus politischen
und literarischen Kreisen, sowohl Italiener wie
Austriker, erschienen.

Die diesjährige Berliner Pastoral-Con-
ferenz hat es für ihre Aufgabe gehalten, die
principielle Bedeutung, welche das Entlassungs-
gesuch des Consistorialpräsidenten Hegel erlangt
hat, womöglich noch schärfer zuzuspitzen. In
wahrhaft demonstrativer Weise wurde Herr Hegel
gefeiert; zugleich meinte der Consistorialrath
Stahn, man müsse Gott danken, daß dieser Mann
der Kirche „bis jetzt“ erhalten geblieben; das
Weiter aber müsse Gott besorgen werden. Wer
die Hegel-Herrmann'sche Angelegenheit mit einiger
Aufmerksamkeit verfolgt hat, weiß, was mit diesen
und ähnlichen Redensarten gemeint wird; die
Verhandlungen der Pastoral-Conferenz werden
ihm unverständlich den Eindruck einer verfluchten
Kriegserklärung gegen das jehige Kirchenregiment
machen. Ueberhaupt war es ein schicklicher kriegs-
rätischer Geist, welcher die Verammlung beherrschte.
Offen heraus verkündete Herr Stahn: „Wir
müssen verzichten auf den Ruhm der Toleranz, der
Glaube ist nun einmal intolerant gegen den Un-
glauben“, und weiterhin meinte er, die Partei
der positiven Union und die Confessionellen seien
nun lange genug „getrennt marschirt“, es sei
endlich Zeit, „bereit zu schlagen“. Bedenkt man,
daß unter dem „Unglauben“ Alles verstanden
wird, was sich nicht unterwirft —

der Confessionellen stellt, so erkennt man leicht, welche Wirkung es für das Gedeihen der evangelischen Landeskirche haben würde, wenn das hier angeklagte „verein schlagende“ Der wieder die Oberhand im Kirchenregiment gewinne.

In der Schlußsitzung des Socialistencongresses entspann sich eine sehr lebhaft und lange Debatte bei Beratung eines Antrages der Dittener Parteigenossen: „Die Verfasser von Wahl-Flugblättern haben sich streng an das Parteiprogramm zu halten.“ Der Antrag war dadurch veranlaßt worden, daß Hartmann in Hamburg während der letzten Wahlzeit ein solches Flugblatt geschrieben und darin eingetreten war, die Militärdienstzeit auf ein Jahr herabzusetzen. Dies wurde von verschiedenen Seiten als seine Programmverletzung am bedenklichsten angesehen, weil das Programm von dem lebenden Heere absolut nichts, vielmehr Volkwehren eingeführt wissen will. Eine solche Broschüre wäre eine nicht zu rechtfertigende, auf Gewinnung von Wahlstimmen berechnete Speculation, die man im Parteinteresse entschließen zu mißbilligen habe. Geb von Hamburg verteidigte Hartmann und bemerkte, daß überhaupt sehr viele Broschüren vom eigentlich principielle Standpunkte abzuweichen und Theorien behandeln — wie z. B. Wolf in seiner Broschüre über Organisation der Schwerkrauzarbeit —, mit denen nicht jeder Parteigenosse sein Einverständnis aussprechen könne, und bezüglich deren man den Verfasser lediglich allein die Verantwortung übernehmen lassen müsse. Hartmann habe vollständig correct gehandelt, insofern er in seinem Flugblatt die örtlichen Verhältnisse und die Agitation der Gegner berücksichtigt habe. — An der Debatte beteiligten sich auch Bebel und Liebknecht. Ersterer behauptete, daß man Vergleiche, als dem Programm entgegenstehend, nicht vornehmen dürfe, während Liebknecht ein solches Vorgehen — wie das Hartmann'sche — nicht verdammen will, aber constatiren muß, daß im Wahlkreise Bebel's — was Bebel nicht zugibt — auch nicht Alles correct zugegangen wäre. Wolf verwarf sich dagegen, in seiner Broschüre Schwerkrauzarbeit besprochen zu haben, Geb hält jedoch seine Behauptung aufrecht. Bei der hierauf vorgenommenen Abstimmung wurde der oben angegebene Antrag mit großer Majorität angenommen. — Darauf wurde folgender Antrag der Parteigenossen in Hamburg abgelehnt: Der Congress wolle erklären: In Erwägung, daß die Haltung unserer Parteipresse bei der letzten Reichstagswahl insofern eine uncorrecte war, weil schon vorher mit Gewisheit darin behauptet wurde, Wahlkreise wie Altona und mehrere andere brüchten ohne Zweifel einen Socialisten in den Reichstag; in Erwägung ferner, daß durch solche Schreibweise unsere Wähler gleichgültig gemacht werden, daher nicht mit dem nöthigen Eifer für unsere Sache eintreten — ist es Pflicht der Redactoren, bei allen Gelegenheiten maßvoll und den thatsächlichen Verhältnissen entsprechend zu schreiben. — Ueber einen Antrag zur Tagesordnung übergegangen, der bewirkte, daß in Parteibuchhandlungen erscheinende Broschüren, welche Unrichtigkeiten, Entstellungen sowie Schelfigkeiten gegen einzelne Genossen enthalten, am bedenklichsten nicht verbreitet werden sollen, weil dadurch nicht allein die Agitation geschädigt werde, sondern auch unter den eigenen Parteigenossen Zwistigkeiten hervorgebracht würden. — Darauf wird beschlossen, in den Parteitälendern ein Verzeichniß aller Fürsten- und Prinzen- u. Gehalte anzunehmen und demselben ein Verzeichniß der Gehalte der verschiedenen Präsidenten von Republiken entgegenzustellen. — Frid interpellirt hierauf Haffelmann: warum er sein Zeitungsblatt „Die rote Fahne“ nicht habe eingehen lassen, nachdem die Wahlzeit für die dasselbe doch allein geschlossen gewesen wäre, namentlich lange vorher sei. — Diese Angelegenheit läßt abermals erkennen, daß innerhalb der Partei noch nicht Alles so geistlich ist, als es von Vielen gewünscht und von Einzelnen behauptet wird. Die Debatte ergab Bornwürfe aller Art, persönliche und andere, und zeigte, daß an eine Ausführung der großen Rüst zwischen einzelnen Personen absolut nicht gedacht werden kann; es ist vielmehr als sicher anzunehmen, daß bei irgend einem Anlasse einmal der Born losplatzt und Zerwürfungen und Spaltungen innerhalb der Partei hervorbringt, die die Harmonie der zusammengeschlossenen beiden früheren Fraktionen in Frage stellen können. Aus der (nicht vollständig mitgetheilten) Debatte nur Einzelnes: Orotik aus Berlin beschuldigt Haffelmann, daß er mit seinem Blatte dem „Vorwärts“ nur Konkurrenz machen wolle. Ebenso wolle derselbe durch ein von ihm neu zu begründendes illustriertes Blatt der „Neuen Welt“ Konkurrenz machen, Haffelmann wolle eine Partei innerhalb der Partei gründen, eine Spaltung herbeiführen, die verhängnisvoll werden könne, und wäre es daher zweckmäßig, wenn der Congress das Weiterbestehen der „Roten Fahne“ einschränke. Dorig ist dafür, daß man die „Rote Fahne“ fortbestehen lassen solle, um die Nähe innerhalb der Partei ausreicht zu erhalten; constatiren müsse er aber, daß sich eine Partei der „Roten Fahne“ bereits gebildet habe; Partei Haffelmann's wolle er dieselbe nicht begründen, um nicht persönlich zu wahren. Solchem Treiben aber müsse der Congress auf das Ernsteste und Entschiedenste entgegenzutreten. Haffelmann verteidigt sich und bemerkt, daß die „Rote Fahne“ ein Bedürfnis bedürftige und daß er vollständig berechtigt sei, ein derartiges Unternehmen auszuführen, er als guter Socialist habe dadurch der Partei nicht, er nähle ihr nur damit. Bebel beantragt, daß die „Rote Fahne“ unter die Kontrolle des Centralwahlcomitès zu stellen sei und daß dieselbe eingezogen habe, wenn die „Deutsche Volkstimme“ auf die Kosten gekommen. Dieser Antrag wird mit

sehr großer Majorität angenommen und dadurch die Angelegenheit als erledigt angesehen. — Der Antrag der Münchener Parteigenossen, die Herausgabe einer illustrierten, socialistisch gehaltenen Jugendzeitung zu erstreben, erledigte sich durch die Erklärung Geb's, daß das Centralwahlcomitè beabsichtige, eine solche Jugendzeitung noch vor (oder doch wenigstens noch bis zu) Weihnachten herauszugeben. — Der Parteigenosse Jolowski in Stettin wird hierauf wegen verschiedener Angehörigkeiten von der Partei ausgeschlossen. — Als Sitz des Centralwahlcomitès wird Hamburg bestimmt und werden gewählt: Brasch und Hartmann als Vorsitzende (mit einem monatlichen Gehalt von je 15 Tlir. — 45 A.), Auer und Deroffi als Secretair (mit einem Monatsgehalt von je 50 Tlir. — 150 A.) und Geb als Cassirer (mit einem Monatsgehalt von 35 Tlir. — 105 A.) — Bremen wird als Sitz der Beschwerdecommission bestimmt. — Nachdem nun noch ein Antrag der Münchener Parteigenossen abgelehnt worden war, der folgenden Wortlaut hatte: „Der Congress der Socialdemokratie möge beschließen, in das Programm der Socialdemokratie unter den Forderungen innerhalb der heutigen Gesellschaft hinter Nr. 2 folgendes einzuschalten: Aufhebung des Systems der verjurlichen Staats- und Gemeindefunktionen“, schloß der Vorsitzende Geb den Congress unter der Erklärung, daß man mit Stolz auf die erledigten Arbeiten des Congresses zurückblicken könne diese Arbeit würde ihnen Segen bringen. Der Stamm, der früher schwach gewesen, sei heute so erstarkt, daß er allen Stürmen Trotz bieten könne, gewiss ein Zeichen dafür, daß die Socialdemokratie nicht rückwärts, sondern vorwärts geschritten sei; darum ein: Hoch die Socialdemokratie!

Wie die „Liberté“ meldet, hat am Dienstag zwischen Thiers und Gambetta eine Besprechung stattgefunden und wären beide darin übereingekommen, ihre Anstrengungen zunächst darauf zu richten, daß der Senat der Auflösung der Kammer nicht zustimme.

Der „L. B.“ geht folgende Privatmittheilung aus Frankreich zu: „Die officiellen Stimmen protestiren mit aller Festigkeit dagegen, daß der Handel stehe. Dennoch ist es so; wir sind, ohne sie zu suchen, auf zahlreiche Stimmen gestoßen, welche erklären, der Handel sei vom 16. habe alle ihre Geschäfte lahm gelegt. Hier behauptet ein Architekt: „Ich hatte am Abend des 15. Aufträge für 12 Millionen francs, am 18. nicht mehr für einen Sou; sie waren alle zurückgezogen.“ Dort sagt ein Unternehmer: „Meine Unterabteilungen waren im besten Gange; seit dem 16. ist kein franc mehr zu bekommen, kein Legitimist will mehr etwas wagen.“ Und dasselbe hört man von allen Seiten.“

Aus Petersburg, 31. Mai, wird telegraphirt: Die von der türkischen Regierung mittels Telegramm an ihre Vertreter im Ausland gemeldete Wiedereröffnung von Ardahan ist augenscheinlich unrichtig, da noch heute und zwar vom heutigen Tage datirte Telegramme aus Tiflis hier eingegangen sind, welche von diesem Ereigniß keine Erwähnung thun.

Es wird fast von allen Seiten bestätigt, daß der Aufmarsch der russischen Armee an der Donau so gut wie vollendet ist; nur der noch immer ziemlich hohe Wasserstand der Donau hindert dieselbe, den Uebergang über die Donau zu forciren. Hierunter ist aber nicht zu verstehen, daß sofort die Uebergang über den ganzen oder doch eines größeren Theiles der Armee erfolgen wird. Wenn sich die Befestigungen der Türken am rechten Donau-Ufer nicht mehr werden halten können, so weit sie an der Hauptseite sich den russischen Einfall- und Demontir-Batterien gegenüber befinden und sobald deren Feuer in seiner vollen Macht beginnen wird — haben wir deshalb wohl immer noch keinen massiven Uebergang zu gewärtigen, wenn es auch an den nöthigen Vorkehrungen nicht mehr fehlen wird, sondern alles Material zur Hand ist. Wenn nämlich die Russen so weit sind, daß sie der hohe Wasserstand nicht mehr hindert, ihnen auch kein Widerstand am anderen Ufer unmittelbar mehr gegenüber treten kann, so werden doch erst, bei den riesigen Verhältnissen dieses Flußkrieges, für die russische Armee am anderen Ufer Brückenköpfe hergestellt oder erobert werden müssen, ehe die Uebergang der Armee ein massives erfolgen kann. Es werden sich also jenseits erst kleinere Abtheilungen, die glücklich unter dem Schutze der schweren Artillerie herüber gekommen, sich am anderen Ufer eingraben müssen, so daß sich noch und nach hinter Schanzen mit Artillerie und Infanterie neue Sicherungs-objecte bilden, unter deren Schutze, nachdem die Avantgarde sie besetzt, die Massen landen und sich weiter, außerhalb des Reichthums türkischer Befestigungen, ausbreiten und jenseits der Donau strategische Positionen mit voller Sicherheit einnehmen können. Von „großen Actionen“ wird also auch nach Anfang des kommenden Monats, nachdem der Wasserstand der Donau ein niedriger geworden und Kaiser Alexander nebst Gesele beim Heere eingetroffen ist, nicht die Rede sein können.

Das ottomanische Hülfcomitè hat bei dem Senats Centralcomitè gegen die Beschließung des Epitals in Biddin durch die Kalafater Batterien Protest erhoben. — In die Position bei Kalafat sind neuerdings 10 russische Geschütze eingeführt.

Das neue griechische Ministerium hat sich constituirt. Kommandeur hat die Präsidentschaft und das Portefeuille der auswärtigen Angelegenheiten, Papamichalopoulos das Ministerium des Innern, Conthoskoulos das Justiz-, Sotiropoulos das Finanz-, Kalamas das Cultus-, Konstantin das Marine- und Petmezas das Kriegsministerium übernommen. Die Trikupis und Deljannis folgenden Parteien haben dem neuen Ministerium ihre Unterstützung zugesagt.

* Leipzig, 1. Juni. Die „Dresd. Nachr.“ diese eitelte Blätter sächsischer Publicität, schreiben durch ihren jüngsten Redacteur Prosch noch nicht belehrt zu sein. Sie scheinen andererseits ihr altes Schimpfhandwerk fort. Am letzten Sonntag begannen sie ihre politische Uebermacht mit folgenden Worten: „Abermals beginnen die Reptilienblätter ihr frivoles Kriegsgeschrei. Die Berliner „Post“, berüchtigt durch Kriegs-in-Sicht-Artikel u. s. w.“

Darauf erwidert die Post: „Auf dem Titel des Blattes steht als verantwortlicher Redacteur ein Herr H. A. Götsche in Dresden und weiter darunter als Redacteur Dr. Emil Bierey. In einem im vorigen Jahre gegen die „Dr. Nachr.“ verhandeltem Proceß wegen Beleidigung des Fürsten Bismarck sagte sich heraus, daß der oben genannte Herr Götsche nur der Eigredacteur des Blattes sei und von dessen Inhalt gar keine Kenntniß habe; der leitende Geist sei vielmehr Herr Dr. Emil Bierey.“

Herr Dr. Bierey ist aus Leipzig gebürtig, mußte wegen einer dunklen Affaire, auf welche die „Konstitutionelle Zeitung“ einmal sehr deutlich angespielt hat, nach Amerika gehen und lehrte nach längerer Zeit, als er die Sache für vergessen hielt, in das Vaterland zurück. Zu einem wichtigen Stenographen herangewachsen, wurde er von dem officiellen „Dresdener Journal“ als Berichterstatter für die Verhandlungen des Norddeutschen Bundes nach Berlin geschickt und versorgte gleichzeitig privatum die „Dr. Nachr.“ mit so häufigen Berichten über den Reichstag, daß sehr cränlich die Rede davon war, den doppelgängigen Berichterstatter anzuschließen, eine Eventualität, die sich nur deshalb nicht verwirklichte, weil das halbofficielle Dresdener Blatt seinen Berichterstatter abberief. Und ein solcher Mensch magot von Reptilien zu reden, ohne sich selbst zu meinen?

Kars.

Durch die russisch-türkischen Kämpfe in Asien ist dieser Name wieder in den Vordergrund des öffentlichen Interesses gerückt. Die Einnahme der Festung Kars war das erste Hauptziel der russischen Angriffsbewegungen im türkischen Armenien; ihre bereits erfolgte Einschließung ist einer der ersten und wichtigsten Erfolge, welche die Russen dort errangen. Wenn nicht Alles trügt, steht ein großer Entscheidungskampf zwischen Kars und Erzerum bevor. Es wird daher von Interesse sein, sich die Natur, das Klima, die Producte, die Bevölkerung und Beschäfte von Kars und Umgebung näher zu betrachten.

Die Hochebene von Kars ist zwar sehr fruchtbar, bei ihrem vulkanischen Boden reich an Getreide und Weizen, hat aber, wie das übrige armenische Hochland, ein ausfallend rauhes Klima, das zu der heißen Region der unteren Cappraländer und zu der milden Natur des Pontuslandes, zwischen denen das armenische Hochland sich als eine mächtige Berginsel erhebt, einen merkwürdigen Gegenatz bildet. Der Reisende, welcher im April von Rosofal am Tigris stromaufwärts wandert, verläßt dort einen heitern, wolkenfreien Himmel, und Ebenen, deren dürftigen Graswuchs die Sonnenhitze bereits zu versengen beginnt, während zu Trapezunt am dieselbe Zeit die Mandelbäume verblüht sind, die Laubbäder im schönsten Grün prangen, Azalea pontica und Rhododendron ponticum, welche schönsten Zierpflanzen der Südländer des Schwarzen Meeres, ihre prachtvollen Blumentronen geöffnet haben und das Thermometer gewöhnlich eine Temperatur von 18—20°C anzeigt.

Nach zwei Tagemärschen findet der nach Armenien ziehende Reisende die auffallendste Veränderung in der Atmosphäre wie auf dem Boden, über den er wandert. Statt der drückenden Hitze der mesopotamischen Ebenen oder statt der milden Frühlingluft des Pontuslandes spürt er wieder winterliche Frost. Der Horizont ist gewöhnlich unruhig, selten leuchtet die Sonne über ein paar Stunden des Tages in ungetrübtetem Glanze, kalte Regenschauer folgen unmittelbar den warmen Sonnenstunden der Mittagshitze, die Temperatur ist äußerst veränderlich und der Reisende kommt oft in den Fall, seinen Schirm gegen den schwellen Stich der Mittagssonne auszubreiten und eine halbe Stunde darauf seine Glieder in einem Pelzmantel zum Schutze gegen empfindlich kalten Regen, Schnee oder Hagel einzupackeln.

Die April-Vegetation ist auf diesem Rande des armenischen Alpenlandes im Vergleich mit den Tigris-Ebenen und den Thälern des Tchorosch oder Risi Jmal sehr zurück. Weizen und Gerste werden gewöhnlich erst gegen Ende des April geerntet, die Obstbäume blühen nicht vor dem Mai, die Buchen der Bergwälder zeigen erst die Spigen ihrer Blätterknospen, die Eichen sind noch ganz ohne Laub; der Boden ist grün, jedoch der Graswuchs noch sehr niedrig. Das Vieh der sesshaften Armenier sammelt sich lustig auf der Weide, aber die wandernden Karaden verweilen mit ihren Herden noch in den tiefer gelegenen Karadalen, weil die Weide in Armenien noch nicht reichlich genug ist. Erst im Mai steigen diese Hirtenstämme auf die Gebirgsketten des armenischen Alpenlandes, und einen Monat später betreten sie die Bergwiesen und Plateaux im eigentlichen Hochlande. Statt der kräftigen und prachvollen Gräser- und Blumenwälder, der bereits im April die Umgebungen der pontischen Städte Trapezunt, Revasunt, Sinop, Samsun, Risch jert, statt der hohen und stolzen Stengel des pontischen Rhododendron und der Kjalca mit den großen glänzenden Blüthenbüscheln, sieht man südlich von Dairut selbst im Mai erst jene frühesten Frühlingstoten, welche den Anfang der milden Jahreszeit und des Erwachsens der Vegetation verkünden, Iris, Primeln, Ranunkeln, Scilla und Ervaca, dem Boden entblühen. Das Hochland, die Alpenabhänge, selbst die großen Plateaux, welche zwischen 5 und 6000 Fuß des Meeresspiegel des Schwarzen Meeres aufragen, sind im April gewöhnlich noch in eine weiße Decke gehüllt. Der Reisende, welcher Mesopotamien im April

verlassen, sah in Rosofal manche Bewohner bereits Anstalten treffen, sich zum Stzuge gegen den Sommer in ihre unterirdischen Sommerwohnungen zu flüchten, und in Kars und Erzerum findet er in denselben Monat die engen Gassen noch mit hohen Schneehäufen bedeckt, die wüsten Heustrecken der kleinen Gewässer sorgfältig verstopft gegen den eifigen Hauch der Aprilwinde, die Tropfen in den Gassenlängeln um den warmen Ofen sitzen. In den Hochebenen von Erzingan bis an die Grenze von Aserbeidschan wird das Getreide selten vor dem Mai geerntet; am Golschai-See, auf dem hohen Plateau des Allahges, in der Umgegend von Kars und Sumri (das russifizierte Alexandropol) werden die Felder oft erst in der zweiten Hälfte des Monats geerntet. Der Weizen gedeiht dort nicht mehr oder liefert nur eine ungewisse Ernte, selbst die Gerste erlangt in manchen Jahren ihre Reife nicht. Oft müssen die Herden im April ihr farges Futter sich aus dem Schnee hervorlocken; die wenigen Bäume sind noch ganz ohne Grün; der Boden, selbst an Stellen, wo die Schneedecke geschmolzen, noch ohne Blumen; Scilla sibirica, das früheste Alpenblümchen, welches in Armenien erscheint, schaukelt nur in Jahren ungewöhnlicher Wärme im April mit ihrem lieblichen Blau den feuchten Boden am Strande der schmelzenden Schneelager.

Zu derselben Zeit schmeckt der türkische Bewohner des Karadandels am Tigris bereits reife Kirchen und Aprikosen. Wer im April vom Pontusgebirge in raschen Tagemärschen nach dem Süden eilt, kann in einer einzigen Woche die Freuden und Leiden von drei Jahreszeiten genießen. Am Strande des Schwarzen Meeres verläßt er den Frühling in seiner reifen Gestalt, den Hochwald und die Weide lüppig grün und in bunten Blumenfarben schimmernd; auf den Hochebenen von Erzerum und Kars trifft er wieder harten Winter, ein weites trauriges Gefilde, das noch in Schnee und Eis begraben; in der mesopotamischen Landschaft aber findet er die Aehren schon gelb, den Landmann mit künstlicher Bewässerung des Bodens beschäftigt, damit die trodne Dipe nicht die Ernte vernichte. Die Sonne hat dort zu Ende des April die Gräser schon versengt, wie am thrafischen Bosphorus im Monat Juli; im Bazar von Rosofal wird im April bereits Eis verkauft zur nothwendigen Kühlung des Getränkes. Solche Contraste der klimatischen Verhältnisse von drei Karadandeln sind auf so beschränktem Raume eine merkwürdige Erscheinung. Sie haben offenbar Einfluß auf die Veränderlichkeit der Witterung, auf manche eigenthümliche meteorische Proceße, und besonders auf die Erzeugung jener Regionen der wechselnden Winde, der Orkane, welche dem pontischen Schiffer zu allen Zeiten große Gefahr bereiten.

Der eigentliche Winter dauert im armenischen Hochland in der Regel volle acht Monate, vom October bis zum Mai, der Frühling und Herbst kaum einen Monat. Der Uebergang zum Sommer ist ungemessentlich rasch. Die mittlere Jahrestemperatur in Erzerum beträgt im Mai gewöhnlich 6 bis 8° Celsius, im Juni 16 bis 18°, im Juli und August 22 bis 24° Celsius. Der Reisende Jaubert versichert, daß er am 17. Juni in Erzerum, das um einige hundert Fuß niedriger als Kars liegt, noch in der Mitte des Juni des Morgens das Wasser der Gräben mit einer Eiskruste überzogen, und die Herren des britischen Consulats am warmen Ofen versammelt. Oberst Farrant, der sich durch langen Aufenthalt in Bagdad an das heisse mesopotamische Klima gewöhnt hatte, saßte mitten im Sommer über den rauhen Himmel Armeniens. Doch kehrt eine solche Kälte im Juni nicht jedes Jahr wieder. Die Dipe folgt gewöhnlich immer dem Juni mit sehr rasch, und die Sonne wirkt so mächtig auf den dunklen vulkanischen Boden der Landschaft, daß zwei Monate hinreichen, das Getreide zur völligen Reife zu bringen. In der Mitte des Juni ragen auf dem Plateau die Halmen der Gerste kaum zwei Zoll über den Boden; aber schon in der zweiten Hälfte des August trifft man die armenischen Bauern dort allenthalben bereits mit der Ernte beschäftigt. Während dieser zwei heißen Sommermonate fällt auf den Hochebenen von Kars und Erzerum sehr selten Regen, und die Landleute müssen allenthalben ihre Felder durch Canäle bewässern. Ohne künstliche Bewässerung ist in den meisten Gegenden Armeniens keine Ernte möglich.

Der Niederschlag im armenischen Hochland ist während der übrigen Monate bedeutend, und steht auffallend gegen die außerordentliche Trockenheit der Karadandeln Persien und Mesopotamien ab. Schon Erardin, der aus dem regenlosen Persien kam, erwähnt, daß er während seines Aufenthaltes in Armenien beständigen Regenschauer, in Persien fast ununterbrochen heiteren Himmel gehabt. Eine quantitative Bestimmung des jährlichen Niederschlags wurde in Erzerum zwar nicht gemacht, nicht einmal eine genaue Pflanzung der Regentage angeführt, aber nach der Beschreibung Orani's und anderer in Erzerum lebender Europäer scheint die Masse des Niederschlags dort weit beträchtlicher zu sein, als in den meisten Gegenden, welche unter dem gleichen Breitengrad liegen.

Ende September beginnt die Regenzeit, vom October bis zum April ist der Horizont fast nie von Nebel und Wolken völlig frei. Vom November bis zum März sind die Hochebenen von Kars, Erzerum und Esprachisch mit so betruubten Schneemassen überdeckt, daß der Verkehr unterbrochen ist, und die Stadt Erzerum, wo der Schnee in den Straßen 3 bis 4 Fuß hoch aufgethürmt liegt, oft Monate lang nicht die geringste Luftströmung von der Landschaft erhält. Eine Beobachtung von 40,600 Werks findet sich während des Winters dort wie in einem Bergengange; der Bericht von Holz, Kohlen, Mehl

und andere Bedürfnisse wird von den Bewohnern gewöhnlich auf vier Monate angekauft. So lange dauert zuweilen die Abwanderung der Stadt in Folge der Schneemassen. War mit größter Mühe bahnen sich die von Perlen kommenden Karawanen den Weg durch die Platte von Nereidschan bis zu den Engpässen des Kop-Dagh, stieß versinken sie in den tiefen Schneefurchen, oder werden von Lawinen begraben.

(Fortsetzung folgt.)

Wiener Schuh- u. Suletel-Lager

Jul. Otto Moysol,
Kochstrasse No. 3, Ecke Schuhmachergasse, bestens empfohlen.

Knaben-Anzüge,

Paletots, Joppen etc.
R. Kuhnert, Neumarkt 9.

Strohplüte

werden zum Waschen und Polieren angenommen bei
C. Schulze, Neumarkt 11.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischgasse 5, Betzer's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Götz. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 8-5 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Abrechnungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Städtisches Verzeichniss: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuction nur 2 Uhr.

Chinesische Theehandlung

von Kretschmann & Co. in Leipzig, Marktstrasse 15.
Gummi-Weizen-Bazar,
5. Peterstrasse 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager
und aog. Lederfabriken bei
18. Schützenstr.

Gustav Krieg-
Verkauf u. Einkaufe. Uhren, Gold, Silber, echten
Steinen, Schmuckachen, Münzen, Alterthümern
bei **F. F. Jost, Grimm, Steina 4, nahe d. Post.**

Neues Theater.

128 Abonnements-Vorstellung (IV. Serie, gelb)
Zum ersten Male:
Der Oxyphander.

Puffspiel in 4 Acten von G. von Moser.
Personen:

Virenschod, Rentier. Dr. Eichenwald.
Emma, seine Frau. Frau Schubert.
Alte, ihre Tochter. Hel. Lukinger.Sauerbrey, Kaufmann und Stadt-
verordneter. Dr. Conrad.
Wofalle, seine Frau. Frau Spitzeder.
Klara, deren Tochter. Hel. Reichendach.
Arnold Neumann, Baumeister. Dr. Eitel.
Gugo Berger, Agent eines Lebens-
versicherung.

Vize, Stadtverordneter. Dr. Senger.
Vina, seine Frau. Dr. Jonsch.
Ballinger, Karner. Dr. Wader.
Rohmann, Fleischhändler. Dr. Schwendt.
Wied, Semidichtsch. Dr. Drosch.
Gumpel, Bote der Stadtverordneten. Dr. Schubert.
Franz Haber. Frau Schubert.
Pauline, Dienstmädchen d. Virenschod. Frau Duval.
Karin, Dienstmädchen d. Sauerbrey. Hel. Straube.
Eine Bedientin. Hel. Hermann.

Die Handlung spielt in einer größeren Stadt.
Zwischen dem 2. und 3. Act findet eine längere
Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Eintritt 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.

Neues Theater.
Sonntag, 3. Juni (128. Abonnem.-Vorstellung,
I. Serie, grün): **Don Juan.**

Montag, 4. Juni (130. Abonnem.-Vorstellung,
II. Serie, rot): Gastdarstellung des Herrn
Ludwig Barnas, Ehrenmitglied des herzog-
lichen Sachsen-Meininger Hoftheaters:
Gracchus, der Volkstribun. Schauspiel
Gracchus - Herr Ludwig Barnas.
Altes Theater.

Sonntag, 3. Juni (Abend 7 Uhr). Zum ersten
Male wiederholt: **Der Oxyphander.**
Puffspiel in 4 Acten von G. v. Moser.

Leipziger Theaterschule.

Institutsbahn: Thallagebäude.
Übungs-Vorstellung:
Heute **Sonntag** den 2. Juni
Serie I, II, V, VII und VIII,
morgen **Sonntag** den 3. Juni
Serie III, IV und VI
dem inactiven Mitgliedschaft.
(Abend für Drama und Trauer-
spiel.)

„Königens Tochter“, Lyr. Drama
von H. Hertz, übersetzt von F. A. Leo. „Die
Heimkehr“, Trauerspiel in 1 Aufzug von
E. von Houwald.

Einlass 1/2 Uhr. - Anfang 7 Uhr.
Ende nach 9 Uhr.

Diejenigen Herrschaften, welche noch nicht
in den Besitz der ihnen zukommenden Billets
gelangt sind, wollen dies gefälligst an unserem
Bureau, Reichstrasse 13, III, melden.

Sich interessirende Nichtmitglieder
können dieselben Billets zu 2/3 Parquet,
I. & Parquet, 50 C. Gallerie, sowie
Abends im Thallagebäude erhalten,
wobei auch die Bedingungen zur
inactiven Mitgliedschaft einzusehen
sind.
Die Direction.

Sonntag am 3. Juni 1877
Vormittags 11 Uhr
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Matinée
von
Eugen Gura.
Programm.
Die schöne Mollin.
Ein Oykias von 20 Liedern von Wilhelm Müller,
componirt
von
Franz Schubert.
Op. 25.

Die Clavierbegleitung hat Herr Capellmeister
Carl Reinecke freundlichst übernommen.
Näheres durch die angegebenen Programme.

Der Saal wird 1/2 11 Uhr geöffnet.
Billets zu 3/4 sind in der Musikalienhandlung
des Herrn Fr. Kistner (Grimm'sche Str. 38, I.)
und am Tage des Concerts an der Cassa zu haben.

Vanderville-Theater.

am Pantheon, am
Dresdner Straße 57, 58
Concert den 2. Juni 1877: **Die Oxyphander**
Stück, dem **Don Sebastian** und **Der Geig-**
sals Bege. Lebensbild mit Gesang in 5 Bildern
von **J. Müller**. Musik von **M. Diez**
am **Samstag** 8 Uhr.
J. Brandner, Director.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 15. fr. -
9. 10. B. - 9. 20. B. - 1. 30. R. - 9. 37. R.
- 6. 20. R. - 9. 2. R.

B. Nach Magdeburg via Dessau 4. 15. fr. -
9. 20. B. - 9. 25. R. - 6. 30. R. - 9. 40. R.
Magdeburg-Regenburger Bahn: 4. 15. fr. - 9. 20. fr.
- 10. 10. B. - 12. 30. R. - 1. - R. -
4. 50. R. - 6. 25. R. - 9. 45. R. - 10. - R.

Sächsischen Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Görlitz: 12. 11. - 4. 40. fr. - 6. 18. fr.
- 8. 5. B. - 12. 20. R. - 3. 15. R. - 6. - R.
- 6. 15. R. - 10. 20. R. (bis Weiden).
B. Linie Leipzig-Dresden: 4. 45. fr. -
9. 45. B. - 11. 20. B. - 8. - R. - 7. 55. R.
C. Linie Leipzig-Görlitz-Weiden: 9. 5. B.
- 12. 30. R. - 6. 15. R. - 10. 20. R. (nur an
Sonn- und Festtagen).

1) Leipzig-Dresdener Bahnhof: A. Linie
Weiden: 5. 10. fr. - 7. 45. B. - 9. 10. B. - 11. 35. B.
- 2. 55. R. - 6. 40. R. - 7. 10. R. - 9. 40. R.
B. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
C. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
D. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
E. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
F. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
G. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
H. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
I. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
J. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
K. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
L. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
M. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
N. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
O. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
P. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
Q. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
R. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
S. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
T. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
U. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
V. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
W. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
X. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
Y. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
Z. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).

2) Leipzig-Dresdener Bahnhof: A. Linie
Weiden: 5. 10. fr. - 7. 45. B. - 9. 10. B. - 11. 35. B.
- 2. 55. R. - 6. 40. R. - 7. 10. R. - 9. 40. R.
B. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
C. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
D. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
E. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
F. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
G. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
H. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
I. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
J. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
K. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
L. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
M. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
N. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
O. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
P. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
Q. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
R. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
S. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
T. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
U. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
V. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
W. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
X. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
Y. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
Z. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).

3) Leipzig-Dresdener Bahnhof: A. Linie
Weiden: 5. 10. fr. - 7. 45. B. - 9. 10. B. - 11. 35. B.
- 2. 55. R. - 6. 40. R. - 7. 10. R. - 9. 40. R.
B. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
C. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
D. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
E. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
F. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
G. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
H. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
I. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
J. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
K. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
L. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
M. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
N. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
O. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
P. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
Q. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
R. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
S. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
T. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
U. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
V. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
W. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
X. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
Y. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
Z. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).

4) Leipzig-Dresdener Bahnhof: A. Linie
Weiden: 5. 10. fr. - 7. 45. B. - 9. 10. B. - 11. 35. B.
- 2. 55. R. - 6. 40. R. - 7. 10. R. - 9. 40. R.
B. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
C. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
D. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
E. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
F. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
G. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
H. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
I. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
J. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (bis Weiden).
- 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 20. R. (nur bis Weiden).
K. Linie Weiden: 7. 30. fr. - 12. 30. R. (



Nächsten Sonntag den 3. Juni or. Privat-Extrazug nach Grimma u. Leisnig.

Abfahrt 6 Uhr 55 Min. früh. — Rückfahrt 10 Uhr Abends.
Fahrpreis nach Grimma III Cl. 1. 50 J. II. Cl. 2. 25 J.
Leisnig III Cl. 2. 50 J. II. Cl. 3. 25 J.
Billetverkauf nur noch heute bei H. Dittich, Halle'sche Straße 4.
Am 10. Juni or. 5 Uhr früh nach Dresden, Königstein, Wobebach (auf 6 Tage)
Am 17. Juni or. nach Thale und Ballenstedt (III. Cl. nur 3. 50 J., II. Cl. 5. 25 J.)
Ad. Schmidt.

Gröber's Extrafahrt nach Thale a. Harz.

Sonntag, den 3. Juni a. c. früh 5 Uhr 15 Min. (Wägeb. Babnhof).
Einige Billets sind noch zu haben bei Hrn A. Eugen (Hufabr.) Petersstr. 24 (gr. Reiter.)



Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn. Extrazug nach Halle, Trotha und Wallwitz.

Am Sonntag den 3. Juni c. geht der Extrazug 2 1/2 Uhr Nachmittags von Leipzig nach Wallwitz (am Petersberge) und Abends 9 Uhr von dort zurück. Diezüge halten auf allen Zwischenstationen.
Magdeburg, den 1. Juni 1877 Betriebs-Direction.

Saal-Eisenbahn.

Vom 3. Juni or. ab werden in unserem Localverkehr, jederzeit widerruflich, an den Sonntagen Retourbillets II. und III. Classe mit eintägiger Gültigkeit zu theilweise bedeutend ermäßigten Preisen ausgegeben.
Näheres ist in unseren Billet-Expeditionen zu erfahren.
Jena, den 29. Mai 1877. Der Vorstand.

Thüringische Eisenbahn.

Bei Beförderung von Vieh in Wagenladungen kommt bis aus Weiteres in unserem Bahnbezirk für den Local- und directen Verkehr eine Desinfectionsgebühr von 1. 50 pro Wagen auf der Empfangsstation zur Erhebung.
Erfurt, den 27. Mai 1877. Die Direction.

Thüringische Eisenbahn.

Durch Nachtrag 36 zum Hamburg-Berliner — Hamburg-Leipziger Tarif werden am 1. Juni or. Änderungen der Tarifbestimmungen und der Waarenclassification, sowie ermäßigte Salzfrachtsätze für Magwig-Lindenan eingeführt.
Näheres ist in unseren Expeditionen Leipzig und Magwig-Lindenan zu erfahren.
Erfurt, den 30. Mai 1877. Die Direction.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Action-Gesellschaft.
Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und New-York.

Wieland	6. Juni	Pommerania	20. Juni	Suevia	4. Juli
Frisia	13. Juni	Gellert	27. Juni	Lessing	11. Juli

und weiter regelmäßig jeden Mittwoch.
Passagepreise: I. Cajüte 300. 50, II. Cajüte 300. 50, Zwischendeck 120. 50.
Zwischen Hamburg und Westindien,
Schiffe anlaufend, nach verschiedenen Häfen Westindiens u. Westküste Americas
Allemania 22. Juni | Franconia 22. Juli | Vandallia 22. August
und weiter regelmäßig am 22. jeden Monats.
Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte
August Bolten, Wm. Miller's Nachf. in Hamburg
Admiralitätsstraße 33/34. (Telegraphen-Adresse: Bolten, Hamburg.)
sowie in Leipzig der General-Agent Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15.

Credit- und Spar-Bank-Verein.
(Eingetragene Genossenschaft)
Depositen- und Sparcassen-Verkehr im Monat Mai a. c.
Einzahlungen 242,242.65.
Auszahlungen 263,794.40.

Braunschweigische Bank.
Die Inhaber von Actien unserer Bank benachrichtigen wir hiermit, daß die Ausgabe der neuen Dividendenscheine Serie III Nr. 1-10 für die Jahre 1877-1886 vom 4. Juni d. J. an in unserem Lombard- und Effecten-Bureau gegen Rückgabe der betreffenden Talons erfolgt.
Den Talons ist ein mit der Unterschrift der resp. Besitzer versehenes Nummern-Verzeichniß beizufügen, in welchem die Actien nach Littora und Nummer in arithmetischer Reihenfolge geordnet aufgeführt sind; Formulare dazu können auf der Bank während der Geschäftszeit schon jetzt abgefordert werden.
Von auswärtigen Inhabern kann die Ablieferung der Talons und Empfangnahme der neuen Dividendenscheine in der Zeit vom 4. Juni bis 20. Juni d. J. auch bei Herrn S. Bleichröder in Berlin, C. Bonnewitz in Magdeburg, Herren Zuckschardt & Benschel daselbst, = **Frege & Co. in Leipzig,** = Eduard Frege & Co. in Hamburg gesehen.
Braunschweig, den 30. Mai 1877. Die Direction. Bewig. Stübel.

Hobelbänke für Tischler Zimmerleute, Glaser, Bildhauer, Mechaniker, sowie gangbare Sobel und alle anderen Holzwerkzeuge empfiehlt in größter Auswahl Werkzeug-Fabrik von **Paul Kühn, Petersstraße Nr. 24.**

Gesellschaft „Justitia“ Leiden (Holland).

errichtet in Comptoir: Anlmarkt 13.
Director: F. de Kuyter, Anwalt und Notar-Candidat.
Diese Gesellschaft hat zum Zweck die Einziehung von Schuldsorderungen, nöthigenfalls durch gerichtliche Belangung, und die Affecuranz der Kosten, welche dadurch entstehen, um auf diesem Wege die Mitglieder in die Gelegenheit zu setzen, ohne Zahlung von Gerichtskosten ihre Rechte gegen nachlässige Schuldner in Holland zu handhaben.
Die Versicherungsprämie beträgt jährlich fünfzehn Thaler, bei Vorausbezahlung abzutragen. Statuten werden auf postfreie Anfragen franco verlannt durch ganz Deutschland.
Vertreter für den Leipziger u. Sanger Kreis: Wilhelm Schwenke, Südstr. 82, II.

Wichtig für Damen und Hausfrauen.
Die Französin kommt wieder und bleibt 4. u. 5. Juni hier Hôtel de Baviers, um das Glätten der Wäsche zu lehren, so daß die Wäsche den Glanz der neuen Berliner u. Pariser Wäsche erhält. Sie kann es in einer Stunde lehren u. kostet der Unterricht incl. der dazu erforderlichen Glätteisen u. sonstigen Utensilien 10. 50 J. Sie ist zu sprechen von 9 Uhr früh bis 7 Uhr Abends.

Felsenburgkeller bei Halle a. d. S.
Romantisch im schönen Saalthal, gegenüber der Nachtigallen-Insel gelegen. ff. Biere, edle Weine, gute Speisen, freundliche, aufmerksame Bedienung. Diners u. Conpers werden für größere Gesellschaften auf Bestellung prompt und billig besorgt.
R. Lasse.
Eröffnung der Saison am 20. Mai or. Die Bade-Direction.

Stahlbad Bibra iTh.

Wippra im Harz, Klimatischer Kurort.
2 Stunden von Bahstation Sangerhausen, Halle-Casseler Bahn, täglich Postverbindung, Telegraphenstation.
Im sehr gesunden und romantischen Wippra-Val, in der Nähe der besuchtesten Punkte des Harzes gelegen, bietet Wippra allen Dingen, welche die Natur zu der großen Städte und die Ausgäben in große Bäder schenken, einen sehr angenehmen und billigen Sommeraufenthalt. Auskunft ertheilt der Bürgermeister Müller.

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.
Von sämtlichen Mineralbrunnen, jezt 73 verschiedene Sorten führend, treffen unangeführt neue Sendungen frischer Füllungen ein.
Ebenso empfehle ich alle Brunnen- und Badefalze, die verschiedenen Arten Salken, medicinische Seifen, Aachener Bäder, die gangbarsten Bademoore und Eisenmoor-Salze, als auch Dr. Struve's und Dr. Ewich's Mineralwässer und Kohlensäures Wasser.
Leipzig. Mineralwasser-Genuss-Verordnungs-Comptoir von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Reiter.

Meine eigenen Fabrikate in:
Eldergarn-Filetjacken, 5 M. per Stück,
Baumwollene Filet-Jacken von 1 1/2 — 2 M. pr. St.
welche wegen ihrer Vorzüge eine allgemeine günstige Anerkennung gefunden haben, empfehle ich als angenehme Unterbekleidung für die heiße Jahreszeit.
F. B. Eulitz, Grimma'sche Strasse 15.
Badewannen und Petroleum-Kochöfen.
Große Auswahl. Billige Preise.
Brühl 7. **Rudolph Balke, Brühl 7.**

Sonnen- und Regenschirme,
eigenes Fabrikat, in größter Auswahl und allen modernen Sorten, kauft man bekanntlich am billigsten und besten bei
Augustus Bauer,
13b Universitätsstraße 13b.
Zurückgeschickte gute seidene Sonnen- und Regenschirme zum halben Kostenpreis.

Zug-Jalousien,
Holz-Rolläden und selbstrollende Sicherheitsläden aus Gussstahlblech, neuester, eleganter und dauerhaftester Constructionen aus den Fabriken der Herren Bayer & Oberpaar (Eßlingen) Württemberg, empfehlen wir unter Garantie vorzüglichster Ausführung. Durch unsere Vermittelung können bereits gelieferte Jalousien an vielen kriegigen Gebäuden besichtigt werden und stehen wir mit Prospecten, Preislisten und unentgeltlichen Kostenanschlägen gern zu Diensten.
F. H. Seldel & Co., Comptoir: Magwitzer Straße 18.

45  **45**
Das grösste Erfurter Schuhlager
von **N. Herz**
45, Reichstraße 45.
ist auf's Reichhaltigste assortirt in allen Arten
Schuhen-, Stiefeln und Stiefeletten
von den einfachsten bis zu den elegantesten, für Herren, Damen und Kinder jeden Alters, bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie immer die allerbilligsten Preise gestellt.
NB. Reparaturen werden wie immer schnell und pünktlich besorgt

für Tischler Zimmerleute, Glaser, Bildhauer, Mechaniker, sowie gangbare Sobel und alle anderen Holzwerkzeuge empfiehlt in größter Auswahl Werkzeug-Fabrik von **Paul Kühn, Petersstraße Nr. 24.**

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No 153.

Sonnabend den 2 Juni 1877.

71. Jahrgang.

Politische Monatschronik 1877.

IV. Monat April.

(Fortsetzung aus Nr. 134.)

25. Russisch-türkischer Krieg: Fortwährend der Übergang der Russen über den Pruth, namentlich jetzt auch bei Bolgrad (in der Richtung nach der Dobruđa); Galacz und Braila von ihnen besetzt; türkischerseits dagegen geht ein Panzergeschwader in der Salinaamündung vor Anker. — Gefecht bei Nachtassich (türkisch Armenien, auf der Straße nach Karz); nach russischem Bericht wird ein Baradenlager der Türken genommen und bringen russische Vortruppen bis Nikitsch vor. — Manifest des Sultans Abdul Hamid II. an die Armeecommandanten; dasselbe besagt, daß da Rußland der angreifende Theil sei, Gott ihnen den Sieg verleihen werde; der Sultan selbst werde an die Spitze der Armee treten und die heilige Fahne des Propheten einrollen. — Protest der größten Mehrzahl der christlichen Mitglieder der türkischen Deputirtenkammer gegen das den Christen in der Türkei aufgewängelte russische Protectorat — Circulardepeche des französischen Ministers des Aeußern, Herzog v. Decazes, verspricht strenge Neutralität in dem bevorstehenden Kriege, wird aber beim Friedensschlusse Frankreichs Interesse auf alle Fälle wahren. — Artikel in der (officiellen) Norddeutschen Allgemeinen Zeitung zählt Rußlands Verdienste auf, die es sich um Deutschland im Kriege gegen Frankreich erworben; jetzt kämpfe es für eine neue Ordnung der Christen im Orient und werde Deutschland seine Macht, wenn die Zeit gekommen sei, im Interesse des Friedens und im Interesse dauernder Verhältnisse im Orient in die Waagschale werfen. — Spanien: Eröffnung der Cortes. — Nordamerikanische Union: Der (republikanische) Gouverneur Padar räumt das von ihm in Besitz genommene Regierungsgelände (siehe den 21. d. M.).

26. Russisch-türkischer Krieg: Türkische Streifcorps besetzen die Donauinsel Calarassi bei Silistria (siehe sich indessen bald wieder zurück). — Fort Nicolau an der kaukasischen Küste wird durch türkische Schiffe beschossen. — Montenegro, unter Führung des Wojwoden Rascha Djurawitsch, bringen in Albanien ein (siehe den 24. d. M.). — Tagesbefehl des Commandirenden der russischen Südarmerie, des Großfürsten Nicolaus, vom Hauptquartier Rischneff aus an die Armee erlassen, erklärt den Krieg als zum Schutz der Christen in der Türkei unternommen, befehlt strenge Mannszucht und Disciplin sowie Schonung aller friedlichen Bewohner jedes Glaubens; alle Bedürfnisse der Soldaten sollen haarkostenlos befriedigt werden. — Circulardepeche des Ministers des Aeußern, Sabot Pascha, an seine Vertreter bei den europäischen Mächten; nach Aufzählung der vorangegangenen diplomatischen Verhandlungen constatirt der Minister, daß nach Rußland die Schuld an dem ausgebrochenen Kriege beizumessen sei, welches den Aufstand in Bosnien, den Krieg mit Serbien und Montenegro veranlaßt, die Türkei demüthigen und ihre Integrität und Unabhängigkeit antastet; der Krieg füge den christlichen Unterthanen der Türkei mehr Leid zu, als ihnen Rußland jemals Wohlthaten erweisen könne; durch die Constitution, welche die türkische Regierung allen ihren Bürgern gegeben, wären alle Forderungen Europas erfüllt; da trotzdem Rußland die Waffen ergriffen habe, so rufe die türkische Regierung auf Grund des Pariser Vertrags die Verittelung Europas an. — Der türkische Gesandtenrat in Petersburg verläßt mit dem Personal der Gesandtschaft Petersburg, nachdem er der englischen Gesandtschaft den Schutz der türkischen Unterthanen übertragen hat (siehe den 24. d. M.). — Eröffnung der Kammern in Bulgarien; der Ministerpräsident legt die Convention mit Rußland vom 16. d. M. (siehe denselben) zur Zustimmung vor, und motivirt die Abklärung derselben damit, daß die Mächte die Neutralität Rumäniens nicht anerkannt hätten; in Folge der Convention nun besetzen die Russen das Land als Freunde und würde die Integrität desselben aufrecht erhalten werden. — Protest der serbischen Regierung gegen jeden Durchzug türkischer Truppen durch Serbien. — Artikel der (officiellen) Provinzial-Correspondenz in Berlin über die Vertretung der russischen Unterthanen in der Türkei durch das deutsche Reich (siehe den 23. d. M.). — Deutsches Reich: Zustimmung des Bundesrathes zu dem Gesetzentwurf über die Erweiterung der Rechte des Landesausschusses von Elsaß-Lothringen, wie derselbe aus den Verhandlungen des Reichstages hervorgegangen ist (siehe den 23. März). — Dritte Lesung des Staatsbahnbudgets im Reichstag (siehe den 24. d. M.).

27. Russisch-türkischer Krieg: Die Russen mit bedeutender Macht (trotzdem immer noch weitere Corps in Rumänien einrücken) bis zur Donau vorgedrungen; Giorgewo (Rischneff gegenüber) von ihnen besetzt; namentlich aber die untere Donau, wo an diesem Tage in Galacz der Corpscommandant, Generalleutnant Fürst Schachowskoi, sein Hauptquartier aufschlägt und auf seine Anordnung die Donau für alle Schiffsahrt gesperrt wird. — Den Russen gegenüber wird türkischerseits ein bedeutender Theil der zwischen Mididun und Silistria befindlichen türkischen Hauptarmee unter dem Befehl von Achmed Eub Pascha nach der Dobruđa dirigirt. — Vordringen der Russen in Kleinasien (türkisch

Asien); vor Batum unbedeutendes Gefecht mit den Türken. — Ansanft des Generals Tschernajeff im russischen Hauptquartier zu Rischneff (wo er wieder in den activen russischen Dienst tritt und angeblich zur Führung der Bulgaren, die sich dem russischen Heere anschließen werden, bestimmt ist). — Deutsches Reich: Der Reichstag lehnt einen von der Regierung eingebrachten Gesetzentwurf über die Erhebung von Ausgleichungsabgaben (namentlich auf Eisen) ab. — Türkei: Große Feuerbrunst in Konstantinopel verzehrt im Phanarviertel der Stadt 700 Häuser.

28. Russisch-türkischer Krieg: Weitere Concentrirung der russischen Armee an der unteren Donau, namentlich zwischen Galacz, Braila und Nikita; Galacz und Braila werden durch Anlegung von Batterien besetzt. — Russische Cavallerie kreuzt bereits bis vor die Festung Karz (in türkisch Armenien). — Die in Rom erscheinende „Amtliche Zeitung“ veröffentlicht die Neutralitätsklärung Italiens im Kriege zwischen Rußland und der Türkei. — Deutsches Reich: Wiederabreise des Kaisers Wilhelm I. von Wiesbaden, um sich über Karlsruhe nach Straßburg und dem Elsaß zu begeben (siehe den 21. d. M.).

29. Russisch-türkischer Krieg: Gefecht bei Rewinsje (Herzegovina); Kufinische greifen die türkische Vorhut an. — Leichte Gefechte zwischen den russischen und türkischen Vortruppen vor Karz und vor Batum (türkisch Armenien); allenthalben werden die Türken zurückgedrängt. — Ein Theil der englischen Mittelmeerflotte geht unter Admiral Hornby von Malta aus zunächst nach der Insel Corza unter Segel. — Mit 79 gegen 25 Stimmen genehmigt die rumänische Deputirtenkammer die Convention mit Rußland (siehe den 16. d. M.). — Baden: Fünf und zwanzigjähriges Regierungsjubiläum des Großherzogs Friedrich, im ganzen Lande, namentlich in Karlsruhe, wofolst der deutsche Kaiser mit anwesend ist, feierlich beangangen.

30. Russisch-türkischer Krieg: Rumänische Truppen besetzen Kalafat an der Donau (der Festung Mididun gegenüber). — Das Gros eines russischen Armee-corps (unter Generalleutnant Melnikow) langt vor der Festung Karz (türkisch Armenien) an; fortwährende Gefechte zwischen den beiderseitigen Vortruppen, durch Ausfälle der Türken aus Karz veranlaßt (siehe den 29. d. M.). — Der linke Flügel der russischen Kaukasusarmee besetzt nach leichtem Kampf mit der äußerlich schwachen türkischen Garnison (angeblich nur 2 Bataillone und einige Reiterei) die wichtige Stadt Bojassid (türkisch Armenien) und deren Citadelle (siehe den 24. d. M.). — Proclamation der Königin Victoria erklärt Englands Neutralität in dem ausgebrochenen Kriege. — Der englische Botschafter Lord Veston in Petersburg notificirt dem russischen Staatskanzler Fürsten Gortschakow, daß England den Schutz der türkischen Unterthanen in Rußland übernommen habe. — Auch der rumänische Senat genehmigt mit 41 gegen 10 Stimmen die Convention mit Rußland (siehe den 29. d. M.). — Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Eröffnung eines allgemeinen österreichischen Rathpolenfestes in Wien. — Deutsches Reich: Der Bundesrath genehmigt nach den Beschlüssen des Reichsrathes das Gesetz über den Staatsbahnbau, sowie die Anleihe für Marine- und Telegraphenzwecke.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 1. Juni. Gestern Nachmittag ist Se. Maj. der König Albert von Dresden nach Ragaz in der Schweiz abgereist. — Der Präsident des Landes-Medicinalcollegiums, Geh. Med.-Rath Dr. Reinhard, erklärt bezüglich einer auch von uns mitgetheilten Notiz über ein Gutachten dieses Collegiums betreffs der Untersuchung auf Trichinen: „Es ist mir ganz unbekannt, daß das Reichsgesundheitsamt sich in dem angegebenen Sinne ausgesprochen haben sollte, ebenso ist mir Nichts davon bekannt, daß das Reichslandeskammern die Bundesregierungen zu gutachtlicher Aeußerung über diese Frage aufgefordert habe; aber ganz bestimmt weiß ich, daß das Landes-Medicinalcollegium seit mindestens 10 Jahren weder auf Erfordern des Ministeriums, noch aus eigener Initiative ein Gutachten in dieser Angelegenheit abgegeben hat.“

K. W. Leipzig, 1. Juni. Im Brühl bereiten sich mehrere Neubauten vor. Auf dem nach Osten gelegenen Theile desselben, und zwar an der sogenannten Winterseite, sehen wir bereits das Haus Nr. 31 bis auf das Parterre abgetragen, die letzten Spuren des Erkers waren gerade noch zu sehen, als Referent vorgestern vorüberging. Wie Dies der Nachbarschaft des „Karpfen“ (Nr. 32) geschah, so geht es auf der Sommerseite den fünf Häusern, welche sich zwischen „Stadt Freiberger“ und dem „Tiger“ von Osten nach Westen an einander reihen. Letztere enthalten auch den „Blauen Harnisch“, einen alten Gasthof von mehr als hundertjähriger Vergangenheit. Besitzer dieses ganzen bisher stark bevölkerten gewesenen Häuserviertels ist Herr Adocast J. Tscharwonn, Derselbe, der auch Eigentümer der zum Theil an diesen Brühltheil angrenzenden Häuser Nr. 7, 8 und 9 der Paritstraße ist. Durch diesen Umstand befindet sich der Grundbesitzer in der für das Publicum gewiß erwünschten Lage, einen neuen Durchgang zwischen Brühl und Paritstraße durch zwei dieser Grundstücke anlegen lassen zu können, wie bereits die „Goldene Ramme“,

Brühl Nr. 58, mit Paritstraße Nr. 5, das „Schwarze Hufeisen“, Brühl Nr. 60, mit Paritstraße Nr. 3, „Schwabe's Hof“, Brühl Nr. 65-66, mit Paritstraße Nr. 10 communiciren. — An Stelle der Häuser Nr. 47-51 des Brühl werden sich binnen wenigen Monaten die Grund- und Parterremauern eines einzigen stattlichen Gebäudes erheben und dieser Gegend des Brühl, die wahrlich nicht zu den elegantesten gehört, ein großstädtisches Ansehen verleihen. Dafür bürgen und die Namen des Bauherrn und des Baumeisters. Auch der Harnisch, dessen Name zum „Ritterplatz“ und zur „Ritterstraße“ gut paßt, wird an diesem Neubau wenigstens ornamental wieder angebracht und somit die Erinnerung an den alten Hof auch äußerlich erhalten bleiben.

— Im Pfaffenborser Thierpark trifft heute Herr Hagenbed aus Hamburg mit einem weiteren Thiertransport zur Vervollständigung des Thierbestandes ein Post einer brieflichen Mittheilung wird derselbe enthalten: 20 verschiedene kleine Affen zur Besetzung des Affenhauses (aus welchem die jetzt dort befindlichen Paviane herausgenommen werden), 3 Gärteltiere, ebenfalls fürs Affenhaus bestimmt, 10 Ussiti-Affen nebst einem Brüllaffen, welche zu dem Thierpark gesetzt werden sollen, 1 amerikanische und eine indische Riesenslange, 3 Spornfüßelgänse, 1 prachtvoller Königshier, 1 andere Art Riesenslangur und 1 Hirsch. Ob außer den Pavianen noch andere Thiere wieder mit weggelommen, ist zu bezweifeln, so daß jedenfalls dieser Transport schon der Zahl nach eine bedeutende Thierbereicherung schaffen wird. Aber auch seltene Thiere sind darunter. Wie schon die seit der Eröffnung des Thierparks dort befindliche arabische Antilope (irrtümlich auf dem Schild als Gazelle bezeichnet) ein vorher hier noch nicht lebend gesehenes, überhaupt sehr seltenes Thier ist, so waren auch das rothe Ringur und der schwarzschwänzige Hirsch noch nicht hier zu sehen; unter den neu ankommenen Thieren dürften der Königshier, sowie die Spornfüßelgänse auch noch für Leipzig neu sein, vor Allem aber ist der Brüllaffe, der bekanntlich durch Humboldt's Schilderung so berühmt geworden ist, nicht bloß für Leipzig, sondern für Europa überhaupt als große zoologische Seltenheit zu betrachten. Der entwidelte Keblkopf dieser Thiere ist schon bei jungen Exemplaren sehr deutlich zu sehen und machen wir auf diese seltene Erscheinung aus der Thierwelt besonders aufmerksam. Nach unserem Wissen hat sich bisher noch nie in einem deutschen Zoologischen Garten ein Brüllaffe befunden, und wir selbst haben das Thier früher nur einmal, bei Hagenbed, gesehen. Es wird höchstwahrscheinlich die rothbraune Art sein. Für Leipzig dürfte ein Vergleich dieses ersten mit den vier sehr zahlreich (s. B. nächstlichen) Brüllaffen doppelt interessant sein.

— Bei der am 31. Mai in Duedlinburg stattgefundenen Pferde-Verloosung ist der zweite Hauptgewinn — zwei edle Pferde und seiner Wagen — nach Leipzig auf Nr. 3280 in die Haupt-Agentur des Herrn W. Schrader hier gefallen. Der glückliche Gewinner ist ein Conductor an der hiesigen Pferdebahn.

— In der 3. Beilage des Tageblattes vom 31. Mai ist irrthümlicher Weise angegeben, daß frühere Gasthaus „zum goldenen Horn“ sei das gegenwärtige „zur Stadt Hamburg“. Aus dem „Horn“ ist vielmehr die heutige „Stadt London“ hervorgegangen.

— Die Nachricht, daß der Geliebte der Stütze- rinderbinderin auch verhaftet sei, ist dahin zu ergänzen, daß der Betreffende straf- oder schuldfrei wieder aus der Haft entlassen worden ist.

△ Plagwitz, 31. Mai. Unser Sommertheater war auch in der letzten Woche in glücklicher Weise demüthigt, hervorragendere und gehaltreichere Stücke aus dem Gebiet des feineren Lustspiels zur Darstellung zu bringen. Bei der Aufführung der „beiden Klingenberg“ insbesondere empfing das Publicum, welches leider mit seinem Besuch dem Theater noch eine gewisse Zurückhaltung entgegenbringt, den Beweis, daß eine Mehrzahl tüchtiger Kräfte mit Eifer und Verdienst zusammenwirft und die Vorstellungen zu guten Gesamtleistungen gestaltet. Gestern Abend ging der Schwan: „Von sieben Mädchen die häßlichste“ in Scene, ein Stück, welches eine Fülle hochromantischer Scenen darbietet und das Publicum fortwährend beim Lachen erhält. Auch hierbei hielten sich die Hauptdarsteller recht wader, so daß ihnen das Auditorium seine volle Zufriedenheit bezeugte. Die Direction bereitet gegenwärtig eine Anzahl neuer Stücke zur Aufführung vor, unter Andern die Stücke „Wenn man im Dunkel läuft“, die „Hohle Schule“ und „Der Löwe des Tages“; das letztere Stück hat lange Zeit hindurch im Wallertheater in Berlin starke Zugkraft ausgeübt. Der Besuch des Theaters ist bei den jetzigen schönen und warmen Sommerabenden ein um so lohnenderer, als der prächtige Garten des Felsenkellers während der Pausen einen sehr angenehmen Aufenthaltsort darbietet.

— In Freiberg treiben gegenwärtig verschiedene religiöse Secten ihr Unwesen. Namentlich leihen hierin die Irvingianer Bedenken; dieselben behaupten, im Besitz neuer Apostel zu sein, die von Gott der Kirche gegeben, weil die Wiederkunft Jesu unmittelbar bevorstehe, so daß die Mitglieder, wie ein verbreitetes

Flugblatt behauptet, in der Doffnung verharren, zu der Zahl Derer zu gehören, die nicht sterben, sondern verwandelt werden sollen. Diese „apostolische Gemeinde“ hat in einem gewissen Herrn Gärtner einen bedeutenden Propheten, welchem jedoch Herr Gymnasial-Oberlehrer Müller aus Freiberg dieser Tage in öffentlicher Versammlung mit Erfolg entgegengetreten ist. Redner zeigte aus den verschiedenen irvingianischen Schriften, daß der Irvingianismus viel mehr römisch als evangelisch sei. Eine dieser Stellen lautet: „er (der Irvingianismus) ist eine einfache Rückkehr zu den alten Ordnungen der katholischen Kirche; ein Werk Gottes, durch welches der lange verlorene Sohn des Protestantismus wieder in den Schooß der allerbarmherzigsten Kirche zurückgeführt werde“, eine andere: die Reformation hat den Altar des neuen Bundes unter mehr als 70 Millionen Gläubigen gestürzt und dadurch das Innerste des Heiligthums gebrochen.“ Als Antwort hierauf veranfaßte Herr Gärtner eine öffentliche Versammlung, zu welcher Herr Müller anfänglich der Zutritt verweigert wurde, der Vortrag des „Apostels“ konnte nicht einen einzigen der von seinem Segner erhobenen Einwände entkräften!

— Die „Dr. A.“ berichteten unlängst, die drei von der Festung Königstein entflohenen Sträflinge seien in Wehlen gefangen worden. Die Nachricht erwies sich als falsch. Jetzt meldet der „Vogl. Anz.“ aus Treuen, am Mittwoch sei es den Bemühungen des dortigen Gensdarmen Kreisfischer und des Stadtwachmeisters Fischer gelungen, einen jener am 21. d. Mts. aus der Festung ausgebrochenen drei Militair-Strasgefangenen festzunehmen. Derselbe, Namens Kammrow, hat sich in Böhmen von seinen Gefährten getrennt und ist schon im Jahre 1875 Defecteur gewesen.

(Eingefandt.)

Zweites Blatt zur „Augsburger Abendzeitung“ Nr. 118 vom 30. April 1875.

Die glücklichen Erfolge des Dwellenfinders Herrn Josef Beraz von München steigern sich von Tag zu Tag; derselbe hat im letzten Winter bei hohem Schnee bei Herrn Georg Bernleiter, Brauereibesitzer in Hart bei Traunstein, eine Quelle auf ca. 85 Fuß Tiefe und 2 Zoll Durchmesser bezeichnet, welche bei 70 Fuß Tiefe sehr kräftig hervorbrudelte. Bei dem Dankebewilligung des Herrn Bernleiter hat Herr Beraz eine Quelle mit ca. 65 Fuß Tiefe und 1/2 Zoll Stärke, welche bei 58 Fuß Tiefe erreicht war und die doppelte Wasserstärke hat. — Die Schnelligkeit und Sicherheit, mit welcher Herr Beraz seine Angaben vollbringt, ist wahrhaft staunenswerth und sieht sich deshalb die Dorfgemeinde Hart zu öffentlichem Danke verpflichtet. — Die Richtigkeit der Thatbestände bestätigt die Gemeindeverwaltung Hart.

Hart, den 19. April 1875.

Haber, Bürgermeister. Paimel.

Diese Notiz dürfte wasserbedürftigen Grundbesitzern um so mehr von Interesse sein, als der Dwellenfinder Beraz schon in allernächster Zeit auf einer Reise durch Sachsen auch Leipzig durchziehen wird.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 31. Mai um 8 Uhr Morgens:

Ort	Barom. u. d. Meeresniveau, red. in Millim.	Wind	Wetter	Temperatur in Celsius-Graden
Aberdeen	750,8	—	still, klar ¹⁾	+11,1
Kopenhagen	757,8	S	leicht, klar	+12,2
Stockholm	754,3	SW	mässig, bed. ²⁾	+10,8
Haparanda	749,8	NO	leicht, bed.	+ 5,6
Petersburg	754,2	SSW	still, Regen	+14,7
Moskau	765,9	S	still, klar	+14,9
Cork	748,0	SSO	frisch, Regen ³⁾	+11,1
Brest	751,3	WNW	schwach, bed. ⁴⁾	+13,0
Heider	754,6	SO	still, hieb. bed.	+14,4
Sylt	758,3	SSW	mässig, heiter	+15,0
Hamburg	757,8	SO	schwach, klar ⁵⁾	+14,6
Swinemünde	759,1	—	still, heiter	+15,4
Neufahrwasser	759,0	—	still, klar ⁶⁾	+16,1
Memel	759,4	SW	leicht, klar ⁷⁾	+10,3
Paris	752,3	S	mässig, wolk.	+13,9
Crefeld	755,1	OSO	leicht, bedeckt ⁸⁾	+13,3
Karlsruhe	756,0	SO	leicht, Regen ⁹⁾	+12,6
Wiesbaden	757,1	NO	still, Regen	+12,3
Kassel	758,6	WNW	still, bedeckt ¹⁰⁾	+11,1
München	757,5	O	frisch, Regen	+10,6
Leipzig	758,8	SSO	still, bedeckt	+13,1
Berlin	759,3	S	leicht, klar	+15,5
Wien	759,3	SO	leicht, bedeckt	+14,0
Breslau	760,4	S	still, bedeckt ¹¹⁾	+13,9

¹⁾ See sehr ruhig. ²⁾ Gestern Regen. ³⁾ Seegang mässig. ⁴⁾ See ziemlich unruhig. ⁵⁾ Gestern Regenschauer. ⁶⁾ Thau. ⁷⁾ Nachmittags Gewitter. ⁸⁾ Vormittags Regen. ⁹⁾ Nachmittags und Nachts Regen. ¹⁰⁾ Nachmittags Regenschauer. ¹¹⁾ Nachts Regen.

Uebersicht der Witterung.
Barometer fast allenthalben gestiegen, nur vor dem Canal mässig gefallen. Eine barometrische Depression, die sich dem südlichen Großbritannien zu nähern scheint, veranlaßt in England und Central-Europa vielfach südliche Winde, während die Luftströmung über dem Ostseegebiete unter dem Einflusse des im Norden gelegenen niedrigen Druckes noch vorwiegend westlich und südwestlich ist. Winde überall leicht bis veränderlichem Wetter mit häufigen Niederschlägen, nur an der deutschen Küste heiter ohne wesentliche Aenderung der Temperatur.

Verschiedenes.

In Oxford an der Universität wird jedes Jahr noch ein Eberkopf-Rahl gefeiert; dasselbe gehört zu den größten Festlichkeiten. Im großen Speisesaal des Queens-College wird ein großer Eberkopf aufgetragen, geziert mit vergoldeter Stoppelfarbe, Wästelweide, Lorbeer und Rosmarin und mit allerhand Früchten geschmückt. Ueber den Schweinskopf sitzt eine goldene Krone. Drei Männer tragen das schwere Gewicht. Dem Auge, in dem dasselbe aufgetragen wird, gehen Krämpfer voraus, dann kommen die Professoren mit dem Rector im Talar an der Spitze, nun folgt der Schweinskopf. Ein Herold singt ein altes Lied dazu, dessen erster Vers lautet:

Den Eberkopf bring ich herein, Bedeckt mit Laub und Rosmarin, Und ich bitt' euch, ihr Herren, froh zu sein. Quotquot estis in convivio Caput Apri edesero Roddens landos Domino.

Das ist jedenfalls ein Fest, das sich auf den Naturdienst und die Julliste aus heidnischer Zeit zurückführen läßt. In Oxford aber erhält man die Ursprung anders. Vor etwa vierhundert Jahren soll ein Student im benachbarten Forste nachdenklich umhergewandelt sein, was ja bei Studenten zu jener Zeit wohl möglich gewesen ist, als ihn plötzlich ein Eber mit aufgesperrem Rachen anließ. Der Student hatte nur den Aristoteles in einer großen Ausgabe bei sich und warf diesen mit den Worten: „Das ist Griechisch“ dem Unthier in den Rachen. Dies erlöste an dem Griechisch. In Ehren dieser wunderbaren Rettung wird noch jetzt das Eberkopf-Rahl gefeiert und zu Ehren des Retters steht an dem Tage des Festes jedesmal eine Büste des Aristoteles auf dem Bratofen der Universitätsküche und läßt sich die süßen Düste in die Nase ziehen.

Königl. sächs. Standesamt Leipzig.

Aufgebote wurden vom 25. bis mit 31. Mai: Bethle, Carl Ludwig Franz, Viehhändler, mit Sad, Christiane Bertha, hier. Rietschmann, Carl Otto, Kaufmann, mit Senf, Johanne Henriette Wilh. Louise, hier. Rulms, Carl Friedr., Schuhmacher, mit Renjer, Friederike Auguste, hier. Hauschild, Carl Friedrich Bernhard, Schneider, hier, mit Kenzide, Amalie Auguste, in Schilderhain bei Zornau. Tafel, Friedr. Ernst, Markthelfer, mit Pinje, Christiane Caroline, hier. Ddrich, Louis Emil Gustav, Markthelfer, mit Wager, Clara Auguste, hier. Michaelis, Carl Emil, Conditor in Lindenau, mit Wermann, Hedwig Selma Clara, hier. Stawffer, Carl Theodor, Buchhändler, mit Fischer, Christiane Minna Elisabeth, hier. Weichmann, Friedrich August, Schlosser, mit Zwanzig, Marie Theresie, hier. Wühldorfer, Wilhelm Joseph Carl, Capellmeister am hiesigen Stadttheater, mit Starke gen. Müller-Martin, Caroline Henriette Auguste Margarethe, hier. Rbbig, Friedrich Carl Adam, Kaufmann und königl. bayerischer Landwehr-Sec.-Lieutenant, mit verw. Raden, geb. Adermann, Friederike Wilhelmine Auguste, hier. Ehnert, Johann Heinrich Hermann, Maurermeister, mit Müller, Henriette Auguste Ida, hier. Goldemann, Friedrich Louis, Schneider, mit Schramm, Louise Theresie, hier. Raumann, Carl Emil, Stationsassistent an der Staatsbahn, mit Bidel, Caroline Louise, hier.

Eheschließungen vom 25. bis mit 31. Mai.

Fensky, Eugen Alfred, Kaufmann, mit Kullowitsch, Johanna Adele, hier. Kneifel, Paul Gustav Ludwig, Zahnarzt, mit Köbel, Fanny Chlothilde Auguste, hier. Claude, Edward Alpb., Kaufmann, in Reudnitz, mit Weikner, Joh. Theresie Charlotte, hier. Weiske, Theodor Julius Paul, Buchhändler, mit Strauß, Maria Elisabeth, hier. Haupt, Carl Gustav, Markthelfer, mit Pain, Kunigunde, hier. Weigel, Rud. Oskar, Buchhändler, mit Pausche, Anton Helene, hier. Berger, Arthur Wilson, Handlungscommis, mit Adler, Marie Friederike Rosalie, hier. Wolff, David Oscar, Kaufmann, in Berlin, mit Ashton, Lucy, hier. Lillienfeld, Siegmund, Kaufmann, mit Rosenblatt, Ida, hier. Hankel, Adolf Edward, Kaufmann, mit Kluge, Elisabeth, hier. Voigtländer, Andreas Gottfried Albert, Architekt und Maurermeister in Berlin, mit Wolff, Jenny Louise, hier. Burggraf, Carl August, Bahnbeamter, mit Hammer, Waldemar Adolphine Agnes, hier. Herfurth, Friedrich Wilhelm, Schneider, mit Gille gen. Fißel, Amalie Sophie Louise, hier. Grundmann, Friedrich Ernst, Lohnkutschers, mit Martin, Karoline Ida, hier. Böllner, Paul Hermann, Kaufmann in Reudnitz, mit Wattenbach, Johanne Elisabeth, in Reudnitz. Günther, Gustav Adolph, Weißgerbermeister, mit Kirmse, Emilie Marie Friederike, hier. Fähler, Paul Carl Heinrich, Wagencontroleur bei der Berlin-Anhalter Bahn, mit Käßiger, Clara Minna, hier. Regler, Hermann Gustav, Handarbeiter in Lindenau, mit Braune, Henriette, hier. Schubert, Robert Ignaz, Klempner, mit Große, Johanne Henriette Bertha, hier. Saalbach, Carl Heinrich Traugott, Schriftseher hier, mit Hesse, Bertha Theresie, in Göhrzig.

Hauschild, Friedrich Louis, Handarbeiter, mit Stiel, Anna Auguste, hier. Weidlich, Carl Franz, Hausmann an der Realschule II. Ordnung, mit verw. Reuditz geb. Bahn geb. Blum, Johanne Christiane Wilhelmine, in Lindenau. Weinsold, Hermann Jagd, Tapeziermeister, mit Reuter, Clara Amalie Friederike, hier. Runke, Oskar Heinrich Bernhard, Stellmacher, mit Diebergell, Anna Auguste, hier. Böbisch, Carl Edward, Maurer, mit Ptebenthschel, Auguste Emilie, hier. Meier, Friedr. August, Häuber, mit Kieprecht, Johanne Rosine, hier. Rathjens, Albert Theodor Gottfried, Tischler, mit Staub, Frieder. Aug., in Liebertwoldwitz.

Geburten wurden in der Zeit vom 25. bis mit 31. Mai angemeldet:

Brenner, Hugo Felix, Grabmalers S. Steinbach, Friedr. Wilh., Lohnkutschers T. Ritter, Max, Kaufmanns T. Peterjohn, Friedr. Edward, Handarbeiters S. Hämpele, Carl, Pyrotechnikers S. Hillmer, Johann Robert Oskar, Barbierstabeninhabers S. Wrtzig, Johann Gottlieb, Handarbeiters S. Berge, Friedr. Carl, Hülfsmotors S. Lehmann, Carl Herm., Bureaudieners d. königl. Amtshauptmannschaft T. Renner, Carl Friedr., Tischlers S. Wicht, Hermann, Agentens T. Berger, Heinrich Max, Schlossers T. Sieckmann, Anton Ernst, Drechlers S. Bräuer, Carl Edward, Braumeisters S. Förster, Oskar Franz Edward Carl, Friseurs T. Hofmann, Oskar Friedr., Oberlegraphisten S. Hüttner, Friedrich Arthur, Zimmerers S. Schönberr, Friedrich Robert, Tapezierers T. Krosberg, Julius Richard, Badtrügers S. Wolf, Friedrich Gregor, Lohnkutschers S. Hauser, Theodor Friedrich, Kaufmanns T. Hehl, Franz Louis, Handarbeiters T. Heise, Carl Felix, Schriftsetzers S. Kirßen, August Hermann, Tischlers und Dieners im physiol. Institut T. Göbe, Johann Friedr. Gustav, Tischlermeisters S. Wdley, Carl Otto, Procuristens S. Kriebisch, August Ferdinand, Markthelfers S. Fiedler, August Wilhelm, Hausdieners S. Bertram, Johann Gustav, Handarbeiters S. Peters, Johann Oskar, Schankwirths T. Größ, Franz Gustav Theodor, Aufkneiders T. Rih, Georg Leberecht, Commis T. Meyer, Adolph, Tapezierers T. Fehde, Hans Christ. Rudolph, Cassendieners T. Müller, Carl Friedr. Herm., Maurers T. Thierne, Robert Bernhard Hermann Friedrich, Handarbeiters S. Hollmann, Paul Edmund, Kaufmanns S. Dietrich, Hermann Emil, Schneiders S. Darz, Johann Friedrich, Tapezierers S. Weingarten, Johann, Puffsetzers S. Gohn, Sigismund, Kaufmanns S. Runzmann, Carl Louis, Schaffners T. Sandermann, Christ. Carl Gottlieb Friedrich, Maurers T. Löschner, Carl Julius, Schmieds S. Schubert, Johann Heinrich, Mechanikus S. Semper, Friedrich Hermann, Drechlers S. Müller, Friedrich Wilhelm, Schneiders S. Herdning, Friedrich August, Hausknechters T. Jennings, Heinrich Joh. Friedrich, Tischlers S. Herre, Carl Friedrich, Schankwirths S. Wagner, Friedrich Wilhelm, Kaufmanns S. Klauer, Friedrich Albert Hermann, Versicherungsc. commissars S. Padorn, August Magnus, Schneidermeisters S. Spiegel, Gustav Adolph, Maurers S. Ehrlich, Ferdinand Ludwig, Kaufmanns T. Joachim, Paul Moritz, Schlossers T. Kirchhof, Friedrich Wilhelm, Schuhmanns S. Ludwig, Joh. Friedrich August, Schuhmachers S. Röhner, Carl August, Koblenhändlers T. Ritter, Carl Ferdinand Robert, Kaufmanns T. Schmidt, Joh. Friedr. Jul., Belgischer T. Röhner, Gustav Hermann, Bilders S. Rohnheim, Leo Leiser, Kaufmanns T. Freyer, Hermann Hugo, Kaufmanns T. Richter, Conrad Richard, Kaufmanns T. Deutsch, Arnold, Buchhalters T. Thiele, Carl Gustav, Schlossers S. Strehle, Ernst Emil, Buchbinders T. Hübner, Carl Wilhelm, Schuhmachers T. Hlugaheil, Carl Ferd. Otto, Kaufmanns T. Haber, Friedrich Wilhelm Franz, Schuhmaarenhändlers T. Ehlig, Friedrich Carl, Kutschers T. Biegenhorn, Johann Wilhelm Balzh., Schneidermeisters S. Köhler, Carl Friedrich, Bauunternehmers T. Hennemann, Friedrich August, Conditors S. Haleder, Friedrich Albert, Tischlers S. Runze, Johann Friedrich August, Sergeantens des 107. Infanterie-Regiments S. Weismüller, Albin August, Destillateurs S. Krause, Georg Friedrich Gustav, Radlers T. Luch, Franz Carl Julius, Buchbinderbesitz. S.

Außerdem wurden in der Zeit vom 25. bis mit 31. Mai 8 anepeliche Knaben, 6 Mädchen, wovon 6 in der Entbindungsschule geboren wurden, in das Geburtsregister eingetragen.

Am 1. Sonntag nach Trinitatis predigen:

St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. D. theol. Lechler, Exp., 8 Uhr Beichte, Mittags 1/12 U. Hr. Dr. v. Eriegern, Abends 6 Uhr Hr. Dr. Suppe.

St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr Hr. D. Köhler, 8 Uhr Beichte bei sämtl. Herren Geistlichen, außer Herrn Dr. Binkau.

Abends 6 U. Hr. Hülfspred. Veschel, Früh 9 Uhr Hr. Pastor Dr. Evers, früh 1/9 Uhr Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen, Abends 6 Uhr Hr. Lic. Werbach.

St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. D. theol. Friede, 1/9 Uhr Beichte bei demselben, Abends 6 U. Hr. Archidia! Hartung, Früh 9 U. Hr. D. theol. Luthardt, Nachm. 2 Uhr Hr. Stad. Lange, Abends 1/8 Uhr Hr. Cand. Otto vom Pred.-Coll.

St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. Lic. Droghaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 1/4 Uhr Missionstunde, gehalten v. Hr. Pastor Dr. Evers.

St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Dr. Hülfspred. Veschel, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 U. Hr. Pfarer Dr. Michaelis, reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. Hülfspred. Stölten, luth. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. Hülfspred. Stölten, (Mitfeier des 50jährigen Bischofs-jubiläum des Papstes Pius IX.) Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt, Hochamt und Te Deum, 11 Uhr hl. Messe, Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst mit Altarrede und feierlicher Segen, Apost. Gem.: (Eisenbahnstraße) Abends 1/7 Uhr Desseuliche Evangelienpredigt.

In Connewitz: Früh 8 Uhr Hr. P. Müller, in Lindenau: Früh 10 Uhr Hr. P. Dr. Schütz, verbunden mit Communion.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Striegler.

In Göhrzig früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Dr. Seidel.

English & American Episcopal Church Service.

St. Johannis-Kirche, I. Sunday after Trinity. Morning services at 11 A. M., Evening at 6 P. M.

American Chapel.

Sabbath-Service in the Hall of the First Bürgerschule at 5 o'clock P. M. Sermon by Mr. William Logan, Glasgow.

Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Hr. Hülfspred. Adermann, Mittwoch: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Beichte bei sämtl. Herren Geistlichen, außer Herrn Dr. Binkau, darauf Communion, Mittwoch: Nicolaiskirche Abends 6 Uhr Herr Dr. Lampadius, Mittwoch: Reuterkirche früh 8 Uhr Beichte und Communion bei sämtlichen Herren Geistlichen, Donnerstag: Thomaskirche früh 7 U. Communion, Freitag: Peterskirche früh 7 Uhr Beichte und Communion: Hr. D. theol. Friede, Freitag Abend 1/8 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde (Mark. 9, 20-29), Herr Cand. Zeißler vom Pred.-Coll.

Wochenamt für Kranke und Tausen:

Thomaskirche: Hr. Dr. Suppe, Nicolaiskirche: Hr. Dr. Lampadius, Reuterkirche: Hr. Lic. Werbach, Peterskirche: Hr. Archidia! Hartung.

Heute Nachmittag um 2 Uhr Besuche in der Thomaskirche nach der Notette.

Notette.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche: Wer unter dem Schirm des höchsten segel, sechsstimmige Notette für Soli und Chor von Fr. v. Holstein. Mein Gott, warum hast du mich verlassen, Notette für Soli und Chor von E. F. Richter. (Die Texte der Notetten sind an den Eingängen der Kirche für 10 Pf. zu haben.)

Kirchenmusik.

Morgen früh 1/9 Uhr in der Thomaskirche: Da Herr, zeigst mir den rechten Weg, Chor von W. Hauptmann.

Liste der Getrauten.

Vom 25. bis mit 31. Mai.

a) Thomaskirche:

A. A. Berger, Handlungs-Buchhalter hier, mit R. F. R. geb. Ebler von hier. A. G. Voigtländer, Architekt und Maurermeister in Berlin, mit J. L. geb. Wolff von hier. P. F. Hermann, Dr. jur. und Rittergutsbesitzer auf und zu Weiditz, mit E. Th. R. E. geb. Köpfer von hier. O. O. Weinsold, Bürger und Tapeziermeister hier, mit E. A. F. geb. Reuter von hier.

b) Nicolaiskirche:

E. F. L. Heidler, Postsecretair hier, mit E. T. verw. gewes. Kruse, geb. Förtich in Reudnitz. A. E. Hantel, Dr. u. Kaufmann hier, mit E. geb. Kluge hier. R. D. Weigel, Buchhändler hier, mit A. F. geb. Pausche hier. F. W. Herrfurth, Schneider hier, mit A. E. L. geb. Fißel hier.

P. O. Böllner, Kaufmann hier, mit E. J. geb. Wattenbach in Reudnitz. P. E. F. Fähler, Wagen-Controleur bei der Berlin-Anhalter Eisenbahn hier, mit E. W. geb. Käßiger hier.

c) Reuterkirche:

P. O. L. Kneifel, Zahnarzt hier, mit F. E. geb. Köbel hier. G. A. Günther, Weißgerbermeister hier, mit E. R. F. geb. Kirmse hier. E. F. Weidlich, Hausmann hier, mit J. E. W. verw. Reuditz, geb. Blume hier. E. O. T. Saalbach, Schriftseher hier, mit O. T. geb. Hesse aus Göhrzig. R. J. Schaubert, Dr. u. Klempner hier, mit J. O. O. geb. Große hier. D. F. O. Runze, Stellmacher hier, mit A. A. geb. Diebergell hier. F. A. Meier, Häuber hier, mit J. R. geb. Kieprecht aus Glesien bei Schleuditz.

d) Peterskirche:

E. A. Fensky, Kaufmann hier, mit J. A. geb. Kulikowsky aus Riga. E. O. Haupt, Markthelfer hier, mit R. geb. Pain aus Elwerstedt. A. F. Fischer, Schneider hier, mit J. F. G. geb. Köhler aus Lobenstein. F. E. Grundmann, Droschkenehmer hier, mit E. J. geb. Martin aus Remda. F. L. Hauschild, Handarbeiter hier, mit A. A. geb. Stiel aus Naufrag.

e) Reformirte Kirche:

Th. J. P. Weiske, Buchhändler hier, mit W. E. geb. Strauß hier.

Liste der Getrauten.

Vom 25. bis mit 31. Mai.

a) Thomaskirche:

F. E. Sachse's, Dr. phil., Lehrers u. Directors der Buchhändler-Lehranstalt Tochter. E. A. F. Schillings, Kaufmanns Tochter. E. R. Traenkner, Kaufm. u. Fabrikantens T. E. F. Trausch, Schneiders Sohn. F. R. Büttner, Handlungs-Copisten Tochter. D. D. Rabig'sch, Buchbinders Tochter. L. Scheiblers, Schneiders Sohn. P. O. Hungars, Kaufmanns Tochter. E. E. Köhlers, Kaufmanns Sohn. E. O. Sürms, Uhrmachers Tochter. F. W. Brauers, Handarbeiters Sohn. J. O. Hausmanns, Privatmanns und Hausbesizers Sohn. F. E. Lehmanns, Schuhmachers und Spritzenmanns Tochter. O. D. L. Hübners, Dr. phil., Directors der Leipziger Theater-Akademie u. Redacteurs Sohn. O. H. Sondersorge's, Zimmermanns Sohn. E. A. Rosenthal, Restaurateurs Sohn. F. H. Jacobs, Restaurateurs Sohn. L. D. Spiegels, Lohnkutschers Tochter. Th. F. Hausers, Kaufmanns Tochter. O. E. A. Dietrichs, Controleurs a. D. T. E. J. F. Denerwand, Oberlehrers an der Realschule I. Ordnung Tochter.

b) Nicolaiskirche:

F. A. Fischer, Agentens Sohn. E. F. D. Häbers, Hausmanns Sohn. E. W. A. Schulz's, Buchbinderbesizers T. E. W. Birch-Firsche's, Clavierlehrers T. E. A. T. Weise's, Gärtlermeisters Sohn. A. A. Lehmanns, Eigarrenarbeiters Sohn. A. E. Schwarzers, Messerschmieds Tochter. A. L. Dömel's, Hausmanns Sohn. E. A. Glaasch, Polizei-Corporals Sohn. F. L. Hehls, Arbeiters Tochter. (Fünf unebel. Kinder im Hebammen-Institut.)

c) Reuterkirche:

O. Wärters, Hausmanns Tochter. W. J. Köhlers, Firmenscheiders Sohn. E. T. D. Stöbe's, Klyographens Sohn. E. F. H. Hahns, Schlossers Sohn. J. F. W. Bertholds, Kaufmanns Sohn. O. A. Rortells, Markthelfers Tochter. F. O. Riemanns, Buchbinderbesizers Sohn. J. F. Biers, Büttchers Sohn. A. E. T. Wagners, Glasbündlers Sohn. O. A. Diehe's, Drechlers Tochter. F. W. Große's, Markthelfers Sohn. E. P. Jäckels, Schuhmachermeisters Sohn. F. L. D. Heintze's, Hutfabrikantens u. Hausbesizers Sohn. J. W. Bahns, Gastwirths Sohn.

d) Peterskirche:

A. L. Schneiders, Standesbeamten Tochter. E. Juggels, Agentens Sohn. E. E. Kaisers, Fleischers Tochter. O. A. Lindenbahns, Zimmermanns Tochter. F. A. Duaisch's, Schlossers Tochter. E. A. Müllers, Mechanikers Tochter. F. H. Werners, Kaufmanns Tochter. A. J. Thiemers, Uhrmachers Tochter. F. O. Sperlings, Handarbeiters Tochter. R. A. Schlichters, Lehrers Tochter. J. T. F. Meyers, Zimmermeisters Tochter. E. O. A. Glaws', Kaufmanns Sohn. E. E. E. Schwarzdts, Buchbinderbes. T. F. D. Stäbers, Kaufmanns Sohn. F. W. Schwarze's, Handarbeiters Sohn. F. L. A. Hehms, Arbeiters Tochter. F. Schumanns, Aufwärters beim chem. Laboratorium Sohn. F. W. Köhlsch, Dr. u. Kohlenhändlers Sohn. F. R. P. Halle's, Kaufmanns Sohn. E. H. Reichenbachs, Polizei-Schulmanns S. O. A. Carls, verpfl. Betteltrügers Tochter.

GERMANIA,

Lebens-Versicherung-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Der Bestimmung in §. 40 der Statuten unserer Gesellschaft entsprechend veröffentlichen wir hierdurch die Bilanz der Germania pro 31. Decbr. 1876.

Table with columns for Activa and Passiva, listing various assets and liabilities with their respective values and percentages.

Die Direction.

Im Verlage von R. E. Höhne in Leipzig ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lempens, Carl, Entlarvung

clericalen Volksbetrugs am Prüfsteine des Evangeliums

Offene Epistel an sämtliche Bischöfe. Preis 1 Mark 50 Pf. Das Werkchen steht in gleicher Weise, wie die übrigen kirchlich-politischen Schriften desselben Verfassers, auf dem Standpunkte der absoluten Trennung von Kirche und Staat.

Das Fischerbad

ist ununterbrochen von früh 4 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet, so bald als möglich geöffnet.

Dr. med. Simon Zeiser Str. 18, I.

Unterrichtscourse (Einzelunterricht) in engl. u. doppel. Buchführung zu 15 Lect.; in Rechtschreibung u. im Dictionar zu 15 Lect.;

Englisch, Französisch, Italienisch w. gelehrt Petersteinweg 51, I. III. Spr. 1-2.

Wer ertheilt gründlichen Unterricht in der französischen Sprache. Adr. unter G. L. 53. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Englisch gesucht

von einem jüngeren Buchhändler. Adressen mit Preisangabe unter G. N. 2 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein stud. phil. ertheilt billigen u. guten Unterricht. Adressen erbeten unter K. K. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE. Das gehaltreichste Bitterwasser Orens, sowie des In- und Auslandes nach den Gutachten und übereinstimmenden Analysen der Herren Professoren Balló, hauptst. aml. Chemiker und J. von Bernáth: enthält die bisher unerreichte Menge an heilwirkenden Bestandtheilen in so harmonischem Verhältnisse, dass dasselbe auch wegen seines milden Geschmacks als angenehmstes wirksamstes Bitterwasser anerkannt ist.

Ein räthselhaft bewährtes Volksmittel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Arsen- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der von mir erfundene echte Fichtennadel-Aether, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anerkennungen garantiert ist.

Hierdurch zeige ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage mein seit 27 Jahren betriebenes Getreide- und Producten-Geschäft an Herrn Hugo Etchhorn hier selbst übergeben habe, welcher dasselbe ganz in der bisherigen Weise fortführen wird.

P. P. Nachdem ich laut Vorschubem das Getreide- und Producten-Geschäft des Herrn C. Zaulich hier mit heutigem Tage übernommen habe, werde ich dasselbe unter meiner Firma in Verbindung mit meinem Düngemittel-Geschäft unverändert weiterbetreiben.

Hugo Etchhorn. Schläuche zur Besprengung von Straßen und Gärten, Gummi-Schläuche, Hans-Schläuche, Gummirte Hanf-Schläuche, Hand-Garten-Spritzen empfiehlt Gustav Krieg, Gummi-Waaren-Fabrik, Treibriemen-Lager und Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.

Ein älterer Student ertheilt für geringes Honorar Unterricht in allen Gymnasialfächern. Näheres Petersteinweg 51, 4 Treppen links.

Privatunterricht in allen Gymnasialfächern ertheilt ein befehlhabender stud. theol. Adressen unter M. G. 699 an die Expedition d. Bl.

Ein Gymnasialist, der schon mit Erfolg unterrichtet hat, wünscht Nachhülfe zu ertheilen. Adressen unter W. X. 398. Exp. d. Bl. erb.

Pianosortunterricht ertheilt 1. Dame für 4 monatl. Abn. N. N. 22, 2. d. Bl. Katharinenstr. 18.

Violin-Unterricht, die Stunde 75 J., wird auf das Bemühen der Schüler ertheilt. Adressen unter M. R. 7, in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Kunstmäßigen Gesangunterricht ertheilt ein erfahrener Musiklehrer, dessen Methode die besten Erfolge erzielt hat. Auch die Ausbildung von Concertsängern oder Sängerrinnen ist er zu übernehmen bereit. Adr. sub P. X. 10 an die Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18, erb.

Reit-Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird ertheilt, Reithahn Lehmann's Garten; auch können daselbst noch mehrere Pensionspferde Aufnahme finden, sowie Pferde zum Satteln und Einfahren.

Reitbahn, Kleine Windmühlenstraße Nr. 10. Von früh 6 Uhr an Unterricht in der offenen Bahn.

Gründl. Unterricht im Schneiden wird ertheilt Hainstraße Nr. 32, 5 Treppen.

Damen können das Schneiden, Bescheiden u. Nähen nach leicht faßl. Methode in 6 W. gründlich lernen. Frau Pfiffer, Ringg. 1, III.

Zwei junge Mädchen können Nähmaschinen gründlich und billig erlernen Weststraße 20, G. I.

Ein junges Mädchen kann Schneiden und Nähen gründl. lernen Sidonienstr. 29, III. r.

Zahnarzt Kneisel Centralstr. 3, I., vis à vis der Centralhalle

Zahnarzt Dr. Freisloben Grimma'scher Steinweg 47.

Tapezierer-Arbeiten fertigt Emilienstraße 8. Carl Neumann.

Tapezierarbeiten gefertigt Wisenstraße 13, Cont.

Drehorgeln u. Harmonikas werden gut und billig reparirt Windmühlenstraße 50, 2 Tr.

Uhren aller Art werden gut u. billig reparirt Hainstraße 28, Hof rechts 1 Trepp.

Haararbeiten billig, Kopfe von 75 J. an werden gefertigt Hainstraße Nr. 3, I. Etage

Zöpfe von 7 1/2 an, gefärbt u. gekämmt, eleg. gef. Sidonienstr. 2, I. Schöne Zöpfe, 1/2-3/4 Meter lang, zu 5 J.

Herrenkleider werden gereinigt und billig ausgebessert, auch Leppiche werden gereinigt Sebastian Bach-Straße 58, 4 Tr.

Chemische Wasch- u. Kleiderreinigungsanstalt d. Krüger & Weber, Erdmannstr. 3, wäscht und reinigt in kürzester Zeit Herren- u. Damengarberobe

Kleider w. gerein. u. verb., auch w. neue nach Muster gefertigt Gerberstraße 57, bei Köfer.

Damengarberobe w. nach den n. franz. Journalen eleg. u. bill. gef. Fr. Pfeiffer, Ringg. 1, III.

Damenkleider werden verfertigt u. schön gefärbt Rollesstraße Nr. 43, I.

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Hofstr., Ringg. 1, III.

Plisse wird schnell gewaschen in jeder Größe Rühlg., Boig. Rühlg. B. Schmalz.

Plisse wird schön u. schnell gewaschen, auch gefärbt Gerberstraße 2, I. rechts.

Wascherei, Buntwäscherei, Wäsche sauber gefärbt. Zu erfragen Markt 5, im Geschäft.

Arbeit im Plätten und Schneiden wird angenommen in oder außer Hause Gartenstr. 7, IV. r.

Wäsche wird gut gewaschen u. geplättet. Adr. erbetet man Mittelstraße 5, Porzellangeschäft.

Eine ordentl. Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen. Adr. Landauer Str. 7, Seifengesch.

Eine Frau vom Lande nimmt noch Wäsche an zum Waschen, Plätten und Kleiden. - Adr. niederzulegen Petersteinweg 50c, Elm. Rühlg.

Einquartierung w. billig angen. Neumarkt 19, D. III.

Einquartierung w. angen. Nicolaitstr. 51, III. Bubenst. Rath wird ertheilt Rostbergstr. 7, 4. Et.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Geschlechts- u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3. Nicolaistr. 6, II.

Cand. med. Schwarzkopf, beillt Geschlechtskrankheiten gründlich, schnell u. billig Königsplatz Nr. 4 (Blauer Hof), III. links, 8-4 Uhr.

Dr. Schöppenthan, Baldige Heilung allen discreten Krankheiten, Bayerische Straße 16, II. Stets zu sprechen

Geschlechtskrankheiten

beillt gründlich A. Scherzer, beipfl. Wandarzt, Specialist, Reichthof Nr. 20, 2. Etage

Bandwurm, befeitigt gefahrlos u. sicher Dr. med. Ernst's Wwe., Kohlenstraße Nr. 10.

Rheumatismuskranke.

Die Cur mit dem Balsam Bilfinger*) brauchte ich vorchristlich vom 21. bis 28 März und bin bereits seit 14 Tagen von meinen rheumatischen Schmerzen in beiden Beinen und Hüften sowie im rechten Arm vollständig befreit, und kann meinen Geschäften wie früher nachkommen!

In einem Alter von 69 Jahren ist es um so mehr überraschend, von den herben Schmerzen, welche allen so viel angewandten Mitteln nicht weichen wollten, durch den Balsam Bilfinger so rasch befreit zu werden.

E. Schulz, Bauweiser, Hirschberg i/Schl., 13./4. 77. Herolden- und Kuenastens-Edel.

*) Zu beziehen durch die Engel-Apotheke und sämtliche Apotheken Leipzig

Krankes Haar

wird durch den regelmäßigen Gebrauch unseres China-Wassers in einen kräftigen Haarwuchs verändert und können wir dasselbe auf's Beste empfehlen.

Seifen- und Parfümerie-Fabrik Kluge & Co. in Magdeburg, Hoflieferanten Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta u. Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs von Sachsen-Weimar. (H. 51265)

Schutzmarke vor Betrug: Karl Jacobi in Berlin Der Königstrank

vom Gesundheitsrath Karl Jacobi ist nur allein echt in Originalflaschen à 1. & 60 J mit Gebrauchsanweisung zu haben im Hauptdepot für Sachsen bei Herrn Theodor Pitzmann,

Königl. sächs. Hoflieferant, Leipzig: Ecke Neumarkt u. Schillerstr. Dresden: Schloßstraße Nr. 12.

Federn u. Federhalter, Groß- u. Einzelvert. L. Wible & Co., Planen'sche Straße 17, gegenüber d. Nordb. Hof

Eischränke nach den neuesten Erfahrungen praktisch u. dauerhaft gebaut zu billigsten Fabrikpreisen.

Heinr. Stenger, Katharinenstr. 10, Comptoir der Eiswerke Pp. Gastw.

Reisententfilien aller Art, billige Reisefühle empfiehlt Julius Klöpzig, Theater-Vassage.

Eisenbeinbillardbälle, Quersieder, Querschränken, Regel, Kreide, Seim, Oblaten, Pointé, Reglements u. s. w., sowie Hartgummibälle,

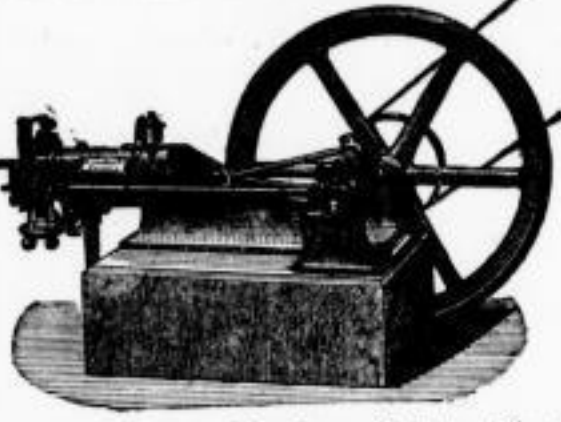
Verkauf unter 1-jähriger Garantie, empfiehlt billigh Albert Frommhold, Drechsler, Peterssteinweg 51, Bendig's Eckhaus. Bälle werden abgedreht und gebeigt, alle gekauft.

Für Dresdner Schmiede-Kohle la sucht ein Werk ersten Ranges größere Abnehmer. Gefl. Adressen unter M. D. 902 nehmen die Herren Haasenstern & Vogler hier entgegen.

(H. 32677)

Completes Lager fertiger Oberhemden

eigener Fabrikation und Anfertigung nach Maß, sowie aller übrigen Herren-Wäsche-Artikel. Große Auswahl und Neuheiten in besten Kragen, Manschetten und Einsätzen. Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.



Alexander Wacker, Leipzig, Vertreter der Gasmotorenfabrik Deutz.

Otto's neuer Motor.

Horizontale Gasmotormaschine. Ohne Concession u. ohne Mauerfundament in allen Etagen bewohnter Häuser aufzustellen. Beste Betriebsmaschine für Gewerbe und Industrie.

Einfachste Construction. Gefahrloser Betrieb. Vollkommen geräuschloser, ruhiger Gang. Keine Wartung. Geringer Gasverbrauch.

Die Maschinen werden geliefert für 1/2, 1, 2, 4, 6, 8 und mehr Pferdekräften. Eine 4pferd. Maschine ist täglich in Betrieb zu sehen von 10-12 Vormittags bei

Damenputz.

Elegante, modern garnirte Bast- und Strohhüte in verschiedenen Facetten von 5. & an, garnirte Kinderhüte von 3. & an, schwarze Bandhüte sind wieder angekommen à 1. & an und empfiehlt

Marie Müller, Reichmarkt, Bürgengeb. Auch werden getragene Damenhüte sauber zu bekannten billigen Preisen umgearbeitet.

Kleiderbesätze, Kleiderknöpfe

empfeilt in großer Auswahl zu billigsten Preisen Albrecht Dittlich, Grimma'sche Str. 28.

Nur 1. Etage. 23. Grimma'sche Str. 23. Nur 1. Etage.

Im Permanenten Ausverkauf

werden von heute ab alle Damen- u. Mädchen-Garderoben, als Jaquetts in Tuch, Cachemir und Kamgaru, Talmas, Fichus, Dollmans und Tailentücher, um der vorgerückten Saison wegen vollständig zu räumen, für und unter dem Herstellungspreis abgegeben.

Regen-Mäntel für Damen, von 2. & an. Regen-Mäntel für Kinder von 20. & an. Kaiser-Mäntel für Damen und Mädchen in größter Auswahl werden in Groß von 2 1/2. & an, für Mädchen von 1. & an verkauft.

In Barege, Cachemir, woll- und halbwo. Kleiderstoffen habe eine überraschend große Auswahl der neuesten Sachen von 45. & per Meter an. Im Interesse des geehrten Publicums bemerke noch, daß das Verkauflocal des Permanenten Ausverkaufs sich nur in der ersten Etage des Eckhauses Grimma'sche Straße Nr. 23 befindet. Der Eingang ist durch die Hausthür.

Nur 1. Etage. Nur 1. Etage.

Der Verkauf findet jeden Sonnabend Plauenscher Hof, vom Brühl 1. Gewölbe links statt.

Eine Tasse Kaffee

von wahrhaft köstlichem Geschmack und prächtvoller Farbe, wie man sie in Wien, Prag und in den böhmischen Bädern trinkt, erzielt man nur, wenn man bei der Bereitung des Getränkes dem Bohnen-Kaffee eine Reinigkeit „Otto E. Weber's“ Feigen-Kaffee“) zusetzt.

*) Derselbe wird von Sachverständigen und den Redactionen des „Bazar“, „Ueber Land und Meer“, überhaupt aller bedeutenden Journale als das feinste Fabrikat dieser Art empfohlen.

Dieses vorzügliche Kaffee-Verbesserungsmittel ist in nachstehenden Colonialwaaren-Handlungen zu haben; um dasselbe aber echt zu erhalten, verlange man beim Einkauf ausdrücklich „Otto E. Weber's“ Feigen-Kaffee.

- In Leipzig bei: Moritz Ahmann, Hobeistraße 31. G. F. Böh, Colonnadenstraße. G. Häfel, Windmühlenstraße 2. F. Bernstein, Nordstraße 2. Hermann Commichau, Frankfurter Str. Theodor Deike vorm. Jul. Kiepling, Dresdner Straße 54. Reinhold Döllig, Pfaffenhofer- und Hertrassen-Edel. B. S. Engelberg, Reicherstraße 13b. Julius Frenzel, Grenzstraße. F. & O. Geißler, Nordstraße 25 und Peterssteinweg 2. Gustav Gänzel's Nachf., Dresdner Straße 38. Gustav Günther, vorm. Gebrüder Wachsmuth, Ritterstraße 22. Richard Günther, Dresdnerstraße 31. F. A. Görner, Sternwartenstraße 37. Hermann Gausmann, Hospital- und Thalstraßen-Edel. Franz Gellfahth, Thomashöfchen. Franz Günther, Grenzstraße. Carl Jacob, Central-Edel. F. A. König, Burgstraße 7. Otto Kühn, Plagowitzer Straße 21. Moritz Kramer, Duer- u. Sellertstr.-Edel. G. O. Krüger, Barfußmühle. J. H. Langrod, Schützenstraße. B. O. Lentemann, Köernerstraße 18 und Duerstraße 11. Friedrich Mäley, Kanthäcker Steinw. 13. Emil Ritsche, Peterssteinweg. Otto Sängbeil, Kanthäcker Steinweg. Gustav Sanger, Barfußmühle. Adolph Reinhardt, Gerberstraße 29. Julius Schmäcken, Schützenstraße 2. Leopold Schauer, Petersstraße 19. F. W. Schöne, Duerstraße 4. E. Schurich, Gartenstraße. G. F. Schubert's Nachf., Brühl 61. Robert Schwender, Schützenstraße. O. Seunewald, Plauensche Straße 1. A. Schrey, Boniatowitschstraße 2. E. Schramm, Sebastian Bachstraße 14. M. C. Schmidt, Tauchaer Straße 3. W. Scherwitz, Windmühlenstraße. Richard Treusch, früher G. D. Schmidt, Gerberstraße 8. Valentin Tamm, Edel der Großen und Kleinen Windmühlenstraße. Robert Trautmann, Eutricher Str. 10. J. A. Voigt, Kanthäcker Steinweg 26. Hermann Wilhelm, Kanthäcker Steinw. 26. Bruno Wolfarth, Frankfurter und Lessingstraßen-Edel. Reinhold Weiße, Turnerstraße 2. E. Wittenbecher, Thomashöfchen 1. Ernst Weiser, Tauchaer Straße 8. Wilhelm Weber, Plauen. Hof, Stand 52. In Gohlis bei: S. M. Diesner. In Plagwitz bei: Herrmann Köhler und C. Schröder. In Lindenau bei: Julius Wiesehögel und C. Kurad. In Neuschönefeld bei: F. S. Kitzel. In Reudnitz bei: F. S. Günther. C. Hertig. In Neussellerhausen bei: D. W. Zeyffert. In Strassenhäuser b. V. bei: Hermann Ohle. In Thonberg bei: Paul Forberger vorm. F. A. Franke. In Wurzen bei: August Probus. Heinrich Rabich. In Schkeuditz bei: F. S. Gützig. R. Nieschmann.



Prachtvollen Sammet zu Jaquetts breit, empfiehlt den Meter 16. & Rud. Roth, Ragayngasse 7. 1 Tr.

Die billigsten Glacé-Handschuhe. Der Verkauf findet jeden Sonnabend Plauenscher Hof, vom Brühl 1. Gewölbe links statt.

Scheuerlappen 100/75 Stm. grün 20 Stück à 5 Mark gegen Rückzahlung franco per Post. Bielefeld. E. Schür.

Schlossermeistern empfiehlt Kantenriegel in drei verschiedenen Systemen, bezgl. alle Sorten Schlösser. Lindenau. M. Th. Rurack.

Kinderwagen empfiehlt in größter Auswahl zu Fabrikpreis Kinderwagenfabrik C. Ernst Heyne, Schützenstraße Nr. 5.

Rauchern halte mein assortirtes Cigarrenlager bestens empfohlen und mache speciell auf eine brillante 4 Pfg.-Cigarre No. 16 aufmerksam. Herrn. Nennig, Albertstraße u. Fischplatz-Edel. Cigarren. à 100 Stück 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 und 4. & Universitätsstr. 2, II. i. Vorkaufgeschäft.

Brühl 25 (Stadt Köln) im Hofe wird für 60 Pf incl. Flasche ein hier zur Verfügung stehender großer Boden reiner guter Roth-Wein von Sonnabend den 2. Juni 1877 an ausverkauft.

Prima Frankfurter Apfelwein empfiehlt in Flaschen und Gläsern Franz Schimpf, Schwallstraße 4.

Echt Berliner Weissbier Echt aus der Actien-Brauerei Gerleke, Berlin, nur in Original-Füllung ganz vorzügliche Qualität empfiehlt 10 Flaschen exclusive Glas frei Haus 3 Mark. Barfußmühle, Ed. Pörschmann, Frankfurter Bier-Trinkhalle, Flaschenbier-Depot, Str. Nr. 31. Milch 40 Liter sind täglich abzugeben im Gut Nr. 3 in Dörfen.

Weinverkauf
nach dem Liter.
Heurigen (1876er Mosel)
per Liter 70 J.
1875er Moselwein
per Liter 80 J.
1874er Rheinwein
per Liter 90 J.
1875er Rother Tauberwein
per Liter 90 J.
alte Weine in Flaschen
in der Weinhandlung
von August Nimmer, Peterstr. 35.
Beste türk. Pfäumen
noch immer à 28 J.
beste amerif. Apfelschnitte à 45 J.
ital. Brünellen à 100 J. empfiehlt
Otto Pflugbell,
Rauhschöter Steinweg Nr. 11.

Spargel,
täglich frisch, in
4 Sorten.
A. A. Neubert's
Erntehaus,
Hainstraße Nr. 28.

Spargel,
Braunschweiger, täglich frische Sendungen,
empfiehlt billigst
Ernst Klessig,
Hainstraße Nr. 3, Reizer Straße Nr. 15 b

Braunschweiger Stangenspargel
von Plantage **Kantens & Co.** täglich frisch,
billigste Preise. Hainstraße 3, im Hofe rechts
keine con existit

Früchte u. Gemüse
verkaufe zu herabgesetzten Preisen.
C. Hoettcher Nachf., Markt 15.
Neue
getrocknete Norkeln
Ernst Klessig,
Hainstraße 3 — Reizer Straße 15 b.

Hochfeinstes Magdeburg. Sauerkraut
babe noch ca. 60 Dvotte,
Hochfeine saure Gurken
noch ca. 150 Dvotte billigst abzulassen.
H. Lürz Pflanzenmus,
Preisbelegen,
stets frische **Im. Bratberringe** in 1/2 u. 1/3 Maß,
neue getrocknete **Norkeln,**
echt Schweizer und **Limburger Käse**
empf. billigt **Wih. Voigt,** Nicolaitstraße 18.
feinste **Tafelbutter,** à Ranne 2. 1. 60 J.
Hochfeine Schief. Salzbuter, à 1. 1. 10 J.
empfiehlt die **Butter-, Eier- und Käsehandlung**
F. Halligaus, Reizer u. Emilienstraßen-Ecke.

Schinken
à 1. 90 J., per Centner 85 J.
Cervelatwurst
à 1. 1. 20, per Centner 110 J.
empfiehlt per **Vorschuß** (H. 31883b).
F. J. Just,
Chemnitz, Reichstraße Nr. 1.

Matjes-Heringe,
die erste feine Sorte per Stück 10 u. 12 J.
Ziffaboner Kartoffeln, groß und reif, bei
Salzgäßen 4. **Friedrich Wehld.**

Schellfisch u. Seezunge
E. Klessig, Hainstraße 3
Aale in Gelée
in vorzüglicher Qualität à Fäßchen von ca. 10 6d.
7 J. versendet frei im deutschen Reich
J. C. Biedel, Fischwarengeschäft in
Görschstraße, Schleißwig-Holstein.
Sicht in Eis, **Spargel**
80 J. à 6.
Clara verm. Koekel, Ritterstraße 20.

Verkäufe.
Baupläze in Gutzsch,
an Stadtgebiet angrenzend, vorzügliche Lage, sind
in beliebigen Größen pr. 1/2 Elle von 3 J. an zu
verkaufen. **Richard Bruns,** Leipzig,
Lange Straße 43
Für Agenten.
10,000 bis 15,000 J. verdient,
wer den Verkauf oder Tausch eines großen, sehr
wohlfeilen und sehr lucrativen, günstig gelegenen
Dauerkellerareals bewirkt. Näheres **H. F. 817**
an **Hausenstein & Vogler,** Leipzig.

Stadtgut-Verkauf.
Ein **Stadtgut,** im schönen **Unstruthale** ge-
legen, mit 200 Morgen Areal und sämtlichen
Inventar habe ich zu verkaufen. Uebergabe kann
bald erfolgen. Anzahlung 25,000 J.
Wiche, den 26. Mai 1877.
F. E. Rausch.
Villa mit allem Comfort, Garten, Stallung,
nahe der Promenade, sofort bezugsbar, soll fort-
während billig verkauft werden.
Leichsoring, Windmühlstr. 8. u. 9, Leipzig.

Touristen-Schirme
in glatter Farbe à 2 Rtl. 50 Pf.,
in Doppel-Farben à 3 Rtl. und 3 Rtl. 50 Pf. } mit Glode
empfiehlt
Julius Lewy,
Detail-Lager: **Barfußgäßchen 1.**
Der Groß-Verkauf der Fabrik findet nur in der **Hainstraße No. 31,**
1. Etage statt. (H. 32,685.)

Bedeutende Preisermäßigung
Wegen vorgerückter Saison verkaufe um mein starkes Lager von
Sonnen- u. Regenschirmen
gänzlich zu räumen unter **Fabrikpreis**
halbseidene **En-tout-cas** mit schönen Bordüren u. Glodenschieber früher 7 J. jetzt 4.50 J.,
rein seidene do. Doppelseide . . . 10 . . . 6.50 J.
do. do. I. Qualität . . . 13 . . . 8. . .
Sonnella-Regenschirme mit feinen Stöden à 5, 6 und 7 J.,
Herrensonnenschirme, einfach, waschecht à 2 J.,
Herrensonnenschirme, Doppelfabrikat, waschecht, Garantie, mit Glodenschieber 4 J.
Eine Partie zurückgesetzte **Sonnenschirme** früher 15 J. jetzt 3-6 J.
Nur allein bei
Hainstraße 32. Woldemar Schiffner Hainstraße 32.
aus **Dresden.**

Wäsch-Rollen,
englisches System,
ganz vorzügliches Fabrikat,
sowie: **Bodenschneidmaschinen, Fleischbademaschinen, Eismaschinen, Brothobel,**
Brottschneidemaschinen, Dr. Meldinger's Eibbüchsen, gaselirte hermetisch verschlossene
Bouillontöpfe, englische Messerapparatmaschinen, Familienwaagen, Schneeschläger,
gaselirte Mangelmaschinen, Wringmaschinen, selbstthätige Waschtöpfe, Wasch-
maschinen, Plattöfen, Plattbreter, Plattglöden, Aufwäschränke für die Küche,
Kaffermaschinen, Seiten-Kaffermühlen, Petroleummesser empfiehlt unter Gewähr-
leistung bester Waare
Richard Schnabel,
7 Wintergartenstraße 7.

Größtes
Wiener Schuh- u. Stiefellager.
Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug und Buchsin mit Lackbesag,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit Lackbesag,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackbesag,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. und dreifache Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russ. Rindleder, dopp. Sohle geschraubt,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Wiener Lack **Ballstiefel,**
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindlad, mit Filz gefüttert,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Rindleder, Lack mit Gummi und Schnüren,
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindleder,
Wiener Herren-Schaft-Heftstiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindleder,
Wiener Knaben-Stulpen-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindleder,
Wiener Damenstiefeln in Leder, Zeug, Filz und Pelz mit Deseu, Gummi und Knopf,
Wiener Kinderstiefeln in allen Sorten,
Wiener Ball- und Handschuhe zu allen Preisen empfiehlt
NB Reparaturen prompt und billig.
Heinrich Peters,
Grimma'sche Straße Nr. 19, Café français gegenüber.

Herren-Schaft-Stiefel
und Stiefeletten mit harten Sohlen à Paar nur 3 J., Knaben-, Schaft- und Stulpenstiefel zu
enorm billigstem Preis. Damen-Beug-Stiefel mit Gummi, mit oder ohne Kappen, à Paar nur 2 J.,
zum Schnüren 1 1/2 J. und ohne Absatz 1 J. 10 J. Handschuhe in allen Sorten, sowie Kinder-
schuhe und Stiefel zum Schnüren, mit Gummi und Knöpfen zu den billigsten Preisen und größte
Auswahl in der Schuh- und Stiefel-Fabrik **F. Stärk,** 3 Ländchenweg-Ecke Nr. 3.

Stern-Cement
aus der
Portland-Cement-Fabrik „Stern“ Stettin.
Garantirte Festigkeit.
Reiner Stern-Cement nach 7 Tagen 40 Ko. per Centimeter,
do. 28 . . . 45 . . . do.
1 Theil Stern-Cement mit 3 Theilen Sand . . . 7 . . . 12 . . . do.
do. 28 . . . 15 . . . do.
1 Theil Stern-Cement mit 6 Theilen Sand . . . 7 . . . 8 . . . do.
do. 28 . . . 10 . . . do.
Stern-Cement halte ich stets in großen Quantitäten am Lager und diene gern mit
Offerten ab hier, Stettin, Ballmühlhafen oder franco jeder beliebigen Eisenbahnstation.
Julius Meissner, Leipzig,
Eisenbahnstraße Nr. 5.

Franz Hellfarth,
D. Thomagäßchen 9,
empfiehlt einem geehrten Publicum seine
Delicatessen- und feine Fleischwarenhandlung
zu gütlicher Benutzung. Mache meine geehrten Gönner ergebentlich darauf aufmerksam, daß
ich nur **Prima Waaren** bezahle und sichere reelle und beste Bedienung zu.
Für heute Abend diverse Auswahl warmer und kalter Küche.

Villa
in **Schloß,** mit 2 Familienwohnungen und
Stallung, großem, staubfreien Garten, in bester
Lage ist sehr billig mit geringer Anzahlung zu
verkaufen durch
(H. 32611.)
Rechtsanwalt Dr. Max Götze,
Reichstraße 42.

Hausverkauf in Liegnitz.
Schönste u. gesunde Lage, unmittelbar Nähe
der neugebauten Casernen, ist ein **Edelhaus** (neu
gebaut), 4 Etagen hoch, 17 Fenster front, mit
schönem **Garten** u. **Verkaufsgewölbe** im
Souterrain, **Hofraum, Remisen, Pferde-**
stall und **Wasserleitung,** unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe würde
sich vorzüglich zur Anlage einer **Destillation**
oder **Materialwaaren-Handlung** eignen.
Offerten sind an **Herrn Theodor Winter**
in **Liegnitz** zu senden.

Höchst vortheilhafter
Haus-Verkauf.
Ein schönes Haus in **Schönefeld,** Neuer Anbau,
worin **Restaurations** betrieben wird, soll, da **Be-**
sitzer es selbst nicht bewohnen kann, sofort sehr
billig verkauft werden. Zur Uebernahme sind
1500 J. erforderlich, wenn möglich mehr. Näh.
Thomaskirchhof 8, Restaurateur W. Kämpf.

Ein großes anweit des **Bahnhofes** am freien
Platz vorzüglich gelegen **herrschaftliches**
Haus, mit guten Hintergebäuden und großem
Hofraum, zu **Staats-,** **städtischen** u. dergl. **Sta-**
bissement, sowie zu jedem **Geschäft** passend, jetzt
auch gut **rentirend,** soll aus freier Hand preis-
werth verkauft werden und erbitte darüber an
Seibtkäufer jede gewünschte Auskunft
Theodor Helme in Osk a. S.,
Frankenstraße Nr. 1.

Ein Hausgrundstück
in der **Tauhaer Vorstadt,** mit ca. 2000 Q Ellen
Bauplatz, beste **Strassenfront.** Die darauf be-
findlichen Häuser sind sofort **vermieteten** Näheres
Brühl 77 bei **Herrn Adv. E. Gärwinkel.**
Ein nettes Grundstück an der **Waldstraße**
ist für 22,000 J. bei ca. 7000 J. Anzahlung zu
verkaufen. Sehr gern würde außer **baarer** **Casse**
ein Grundstück innerer Stadt mit in **Zahlung**
genommen. **Beste** einnehmende **Offerten** hierauf
erbeten **an H. G. 77,** in der **Filiale** dieses
Blattes, **Katharinenstraße Nr. 18.**

Feines **Haus,** innere Stadt, bei billiger Ver-
mietung 6 %, **rentirend,** ist unter günstigen Zah-
lungsbedingungen zu verkaufen. **Offerten** unter
M. R. 914 an **Hausenstein & Vogler**
in **Leipzig.** (H. 32705.)
Ein sehr solid geb. **Haus,** großer **Dt.,** ganz
nahe der Stadt, mit **flotter** **Fleischerei,** 2 **Läden,**
Einfahrt, soll sofort billig verkauft werden. An-
zahlung 2-3000 J., **Hypothek** fest. Näh. **Reich-**
nitz, Kronprinzenstraße, beim **Kaufmann** **Rühlner.**

150 Mark
Demjenigen, welcher den Verkauf eines
in **Weidenfeld** gelegenen **Wohnhauses**
bis 1. Juli er. vermittelt! **Zustand**
gut, **Preis** 3500 J., **Anzahlung** nur 1/2.
Adressen unter **W. 100** befördert die
Annoncen-Expedition von **Karl**
Hesse in **Halle a/S.**

Ein **Restaurations** mit **Garten,** heizb. **Regel-**
bahn u. **Geranda,** Nähe **Leipzig,** ist veränderungs-
halber zu verkaufen. Zu **erfragen** **Kanshädtler**
Steinweg 64, bei **F. Reinhardt.**
Ein **Restaurations** ist preisw. zu verkaufen.
Näheres **Wasserkant Nr. 11,** 3 Tr.
3 **Restaurations,** sehr empfehlenswerth, gute Lage,
flott **Geschäft,** bill. b. **Fr. Klöppsch,** **Seim. Str. 4, 11.**

Destillations-Verkauf.
Ein **flott** **gehendes** **Destillations-Geschäft** ist
unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.
Adressen **H. H. 109** **Expedition** d. **Blattes.**
Zu verkaufen eine **größere** **sehr** **gamb. Destilla-**
tion. Näheres **Erberstraße 12,** part. **rechts.**
Ein **Sofamentengeschäft**
ist verhältnißhalber billig zu verkaufen
Leipzig, Georgenstraße Nr. 17.

Ein flottes Productengeschäft
in guter Lage ist mit **bedeutenden** **Warenein-**
rücken wegen **Todesfall** sofort zu verkaufen. An-
zahlung nach **Uebereinkunft.** **Adressen** nieder-
zulegen unter **V. X. No. 333** in der **Exp. d. Bl.**
Ein **flottes** **Productengeschäft** ist verhält-
nißhalber sofort zu verkaufen. Näheres **Dahn-**
hoffstraße, Cigarrengeschäft **Th. Ramm.**

Ein **Fuhrgeschäft** mit 2 **Pferden** nebst mehreren
Wagen verläßlich **Erdonienstraße 32,** 1. **rechts.**

Ein stiller Assooié
wird zur **Bergführung** eines **soliden,** sehr **ren-**
tablen **Groß-Geschäftes** mit 30,000 J. **Einlage**
gesucht. Für eine **Berzinsung** des **eingelagten**
Capitals von mindestens 15 Proc. wird **garantirt.**
Gef. Offerten unter **L. Z. 131.** durch die **Expe-**
dition dieses **Blattes** **erbeten.**

Compagnon-Gesuch.
Eine **flott** **gehende** und **anerkannt** **vorzüglich**
ingerichtete mit **hohem** **Rufen** **arbeitende** **grö-**
ßere **Skawerei** sucht einen **Compagnon** mit
30,000 J. **Einlage** und **erbitte** **Adressen** unter
sub **X. 516** in die **Expedition** dieses **Blattes.**

Ein Haus und Restauration, 5 Minuten von Leipzig, wird unter vortheilhafter Bedingung verkauft.

Ich will meine beiden gut rentirenden Zinshäuser, weil ich dieselben nicht selbst bewohnen kann, bei möglicher Anzahlung billig verkaufen.

Eine Bäckerei mit Haus ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Aeusserst vorthelhaft für Capitalisten! Ein sehr günstig und reichend belegenes, hohe Rente abwerfendes industrielles Etablissement in Thüringen mit starker Wasserkraft.

Vortheilhafte Kaufs-Offerter. Ein in besserer Lage Leipzigs gelegenes, sehr gangbares Restaurant mit Café ist veränderungslos unter den günstigsten Bedingungen sofort zu verkaufen.

Geschäftsverkauf. Ein feines Damen-Confektions-Geschäft mit sehr guter Kundenchaft ist wegen Krankheit des Besitzers unter vortheilhafter Bedingung jetzt oder später zu verkaufen.

Eine flotte Restauration mit Billard, Bieranstalt monatlich ca. 900 A, fünf Minuten von Leipzig gelegen, soll Familienverhältnisse halber verkauft werden.

Restaurations-Verkauf. Eine gangbare Restauration mit Gesellschaftszimmer, welche 40 und 20 Personen fassen, ist sofort oder zu Johannis zu verkaufen.

Restaurations-Verkauf. Ein feines, seit Jahren bestrenommirtes Restaurant mit Garten, mit 2 Eingängen von belebten Straßen, in frequentester Lage Altst. Dresden ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Restaurations-Verkauf. Eine Restauration Nähe Leipzigs mit Garten, heizbare Regelbahn, Colonnade, Bewegungshalber sofort zu verkaufen.

Gesellschaft in eine Rotendruck- u. lithographische Anstalt gesucht. Die Anstalt ist eine der meist beschäftigten, größten und günstigsten Deutschlands; ihre Leistungen stehen im höchsten Ansehen.

Mayer's Conv.-Lexicon, compl. gebunden mit Register und Kartenband (17 Bände) ist für nur 15 A zu verkaufen.

Zu verkaufen sind einige Centner Makulatur Südstraße Nr. 5, parterre.

Eine Mineraliensammlung mit Schrank zu verkaufen Marktstraße 45, I.

1 Piano zu Nr. 155, gebraucht aber noch wie neu, zu verkaufen bei Alf. Werbanck Turnerstr. 10.

Pianos mit patent. Prolongem (Tonverlängerung) u. Transposition, vorzüglich zu Gesangsbegleitung, Flügel u. Pianinos neuester Bauart verkauft unter Garantie billig W. Sprünzel, Johanneßg. 32.

Flügel und Pianinos verk. u. verm. J. Schoof, Dainstraße 6, II. 1 Pianoforte billig zu verk. Katharinenstr. 24, III.

1 gutgeb. Flügel und 1 Tafelform sind zu verkaufen Reudnitz, Rathhausstraße 8, 2 Tr.

Pianos in Rußb. u. Jacaranda u. Garantie billig zu verk. Seb. Bachstr. 10, p. I. II. Thür. Ein Piano steht billig zu verkaufen Reudnitz, Reudnitzstraße 2, 2 Tr.

Planinos, doppelt preisw. verkauft unter 5jähr. Garantie C. Schumann, Sophienstr. 34.

Neue Nähmaschinen, System Wheeler & Wilson, billig unter Garantie zu verk. Universitätsstraße 2, II. in Vorpostengebiet.

3 Singer-Nähmaschinen billig zu verkaufen Eberhardstraße 3, I, bei Voigt. Eine geb. W.W.-Maschine ist billig zu verkaufen Eberhardstraße 3, I, bei Voigt.

Bandpuren von 4 A, Beden 4 A 50 J an Dainstraße 28, Hof rechts 1 Tr. Ein Regulatort ist sehr billig zu verkaufen.

Damenkleider, Betten, Wäsche, Stiefel u. verkauft Reichstraße Nr. 3, III. E. Reinhardt.

Getrag. Herrenkleider, Ueberzieher, Anzüge, Fracks, Röcke, Hosen, Wäsche, Stiefeln u. Verkauf Dornschützchen 5, II. Kösser.

Monat-Garderobe. Zu verkaufen Promenaden-, Salon- und Geschäftsanzüge von 18 A an, Röcke von 6 A an, Röcke mit Westen, Jaquetts und Fracks Dainstraße 23, Treppe B III.

Auf Abzahlung erhalten solide Lente, Betten, Möbel, Wäsche, Herren- und Damen-Garderobe, Uhren u. s. w. Windmühlenstr. 41, 2 Tr. links.

Auf Abzahlung Federbetten, Möbel, Bettwäsche, Damenmäntel u. s. w. Solide Preise. Keine Bedienung. 5. Eberhardstraße 5, 2 Treppen rechts (nahe der Nordstraße).

Rein gut assortirtes Lager von neuen Bettfedern. Dauen und Federbetten, Bettdecken und Zaletts empfehle hiermit bestens. F. Aug. Heine, Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu verk. preiswerth Familienb. Dainstr. 21, IV. Für Wiederverkäufer von Tischlerwaren. Die im Barthel'schen Nachschreibweisen vorhandenen Borräthe an Reubel und Tischlerwaren aller Art, worunter sich namentlich eine große Anzahl Bettstellen befinden, sollen in Partien zu billigen Preisen verkauft werden.

Wegen Beschäftigung der Waaren und des Weiteren bitte ich mich zu wenden Leipzig. Adv. Jul. Berger, Reichstr. 1, I. Gütervertreter in Barthel's Nachschreibweisen.

Sophas, neu v. 10 1/2 A an, Sprungfeder-matratzen von 5 A, von bestem Metall 7 1/2 A, gedrehte Bettstellen 3 A 10 A; Stäben werden zu billigem Preise tapeziert; gepolstert wird in und außerm Hause für Dauerhaftigkeit wird garantiert. G. Kretschmar, Tapezierer, Reudnitz, Seitenstraße 17.

Neue Sophas, Damast- u. Rippsbezüge, sind sehr billig zu verk. Humboldtstraße 6, 3. Et. II. Zu verkaufen ein feines Sopha u. 2 Fauteuil (rot. Ripps) Grimm. Steinweg 3, 2 Tr.

Möbel u. Sophas jeder Art verkauft auch auf Abzahlung Brühl 59, gegenüber der Nicolaistr. Sopha, Matratzen, Bettstellen sind billig zu verkaufen Dainstr. 24, V. Brant, Tapezierer. 1 w. geb. Cox, 2 Fauteuil, 1 altes Sopha 1 Kleiderhänger 5. zu verk. Weststr. 64. E. Möbius.

Ausverkauf von Matratzen, Cox, Fauteuil, Großvaterst. u. F. Reichmann, Tapez., Dainstraße, 1, 4. Et. Waffentuch m. Röhrenplatte, Kleidersecretär, 1 Bücherregal m. geb. Säulen bill. v. Fänge Str. 12. Billige Sophas, geb. Möbel verk. Sternstr. 12a.

Zu verkaufen Secretaire, Kleider- u. Küchenschranke, Bettstellen u. Kleiderschrank, Gold. Herz. Eine Mahag.-Cassette und 2 Fauteuil mit gr. Plüsch, geb., und 1 Chaiselongue sehr billig zu verkaufen Große Windmühlenstraße 14, I. Kleider, Wäsche u. Röhrenschranke, Waschtische, Bettstellen, Küchentische und Pulle billig zu verkaufen Windmühlenstraße 1b, Tischlerei.

Bügel zu verkaufen ein großer noch ganz neuer Kinderfabrikstuhl Freystraße Nr. 5 part. Allerlei Möbel und Sophas verkauft auch auf Abz. Promenadenstr. 14, Tischlerei Car. Ziemer. Wegzugs halber ist eine vollständige Wirthschaft zu verkaufen Dainstraße 25, Tr. C, 3. Et. links. 1 ff. Mahag.-Chiffonniere Reudnitzhof 6 pt. 1 gr. Mahag.-Schreibtisch, 1 pol. Stuhl, 1 Tisch, div. Möbel Reudnitzhof 27 p. Rußb.-u. Mahag.-Möbel Reudnitzhof 11, p. v. 1 Rußb.-Secret., Chiffon, 1 Sopha Reudnitzhof 23, I. J. Barth's Contorpult-Sandl. Reudnitzhof 32. „Möbel-Verkauf“ Reudnitzhof 32. 10 Dbd. Restaur.-Stühle à 10 A verk. Reudnitzhof 32.

Sophas, Commodes, Secretaire, Schränke, Tische, Stühle, Bettst., Federbetten, Matratzen, eiserne Kessel, Nähmaschinen, trockne Farben u. Kleine Windmühlengasse 11. Wilke.

Cylinderbureau, Herrenschreibtische, Dreh-, fessel, Doppelpulte, einf. Falte, Dreifachdrück, Acten-, Bücher-, Waarenregale, Ladentafeln, Droguen-, Material- und Producten-Kasten-Regale, Cassaschränke Küstner, Graf u. a. renom. Fabriken, gr. Thür. ganz von Eisen, dgl. 11thür. mittelgr. u. kleine Privatgeschranke, eis. Geldkasten, eis. Cassetten, eis. Copirpressen u. Verl. der Contor., Bureau-, Geschäfts-Utenilien-Panbl. v. C. F. Gabriel, Reichstr. 15.

Möbel, neue u. geb., Kl. Windmühlengasse 11. 1 Cassaschrank veräußert bei P. Heilm, Thomastischhof 19. 2 Cassaschränke Verl. Reudnitzhof 32. 1 ff. Cassaschrank verk. Stadt Wien, Hausl. v. 1 Cassaschr. Nachw. Hausstr. Lehmanns Gart. Cassaschrank verk. Peterstraße 20, p. rechts. 1 Goldschrank Blücherstraße 8. Restaurant. J. Barth's Cassaschr.-Sandl. Reudnitzhof 32. 1 großer Goldschrank Wiesenstraße 6, Grauo. 1 Goldschrank verk. Sternwartenstr. 45, Tabakh. 1 Goldschrank zu verk. Schulstr. 1, Eig.-Hdl. 1 Cassaschr. verk. Lange Str. 26, i. S. Druckerei.

Für Materialwaaren, Producten- u. Delicat-Geschäfte Ladentafeln u. Kastenregale, Restaurations-Tische billig zu verkaufen Windmühlengasse Nr. 1b, Tischlerei.

Für Photographen. Ein großer schöner Photographie-Schrank mit großer Spiegeltheibe soll billig verkauft werden Markt Nr. 15, Näh-Maschinen-Lager.

Eine noch neue, wenig gebrauchte Balancier-Pressen zum Ausdrücken ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 40, 2 Etage.

Ein Goldschrank zu 1/2 Dectoliter, 3 großer Fächer, zur Aufbewahrung von Seifen, ist billig zu verkaufen Turnerstr. 10, Hofp., Näh. Wagaumg 12. Goldkasten, mit Zink ausgefächelt, passend für Gartenabstimmung verk. billigst O. Linke, Restauration Entschlicher Straße Nr. 10.

Kochmaschine, pass. für größere Etablissements. Eine noch im Gebrauch befindliche Kochmaschine incl. Bratröhre, Wärmeschrank, sehr leistungsfähig, ist zu verkaufen Hotel Hauke.

Zu verk. 2 Gartenbänke à 6 A, 1 runder Tisch 6 A, 1 gr. Kinderw. v. Zink 9 A, 1 Guss-Abspülbr. 34, I. Mehrere Pack-Ritzen sind um einem billigen Preis zu haben in Leipzig, Georgenstraße 17. 1 Droguen-Einrichtung (Kastenregale), 1 Material-Einrichtung (Kastenregale), 1 Producten-, Grünwaren-Einrichtung (Kastenreg.) zu verk. Reichstr. 15 C. F. Gabriel. Ein Regal steht billig zu verk. Turnerstr. 8, p. v. 500 Stück Champagnerflaschen verkauft neuer Saal zu Stählg.

Brücken- und Tafelwagen auch gebrauchte billig zu verkaufen Eberhardstraße 12. 1 ff. billig zu verkaufen Gr. Windmühlengasse 28 b.

Brennholz, Dachsteine, Sparren, Balken, Latten, Defen, Kochmaschinen, Fenster, Thüren von allen Größen sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 51, Blauer Parastich.

Gartensand, schön roth, beste Qualität, liefert Hermann Schramm, Ringgasse 10. Strohverkauf. Etwa 8000 Centner Weizen- u. Gersten-Wirb- stroh, à 2 pro Cent. frei Bahn Werfburg hat abzulassen Zuckerfabrik Körbisdorf.

Laudauer, Halbheisen, Phaeton, Ponywagen u. in leichten, fetten Formen, als auch Geschirre f. fortw. billig zu verk. Kl. Windmühlengasse Nr. 10.

Pony-Equipage, wahrhaft hochlegant, 5j. Doppel-Pony u., in jeder Weise ausgeequirt, ist zu verkaufen Döfener Weg Nr. 3, am Bayerischen Bahnhof. Eine Auswahl von 50-60 Wagen in allen Formen und Größen, neu u. geb., stehen fortw. zum Verkauf Döfener Weg 3 am Bayer. Bahnh. Ein eleganter wenig geb. Laudauer, leichte Halbheisen, Breits, 1 u. 2weisp. Geschirre sind billig zu verkaufen Colonnadenstr. 13.

Kutschwagen-Verkauf, neue und gebrauchte, Berliner Straße Nr. 104. Kinderwagen billig zu verk. Gerberstr. 38, IV. Kinderwagen zu verk. Eiserstr. 25, Hof 3 Tr. v.

Pferdeverkauf. Eine in der Neubrandenburger Potterie gemauerte dunkelbraune Braune-Statue, groß, mit Stern, englische Race, sehr fromm, zu Reit- und Wagenpferd passend, ist billig zu verkaufen Kreuzstraße Nr. 23, bei Fikmann.

Pferde-Verkauf. Ein Transport der edelsten Reit- u. Wagenpferde (von 60 Stück die Auswahl) ist w. der eingetroffen bei F. Peters, Leipzig, Weststraße Nr. 40.

Mehrere elegante Reitpferde, darunter 2 Pferde für schweres Gewicht, auch gefahren, stehen sehr preiswürdig zum Verkauf Reithahn Lehmanns Garten. Zwei gute Arbeitspferde stehen zum Verkauf Braustraße 5b. Zu erfragen 2 Treppen.

Einige überzählige Pferde, und zwar 2 Stück für je 180 A und 1 Stück für 210 A sind zu verkaufen und während der Reittagstunde oder Sonntags zu beschichtigen im trüber Schimmel'schen Garte am Klopplage in Leipzig. Die Pferde sind zum Lehmfahren in der Dampfjagd in Klein-Hocher benutzt worden und werden wegen Einschränkung des Betriebs verkauft.

Pferd billig zu verk. Färberstraße Nr. 8. Freitag, 1. Juni traf ein Transport Dessauer reamlich. Rabe mit Rälbern zum Verkauf hier ein: Albert Hertling, Viehhändler, Gerberstraße 50, Schwarzes Hof.

Freitag den 1. Juni traf ein Transport Dessauer reamlich-der Rabe mit Rälbern hier zum Verkauf ein: Hospitalstraße Nr. 33, Langenberg's Gut. G. Heyn, Viehhändler.

Ein Neufundländer Hund, echte Race, ist preiswürdig zu verkaufen. Lörzingstraße 4, I. Erblüthen sind zu verk. Reudnitzer Straße 9. Parzer Canarienvogel verkauft billig Hohe Straße 15. Röder.

Ameiseneier und Vogelfutter aller Art, Mehlwürmer, Heft zu haben bei Oscar Reinhold, 10 Universitätsstraße 10.

Frische Ameiseneier à Peter 75 und 80 A Lauben, Säuer- u. Vogelwecker Kupfergäßen Nr. 8, im Productengeschäft.

Handgeschichte. Ein Landgut im Preise von 50-60000 A sucht sofort C. Ferd. Bauer, Quadt bei Leipzig. Gesucht wird ein Haus (Vorstadt) im Pr. von 6-8000 A bei 3000 A Anzahlung. Dji. unter B. B. erbeten Sternwartenstraße Nr. 24, Productengeschäft von Donath.

Eine Restauration oder Productengeschäft wird von ein paar jungen Leuten zu kaufen gesucht. Adressen sind niederegelegenen Dörrienstraße, im Producten-Geschäft.

Ein gangbares Colonialwaaren-Geschäft mit Nebenbranchen möglichst in oder der Nähe Leipzigs wird von einem zahlungsfähigen u. mit besten Referenzen ausgestattetem Kaufmann zu kaufen gesucht; eventuell würde derselbe auch als Theilhaber in ein solches eintreten. Offerten erbeten unter N. 57 Exped. d. Bl.

500 R. Markt erhält Denjenige, welcher einem jungen coustanten und cautionfähigen Wirth eine rentable Babo-hofs-Restauration verschafft. Offerten unter X. A. 48 nimmt die Annoncen-Expedition von Rudolf Masse in Halle a. S. entgegen.

Ein Materialwaarengeschäft mit Dekoration wird baldigst zu kaufen gesucht. Adressen mit näheren Angaben sind unter A. E. 879 in „Invalidenten“ Dresden niederelegen.

Ein promovirter Chemiker, welcher lange Jahre eine bedeutende Fabrik äther. Oele und Essenzen geleitet hat, wünscht sich mit einem größeren Capital an einem location-Geschäft ähnlicher Branche zu betheiligen, weshalb ein solches zu übernehmen. Offerten an W. W. 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann mit Capital sucht sich an irgend einem soliden Geschäft entweder zu betheiligen oder ein solches käuflich zu übernehmen. Offerten unter P. G. 600. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

1 Piano gesucht! Rannsdorfen 11 part. v. ca. 1 1/2 Cub.-Meter Inhalt, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre H. G. an die Filiale dieses Blatt's, Ratharmenstr. 15.

Getrag. Herrenkleider. Damenkleider, Betten, Wäsche laufe zu höchsten Preis. Adv. erb. Reichstr. 3, III. E. Reinhardt. Verkauf werden zu hohen Preisen Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Ubr., Leibhausch. u. Adv. erb. O. Fleischer, 19. Hof I. I. M. Krommer.

Gesucht wird ein Sab Regel mit Rugeis für Sand-Bahn. Schleusner, Blücherstraße 16.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various small advertisements and notices.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. Kaufe zu höchstem Preis. Gef. Adr. erb. Barfüßergäßchen 5, H. Kösser.

Ein in noch gutem Zustande befindliches Rad wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter 'Rad' an die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18, erbeten.

Ventilator oder Blasebalg wird zu kaufen gesucht. Offerten unter P. X. an die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

400 Stück gebrauchte Rothweinflaschen werden zu kaufen gesucht Goldbachgäßchen 8, pt.

Wollabfälle, altes Leder etc. werden zu kaufen gesucht. Off. unter L. T. 894 beiderseits der Herren Haasensteins & Vogler in Leipzig. (H 32653.)

Ein gebrauchter amerikanischer Kinderwagen wird gesucht. Adressen unter P. 56 werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Pferde-Dünger, jedes Quantum, wird zu kaufen gesucht. Adr. sub Pl. 404 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu kaufen gesucht 2 Landauer, gut erhalten. Offerten erbeten unter W. K. 42 durch die Expedition dieses Blattes.

Pferde-Gesuch. Ein Doppelpferd oder mittelgroßes Pferd wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes u. 'Pferdegesuch' niederzulegen.

Ein Fahrstuhl für Kranen zu borgen gesucht. Gef. Off. sub R. 151. in d. Expedition d. Bl.

Auf ein in stottem Betriebe stehendes industrielles Establishment in der Nähe Leipzigs mit großem Landbesitz, wird zur Vergrößerung des Betriebscapitals für die Dauer von ein bis zwei Jahren ein Capital von Mark 30,000 oder mehr gegen Caution-Hypothek und hohe Zinsen, event. gute Provision baldigst zu leihen gesucht. Offerten umgehend erbeten unter L. G. J. H 320. durch die Expedition dieses Blattes.

Sollte sich nicht Jemand finden, der einem jungen anständigen Kaufmann 4500 M. lieh, gegen 5% Zinsen; es ist leider der letzte Schritt in seinem Leben. Sollte sich ein Edelvater finden, so bitte gefällige Adressen unter H. 3000 die Expedition dieses Blattes.

9000 Mark zur 1. Hypothek gesucht zu 5% auf Hausgrundstück und Bauplatz durch Carl Bauer. Quaschnig im Mai 1877.

Ein Beamter bittet edelwäsende Menschen um ein Darlehen von 300 Mark und würde dasselbe mit größtem Danke zurückzahlen. Adressen erbetet man unter J. B. 20 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine alte Dame sucht gegen genügende Sicherheit 600 Mark. Gef. Adressen bitte in der Expedition dieses Blattes unter W. B. 141. niederzulegen.

Per Mich. werden 600 M. zur Gründung eines H. Geschäfts geg. genügende Sicherh. gef. Adr. unter Sicherheit in der Exped. d. Bl. niederzul.

Eine j. Wittwe bittet um ein Darlehen von 25 M. monatliche Abzahlung. Adr. unter M. C. 12 in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18, erbeten.

Ein junger Geschäftsmann sucht 5 bis 600 M. gegen Wechsel und nicht zu hohen Zinsen auf 3 Monate. Adressen Hauptpostamt B. A. 5.

Ein Beamter bittet um ein Darlehen von 150 M. Gefällige Offerten sub Z. H 592 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen bittet um ein Darlehen von 100 M. bis zum October. Adressen sub L. B. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine junge Frau bittet edle Menschen um ein Darlehen von 100 M. auf 3 Monate gegen Verpfändung ihrer schönen Wirtshaus. Beste Adr. unter W. H. 30 Expedition d. Bl. Nicht anonym.

Gegen vorzügliche Hypothek an Grundstücken der Stadt Leipzig sind 30,000 M. sofort und 60,000 M. 1. October dieses Jahres anzuleihen durch Ado L. Scheunfler, Neumarkt 20, I.

Waarenposten werden stets per Cassa gef. Adr. erbeten u. A. R. 12 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18.

2 Schilfr. 2, 1 Tr. aus alle Werthsachen pro Mark nur 5 M. NB. Größere u. kleinere Posten covr. Waaren werden daselbst zu höchsten Preisen per Cassa fest gekauft.

Geld auf Werthsachen wie Einkauf getr. Rückungsbüchle Blücherstraße Nr. 21, 2 Etage.

Geld auf alle Werthsachen Nicolaisstraße, Goldener Ring, Hof, links 1 Trepp.

Geld 1 M. pro Mon. 5 M. auf alle Werthsachen Nicolaisstraße 38, 3 Tr. vorüber.

Geld auf alle Werthsachen in der Universitätsstraße 2, 2. Et. Gebr. Geisler. Unt. Str. Discret. alle Waarenposten, Gold, Silber, Piano, Haarsch, Katharinenstr. 9, II.

Offerte. Ein junger Mann von angenehmem Aussehen, 29 Jahre alt, im Besitze eines rentablen Vermögens u. Inhaber eines ausgedehnten Geschäftes, wünscht sich, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, zu verheirathen. Vermögen würde erwünscht sein. Discretion Ehrensache. Nur aufrichtig gemeinte Offerten werden berücksichtigt. Photographie erwünscht. Gef. Offerten werden unter G. R. 39255 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein industrieller junger Mann, 28 Jahre alt, von angenehmem Aussehen, der im Begriff ist, sich an einem sehr rentablen, hier in Leipzig gänzlich fehlenden Fabrikgeschäft zu betheiligen, wünscht sich mit einer Jungfrau oder Wittve mit Vermögen zu verheirathen. Gebiete Damen, welche auf das wirklich reelle Geschäft reflectiren, werden gebeten, ihre Adresse unter H. B. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Viehhändler wird angen. Waisenhausstr. 37, IV.

Offene Stellen. 10% Provision bewilligt ein Hamburger Cigarren-Fabrikations-Geschäft zentralen Vermittlern, Agenten und Reisenden, welche sich um den Absatz an solvente Private bemühen wollen.

Anerbietungen sub H. c. o. 1925 befordert die Annonc. Exped. v. Haasensteins & Vogler in Hamburg.

Von einer leistungsfähigen, dekorsommiten Handmühle Sachsen wird für Leipzig und Umgebung ein tüchtiger Agent, der Fach- und Localkenntnis besitzt und die nöthigen Garantien bieten kann, gesucht.

Adressen unter G. G. 6092 durch das Annonc. Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt Nr. 39, erbeten.

Für Reisende! Gewandte Reisende werden zum Betriebe eines concurrenzfreien landwirthschaftlichen Betriebes bei 25% Provision auf sofort zu engagiren gewünscht. Fachkenntnis ist nicht erforderlich. Off. mit Angabe bisheriger Thätigkeit sind an H. B. Schulz, Leipzig, Gerberstr. 38, II. zu richten.

Zollte ein j. B. conditionloser, solider Reisender der Reisebranche für eine Fabrik gegen fixirte Spesen, Gehalt und Taxation eine 4-6wöchentl. Tour nach Süddeutschland zu unternehmen gesonnen sein, so sind Offerten nebst Referenzen sub C. G. 123. in der Exped. d. Bl. schnell niederzul.

Buchhandlungsreisende gesucht zum Colportieren, bei hoh. Provision Georgstr. 17, III. I.

Ein junger Mann, der der landwirthschaftlichen Buchführung vollständig mächtig, in jeder Weise zuverlässig und tüchtig, auch die Caffe mit verwalten kann, wird als Rechnungsführer auf ein größeres Rittergut bei Leipzig zum 1. Juli a. c. gesucht. Zeugnisse abzuwarten, Gehalt nach Vereinbarung. Adr. sub H. G. H 1938 befordert Rudolf Mosse in Leipzig.

Ein tüchtiger Comptoirist wird für ein Fabrik-Geschäft zu engagiren gesucht. Offerten sub K. M. H 142 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht 3 Commis, 3 Bezwalt, 4 Kellner, 5 Kellnerb., 1 j. Diener, 1 Markt-, 2 Kutsher, 4 Wartsch, 5 Knechte. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Für ein kleines Materialgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Commis unter V. H 500 postlagernd Leipzig gesucht. (H. 32681.)

Factor für Buch- u. Steindruckerei mit Buchbinderei in Hannover gesucht. Denselben liegt die Personalbeaufsichtigung, Correctur u. Verkehr mit den Kunden, sowie in Abwesenheit des Principals die Arbeitsvertheilung ob. Gehalt 2400 M. Stellung dauernd u. angenehm, Tüchtige Fachleute mit guter Schulbildung wollen ihre Offerten unter L. H. H 35 der Expedition dieses Blattes überg.

Ein Buchbindergehülfe von solider Persönlichkeit, sowohl im Hand- als Preßergolden wie auch im Garniren von St. Decken u. geübt, überhaupt selbstständiger Arbeiter, findet dauernde Stellung bei C. W. Löffler, D. Postbuchbinder in Reiningen.

Tüchtige Moderschnitzer finden sofort und dauernde Beschäftigung bei Ed. Friessner, Malzfabrik in Zwidau.

Ein Barbiergehülfe wird zum sofortigen Antritt gesucht bei Emil Kreuziger, Barbier in Sonnenw.

Ein Schuhmacher, guter Damensarbeiter, wird gesucht Humboldtstraße Nr. 29. Täglich 2 Händschneider sucht Susanne, Neumarkt 28, III.

Zwei tüchtige Malergehülfe werden zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen Höhe Straße Nr. 12. Restauration.

S-10 Steinseger werden auf dauernde Arbeit noch angenommen. Zu melden Reizer Straße Nr. 40. W. Regandt, Steinseger.

Einige zuverlässige tüchtige Steinseger sucht A. Reinsperger, Reiz.

Zur Beachsichtigung von ca. 20 Sortirerinnen und Berrichtung aller Lagerarbeiten wird ein kräftiger, mit besten Zeugnissen versehener Mann von einem bedeutenden Rohproductengeschäft gesucht. Anerbieten sub P. 200 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für ein hiesiges Manufactur-Waaren-Geschäft an gros wird ein Lehrling zu sofortigem Antritt gesucht. Selbstbeschriebene Offerten beiderseits unter L. N. 889. die Herren Haasensteins & Vogler in Leipzig. (H. 32645.)

2 Lehrlinge werden für ein hiesiges Leder-Geschäft per 1. Juli gesucht. Offerten B. B. 93 in der Expedition dieses Blattes.

Für ein hiesiges Manufactur-Waaren-Engros-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Offerten sub H. B. 2 erbetet man durch die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Ein Lehrling für Conditorei wird unter angenehmen Bedingungen gesucht unter N. bei Herrn Dietrich, Eisenstraße.

Ein junger Mann, welcher Lithograph werden will und Vorkenntnisse im Zeichnen besitzt, kann in unserem Hause placirt werden. Glesocke & Devrient.

Für ein Hotel in einem Badeorte Sachsens in 1. Obereller u. 2. j. Kellner gesucht. Mit Zeugnissen zu m. Sophienstr. 22 pt., Mittags 1-2.

Ein Kellner wird gesucht Halle'sche Straße Nr. 8 bei Forkel. Gesucht wird ein junger Kellner zum Wintergarten.

Gesucht sofort: 1 Kellner für Hotel, 2 junger Kellner für Restaurant durch C. Weber, Peterstraße 10.

Gesucht sofort Kellner von 17-19 Jahren Querstraße Nr. 2.

Gesucht sofort 1 j. Kellner Schloßgasse Nr. 8, I.

1 gewandter Kellnerbursche sof. nach anwärts für sehr gute Stelle gesucht d. A. W. Loh, Gr. Fleischergasse 16.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche und ein Bursche zur häuslichen Arbeit, welcher schon in Gasthof oder Restauration geübt hat. Gehalt, Restauration zur Höhe.

Ein junger Kellnerbursche von angenehmen Aussehen kann sofort eintreten. Café Reichskanzler.

Zwei Kellnerburschen gesucht Imbenav, drei Linden.

Gesucht 2 Kellnerbursch d. Franke, Nicolaisstr. 8, I.

Ein flotter Kellnerbursche gesucht durch H. Prager, Kupfergäßchen 8.

Colporteur gesucht Südstraße 87. F. E. Fischer.

Die durch den Uebergang des jetzigen Inhabers in eine andere Stellung vacant werdende Stelle eines Cassellens und Decomomen der Stadtschützen-Gesellschaft ist zum 1. October d. J. anderweitig zu belegen.

Zur Annahme dieser Stelle sind ca. 9000 Mark erforderlich. Qualifizierte Bewerber wollen sich baldigst bei dem unterzeichneten Hauptmann, oder beim jetzigen Cassellen Heinrich melden, wo sie sich von den näheren Bedingungen unterrichten können. Halle a. S., den 30. Mai 1877. Der Vorstand der Stadtschützen-Gesellschaft. v. Voss, Hauptmann.

Ein unversehrter Mann, welcher mit Pferden umzugehen versteht u. gute Zeugnisse aufweisen hat, kann vom 1. Juli an ab Stellung als Hausmann finden. Anerbietungen unter W. K. H 17 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird ein Bursche in der Buchdruckerei von G. Schmidt, Tannertstraße 10.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Laufbursche von 15-16 Jahren. Taalstraße Nr. 1, im Geschäft.

Def. 1. sof. Antr. 1 edri Lumbische Reichstr. 45, II. Eine gewandte Verkäuferin wird per sofort oder 15 Juni zu engagiren gesucht. Offerten mit Referenzen unter E. L. 129. Exped. d. Bl.

Für eine Familie in Prag wird eine solide nicht zu junge Dame zur Erziehung der Kinder gesucht, welche musikalisch und sprachlich gebildet ist und der Frau des Hauses auch sonst hilfreich zur Seite stehen kann.

Offerten wolle man mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter Casire P. H 81 postlagernd Haupt-Postamt Leipzig niederlegen.

Stellenfuch. 'Gesellschafterinnen u. Verkäuferinnen' empfiehlt sich Kaufm. Müller, Klosterstraße 13, III. rechts

Verkäuferin-Gesuch. Für mein Damen-Confectionsgeschäft in Zwidau suche ich per Juli c. eine tüchtige, selbstständige Verkäuferin. Offerten mit Photographie an Julius Einhorn, Schm.

Für mein Papier-, Galanterie- und Federvaren-Geschäft luche per 1. Juli c. ein ordnungliebendes junges Mädchen als Verkäuferin. Solche, die mit dieser Branche betraut sind, erhalten den Vorzug. Offerten mit Photographie erbeten. Albert Rathke, Magdeburg, Breite Weg 195.

Eine junge Dame, welche der Anfertigung von Damenkleidern selbstständig vorstehen kann, findet in einer Confections- und Modewaaren-Handlung in Mühlhausen in Thüringen angenehme Stellung. Wohnung in der Familie (H. 52007) Näheres Humboldtstraße Nr. 29 bei Petrusch.

Gesucht werden höchst accurate Schneiderinnen Reichstraße 32, 4. Etage.

Stipperin-Gesuch. Eine geübte Stipperin kann sofort antreten. Wilh. Besser jr., Bachstraße 2, I.

Geübte Hobel-Näherinnen werden sofort gesucht Kreuzstraße Nr. 10, 4. Etage.

Gesucht wird sofort eine ganz geübte Plättlerin Frau Taubert, Wiesenstr. 12, Tr. B. pt.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt zur Stütze der Hausfrau eine tüchtige Wirtshausfrierin, die vorzüglich in der feinen Küche geübt ist. Offerten mit abstr. Zeugnissen unter X. Z. durch die Expedition dieses Blattes

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen zur Besorgung einer kleinen Wirtshaus bei einer Wittve u. Erziehung eines Kindes von 5 Jahren. Adressen mit Angabe über frühere Verhältnisse und Alter wolle man gefälligst unter E. Z. 95 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein älterer alleinstehender Herr sucht eine ordentliche reinliche Person, Wittve oder Mädchen, in geübtem Alter, ohne Anhang, welche gegen freie Wohnung, Heizung und Licht, event. gegen einen H. Gehalt, die Instandhaltung seiner Wohnung u. seine Bedienung übernehmen würde. Adr. nebst Zeugn. sub L. H 146. Expedition d. Bl.

Gesucht Wirtshausfrierinnen, Köchinnen, Kellnerinnen, Jungmägde Kindermädchen, Stubens., Renver., Haus- und Aufwasmädchen durch Frau Franke, Nicolaisstraße Nr. 8, I.

1 Wirtshausfrierin j. selbst Führung eines mittl. Hotels (Baronienstadt in Sachsen) gesucht durch A. W. Loh, Gr. Fleischergasse 16.

Gesucht sofort ein anständiges Stubenmädchen von 17-18 Jahren in sehr noblen Dienst nach anwärts, 4 Mädchen für Küche u. Haus in sehr gute Stellen bei seine Herrschaften zum 15. Juni oder 1. Juli Universitätsstr. 12, I.

Weibl. Dienpersonal erhält stets gute Stellen durch Frau Wobes Poststraße 10, Hof 1 Tr.

Köchin gesucht. Eine tüchtige Restaurations-Köchin wird zum 1. Juli gesucht. Nur Solche, welche in ihrem Fach tüchtig, wünschlich in hiesigen größeren Restaurants conditionirt haben, da selbige die Küche vorständig leiten muß, mögen sich melden Bernhardt's Restaurant, Königplatz 13.

Gesucht eine perf. Köchin f. ff. Derich, hoher Gehalt, durch Fr. Klöpsch, Strimm Straße 4, II.

Eine Köchin oder Kochmamsell und ein Kochleue wird gesucht Halle'sche Straße 8 bei (H. 32711.) Forkel.

Gesucht 15. Juni eine gute Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse, hoher Lohn, gute Behandlung. Kleine Funkenburg. H. Naumann.

Eine Köchin, tüchtig für Restauration, wird gesucht Bachstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein Küchenmädchen Königplatz Nr. 13 im Restaurant.

Gesucht werden per 1. Juli zwei tüchtige Küchenmädchen. Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse aufweisen haben. Kitzing & Helbig, Bete'sche 19.

Gesucht wird zum 1. Juli ein in der Küche erfahrener Mädchen. Näheres Auskunft erteilt Frau Köppler in den Nachmittagsstunden von 2-6 Uhr Bauhofstraße 6, im Hof parterre

Gesucht zu sofort ein anst. Mädchen f. gute häusl. Küche u. Hausarbeit für ein feines Haus Kupfergäßchen 3, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein anständiges Mädchen für Küche und Haus Catricher Straße 11, parterre.

Gesucht wird zum 15. Juni ein nicht zu junges fleißiges Mädchen, welches im Kochen bewandert ist und Hausarbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden Plogwitzer Straße 15, 1. Et.

Gesucht wird zum 15. Juni ein anständiges fleißiges Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Lindenau, Markt 10, Restauration.

Gesucht zum 15. Juni ein anständiges eheliches Mädchen, in Küche und häuslicher Arbeit bewandert u. mit guten Zeugnissen versehen. Lohn angemessen gut. Obrienstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht zum 15. Juni ein ordentl. arbeit. Mädchen für Küche und Haus, früh von 8 bis 12 Uhr Plogwitzer Straße 19, part. rechts.

Gesucht wird für 15. Juni ein in gelehrten Jahren lebendes, zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus. Mit Buch zu melden von 8 bis 12 Uhr Wehlstraße Nr. 81, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen, das gut häuslich kochen kann u. Hausarbeit mit übernimmt, wird per 15. Juni od. 1. Juli e. gesucht Humboldtstr. 17 II. l.

Ein Hausmädchen gesucht Lindenau, drei Linden.

Zum sofortigen Antritt wird ein junges anst. Mädchen, im Lesen u. Schreiben geübt, in Dienst gesucht Grenzstraße 35 parterre.

Ein ordentl. Mädchen von auswärt. wird zum sofort. Antritt gesucht Brühl 23, Blumengeschäft.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit sofort gesucht Reichstraße 27, 3. Etage.

Def. 10 Mäd. f. Hausarb. Neulirchhof 27 part.

Gesucht zum 15. Juni ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit (H. 32712) Berberstraße 56.

1 Dienstmädchen gesucht Schloßgasse 2, I.

Gesucht sofort ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen Emilienstraße 14, 1 Tr. links.

Gesucht wird bei gutem Lohn ein älteres Kindermädchen.

Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben mögen sich melden Salomonstraße Nr. 23, III., Vormittags 8-10, Nachmittags 2-4 Uhr.

Eine erfahrene nicht zu alte Wäsche, welche Liebe zu Kindern hat und die Pflege derselben gründlich versteht, wird zum 15. Juni gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden Lessingstraße 1a, 2 Et. links.

Eine pünktliche zuverläss. Aufwartung, für Kinder passend, wird sofort für den ganzen Tag gesucht. Näheres Waldstraße 10, I. links.

Stellegesuche.

Ein offenes Geschäft sucht einige Agenturen zu übernehmen und würde einer feiner-Vericherung, Hagel- und Vieh-Versicherung den Vorzug geben. Offerten beliebe man unter N 15. in der Filiale dieses Blattes Katharinenstraße 18, niederzulegen.

Ein tüchtiger Reisender, der für bedeutende Häuser Posen, Schlesien, Preußen, Pommern, Sachsen und Bayern bereist, sucht in einem Manufactur- oder Tuch-Geschäft pr. 1. Juli Stellung. Offerten sub F. 4781. an Rudolf Mosse. Breslau erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein erfahrener Reisender der Hand-, Posaumenten- und Kurzwaarenbranche sucht veränderungshalber, gestützt auf Prima-Referenzen, anderweitiges Engagement. Gef. Offerten sub C. B. 453 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein mit mehreren Branchen vertrauter und in allen Contor- und Lagerarbeiten erfahrener Kaufmann, 35 Jahre alt und verheiratet, sucht gestützt auf gute Zeugnisse und unter bescheidenen Ansprüchen, möglichst bald Engagement als Contorist, Lagerist oder auch als Reisender für ein Engros- oder Fabrikgeschäft. Gef. Offerten unter W. T. 8814 an die Expedition d. Bl.

Ein junger Kaufmann (28 Jahr) cautionsfähig, beste Referenzen, der einfachen und doppelten Buchführung mächtig sucht eine dauernde Stelle als Disponent, Kassierer oder Buchhalter. Adressen werden sub K. 420 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Ein junger fleißiger Kaufmann, verheiratet, bisher selbstständig, sucht möglichst sofort Stellung als Geschäftsführer oder dem entsprechend. Gef. Offerten mit Gehaltsangabe bitte unter J. K. 11 20. in der Filiale d. Bl. Katharinenstraße 18, niederzulegen.

Ein Lehrling, welcher 2 Jahre auf Möbel gelernt hat, sucht verhältnißhalber einen anderen Lehrmeister. Bitte Offerten unter E. 148. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, der seine Lehrzeit in einem Colonialwaaren- und Droguengeschäft beendigte, gegenwärtig noch in einer Weingroßhandlung im Contor und Lager thätig ist, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, Stellung, gleich welcher Branche. Gest. Offerten werden unter M. G. 10. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Mann, welcher viele Jahre in einer Leder-Lackfabrik als erster Arbeiter thätig war und gründliche Sachkenntnis besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen in einem Ledergeschäft. Auch würde derselbe schadhafte und blinde Leder ausfüttern. Gest. Adressen unter C. M. 143 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, der in einem Weigwaaren-Fabrik-Geschäfte Blancs seine Lehrzeit beendet, dort einige Zeit als Commis thätig war und eine gute Handschrift besitzt, sucht, gestützt auf beste Referenzen unter bescheidenen Ansprüchen Stellung für Lager oder Comptoir. Gest. Adr. werden unter M. E. 11 41. durch die Herren Haasenstein & Vogler, Blancs u. B. erbeten. (H. 341 bk.)

Commis.

Ein Commis, der bisher in einem feinen Reinen-, Weigwaaren- und Wäsche-Geschäft thätig war, mit der Anfertigung der Herrenwäsche vollständig vertraut, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen anderweitig Stellung. Antritt kann sofort oder auch später erfolgen. Gefällige Offerten werden unter G. G. 991 an die Herren Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 31959 b.)

Stelle-Gesuch.

Ein junger Commis, militärfrei, sucht auf Comptoir oder Lager per August, auf Wunsch auch früher Stellung. Offerten erbittet man unter H. A. 341 b an die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein junger militärfreier Mann wünscht sich zu verändern und sucht unter ganz mäßigen Ansprüchen zu seiner weiteren Ausbildung 1. September oder October Stellung in einem En gros- oder größeren Colonialwaaren-Detail-Geschäft. Gest. Offerten beliebe man unter C. L. 11 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Engros-, verbunden mit Detail-Geschäft der Materialbranche beendet, sucht gestützt auf beste Referenzen anderweitig Stellung auf Lager, Comptoir oder als Commis. Antritt kann beliebig erfolgen. Gefällige Offerten bittet man unter W. M. 5. an die Expedition dieses Blattes zu lassen.

Ein junger verheirateter Mann sucht Stellung als Diener, welcher schon in d. h. war, als Bote od. Kutscher u. dgl. Werthe Adr. unter H. 11 88 in der Exp. d. Bl. niederz.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, 30 Jahre alt, gebileter Militair, unverheiratet, welcher schon mehrere Jahre in Manufactur-, Tuch- und Cigarren-Geschäften thätig war und im Boden vollständig vertraut ist und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder sonstige Stellung, auch weiß derselbe mit Pferden umzugehen und kann auch Contour stellen. Adr. unter W. A. 12 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein junger fleißiger Mann, 21 Jahre alt, welcher schon in einem hiesigen Geschäft als Markthelfer thätig war, sucht Stelle. Adressen Grimma'sche Str. 23, im Wägen-Geschäft abzug.

Ein anst. Mann (Zimmermann), auf gute Zeugnisse gestützt, sucht Stellung als Markthelfer oder Hauszimmermann. Gef. Adr. erbeten Gustav Adolph Straße 6, 1 Treppe rechts.

Ein junger, militärfreier Mann, verheiratet, thätig in allen Tischler- und Zimmerarbeiten, sucht Stellung als Haus- oder Fabrik-Tischler, auch würde derselbe Hausordnung mit übernehmen. Gest. Adr. unter V. W. in der Filiale dieses Bl., Katharinenstraße 18 erbeten.

Kutscher-Stelle-Gesuch

Ein verheirat. Kutscher, in seinem Fach thätig, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht 1. Juli Stellung Näh bei Hrn. Stallmeister Bielar.

Ein gewandter Bursche v. 18 Jahren, gelernter Schlosser, sucht Beschäftigung, gleichviel welcher Branche. Gef. Adr. O. S. 146 Exp. d. Bl. erb.

Ein tüchtiger Bursche, in allen Arbeiten bew., u. gute Zeugnisse besitzt, sucht 15. d. od. 1. Juli Stelle. Wiesenstraße 20, III. 8 Grünvöhrer.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Werthe Adr. unter B. S. 11 49 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Fräulein, welches 3 Jahre in Stelle war und im Schneidern bewandert, sucht sogleich als Verkäuferin in Confections- oder Schnitt-Geschäft Stellung. Danzigerstr. 6, II. r., bei der Turnersstr.

Ein j. geb. Mädchen, welches sich als Verkäuferin ausbilden will, sucht Stelle. Adressen unter W. 11 24 bei Herrn Otto Klemm.

Ein junges Mädchen, jetzt in einem Conditorei-Geschäft als Verkäuferin thätig, sucht ähnliche Stellung. Marienstraße 3, III. rechts.

Ein solides Mädchen, das schon mehrere Jahre auf Wheeler-Wilson-Maschine gut gearbeitet, sucht in einem Kleider- oder Weigw.-Gesch. Stellung. Adr. unter W. W. 1 an Herrn Otto Klemm.

Eine pers. Plätterin wünscht noch einige Tage zu besetzen Albertstraße 3, Hof 3 Tr. rechts.

Für ein anständiges Mädchen hiesiger Eltern, welches im Kleidermachen u. sonstigen Näharbeiten gründlich erfahren ist, wird dauernde Stellung gesucht, bei der liebevolle Behandlung erwartet werden darf. Gest. Offerten sub K. F. 8. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine junge Dame von auswärt., 3 B. hier anwesend, die viel Talent auch Übung im Zeichnen besitzt, sucht eine Stellung für das Retouchiren in einem größeren photographischen Atelier. Antritt möglichst erst im Herbst. Gest. Adr. erbittet man bis inclusive Montag Vormittag unter B. J. No. 186 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Ein junges anständiges Mädchen sucht sofort oder per 15. Juni Stellung als Zimmer- oder Kellnermädchen. Adr. beliebe man u. P. G. 100 an die Expedition dieses Blattes zu senden.

Ein anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit bei adelicher Herrschaft als Stubenmädchen diente, sucht Stelle Näh. Eisenbahnstr. 21, II.

Ein junges anst. Mädchen aus seiner Familie sucht Stelle sofort oder 15. d. als Stubenmädchen. Adr. sub W. 788 durch die Expedition d. Bl.

Ein alleinlebendes, anständiges Mädchen, 25 Jahre alt, in Küche und Wirtschaft perfect, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stelle als Wirthschafterin

bei einem einzelnen Herrn oder Wittwer. Gest. Offerten erb. an Haasenstein & Vogler in Chemnitz sub G. E. 989 (H. 31959 b.)

Ein gut empfohlenes, fleißiges Mädchen, das mit der Küche vertraut ist, auch gern etwas Hausarbeit übernimmt, sucht baldigst Stellung in einem feinen Hause oder als Wirthschafterin. Adressen unter M. T. 20 an die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Eine anst. Frau (Wittwe) sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn als Wirthschafterin. Adr. erbeten unter M. K. 143 in d. Expedition d. Bl.

Ein junges gebildetes, in Küche und Wirtschaft, Schneidern und Plätten erfahrenes Mädchen sucht Stellung als Wirthschafterin oder Stütze der Hausfrau. Adressen erbeten unter H. S. 5. postlagernd Altenburg.

Ein Mädchen, welches selbständig kochen kann, sowie im Plätten u. allen häusl. Arbeiten thätig sucht sofort oder später Stellung als Köchin oder Wirthschafterin. Adressen unter Z. D. 51. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Empfohlen werden 4 Köchinnen, 6 Mädchen für Küche, 10 Mädchen für Küche und Haus durch Frau Sidonie Rotermundt, Poststraße 15.

Ein alt. mit guten Zeugnissen vers. Mädchen sucht Stelle als Köchin, Wirthschafterin oder einzelnen Leuten Große Fleischergasse 3, I. links.

1 pers. Köchin sucht Stellung. Schloßgasse 2, I.

Eine perfecte Kochfrau sucht Küchle oder tagweise Beschäftigung Rudolphstraße 6, part. links.

Eine Kochfrau sucht Beschäftig. Petersstr. 20, I. l.

Durch das Vermittlungs-Bureau von Frau Sidonie Rotermundt werden empfohlen Küchenmamsells für warme u. kalte Küche, Verkäuferin, gut attestirt, in Fleisch- oder Bäderladen.

Ein junges anst. Mädchen, nicht von hier, sucht den 15. Juni Stellung für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Döllberggäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht sofort Stelle Schupmachersg. 3, Hausland.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht sofort Stelle für Küche und Haus. Zu erfragen Burgstraße Nr. 20, parterre.

Ein anst. Mädchen sucht Dienst zum 15. Juni für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Berberstraße Nr. 54, hinten im Hofe 1 Treppe.

Gutes Dienpersonal empf. Schloßg. 2 I.

Mädchen mit guten Zeugn. d. l. v. 3-6 Uhr per zu sprechen Neulirchhof 17 im Bajaz.

Eine Frau in mittl. Jahren sucht eine Stelle in eine kleine Wirtschaft oder als Wäsche, am liebsten nach auswärt. Gest. Adressen unter J. V. 144 durch die Expedition dieses Blattes

Ein nicht zu junges Mädchen von auswärt., welches in allen weiblichen Arbeiten geübt, sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht baldigst Stelle. Adressen erbeten unter V. 490 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen sucht Stelle sofort Tauchaer Straße Nr. 7, Restaurant.

Ein ordentl. Mädchen vom Lande sucht Stelle für häusliche Arbeit. Näheres Neuschnefeld, Rosenstraße Nr. 124, 1 Tr.

Ein Mädchen, 15 Jahre, sucht Dienst zur häuslichen Arbeit. Reichstraße 16, II. Schöbter.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle für leichte häusliche und weibliche Arbeit bei einzelnen Leuten oder auch zu ein Paar Kindern. Näheres Kurze Straße 3, part. links

Eine Jungemagd, welche zu nähen, plätten und serviren versteht, sucht Stelle zum 15. Juni oder 1. Juli. Gest. Adressen Preisberggäßchen 14, Braunschweiger Wursthandlung erbeten.

Eine Kindermagd mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle. Hohe Straße 12, Querneg. v. l.

Ein j. Mädchen sucht Stelle für 1-2 Kinder oder leichte häusl. Arbeit Seitenstr. 3, 3 Tr. v.

Wammen werden empfohlen Universitätsstr. 12, I.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartung Neulirchhof 36, 3 Treppen rechts.

Miethgesuche.

Restaurations-Pachtung. Eine Restauration in geeigneter Lage der Stadt oder auch bei der Stadt wird zum 1. October mit oder ohne Inventar zu pachten gesucht. Adressen unter A. B. 11 35 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Localitäten zu seinem Café bald zu mieten gesucht. Off. unter Z. 16 postlagernd Dresden.

Gesucht wird per Michaelis o. im Hansstädter Viertel eine trockene, geräumige Niederlage. Adr. unter G. G. 80. an die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18

Per 1. October ein trockenes Lager für schwere Fässer, mit kleinem Comptoir in der Mitte der Stadt gesucht. — Adressen unter C. F. A. 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stallung für 10 Pferde mit kleiner Wohnung und Futterboden wird zu mieten gesucht.

Adressen bittet man unter F. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2 Zimmer mit Bureau-Einrichtung, in einer Stadt (möglichst meßfrei), werden für sogleich gesucht.

Offerten mit Preisangabe sub R. M. 11 107. gef. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logis gesucht

zum 1. October, im Preise bis 420 M., von Familie ohne Kinder. Adr. mit Angabe der Pieren unter R. M. 80 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1 Logis v. 2 St., 3 R. u. in freundl. gesunder Lage wird von einem ruhigen Miether gesucht. Preisofferten L. 500 bei Herrn O. Klemm.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 60-100 M. Adressen unter M. 37 sind in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Oct. 1 Logis von 80 bis 120 M. Adr. bittet man Poststr. 1, part. rechts.

Drei meubl. Zimmer nebst Küche, part. oder 1. Etage, in der innern Ostvorstadt gelegen, werden sofort zu mieten gesucht Adressen unter D. W. 157 abzugeben in der Expedition d. Bl.

Zwei respectable Damen suchen in der Umgebung von Leipzig eine kleine Wohnung, bestehend aus 2-3 Zimmern und Zubehör, wenn möglich mit kleinem Garten, für Sommer und Winter. Gest. Adressen unter A. B. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein Local, passend als Fremdenverkehr für eine Corporation. Adressen abzugeben Erdmannstraße Nr. 19.

Gesucht wird von zwei anst. Herren ein billiges Garçonlogis, am liebsten West- oder Nordvorstadt.

Gest. Offerten mit Preisangabe incl. Kasse sub M. B. 22 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine möbl. Stube wird vom 1. bis 15. Juni am Schlosse zu mieten gesucht. Adressen unter V. 15 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht eine leere Stube bei Leuten, welche gefonnen sind, 2 Knaben v. 4 u. 6 J. mit in Pflege zu nehmen. Adr. unter W. K. Exped. d. Bl.

Gesucht sof. od. 15. Juni eine sep. unmeubl. Stube. Adr. Plauen'sche Str. 2 bei Hrn. Göh.

Eine gebildete alleinlebende Wittwe sucht in einem feinen anständigen Hause eine geräumige Stube mit Kammer, am liebsten bei einer einzeln. Dame. Adressen niederzulegen Emilienstraße Nr. 8, im Hofe 1. Etage.

Stube mit Kammer, unmeublirt, wird von einer älteren Dame zum 1. Juli gesucht. Adr. unter G. S. 24 d. d. Expedition dieses Blattes.

Leere Stube u. Kammer 1. Juli gesucht. Adr. abzug. Sternwartenstr. 13, 0. im Hof 1 Tr.

Vermiethungen.

Planinos verm. Alfred Merhaut, Turnersstr. 10.

Gute Betten zu vermieten. Sternwartenstraße Nr. 18 c. 1. Etage links.

Eine Garten-Abtheilung zu vermieten Windmühlstraße 37, beim Hausmann.

Zu vermieten ein geräumiger schöner Keller zu Lager oder Werkstatt Südstraße Nr. 5, parterre.

Zu vermieten ist sofort eine Niederlage, welche sich auch als Werkstatt oder Pferdehall benutzen läßt, Hartortstr. 12, im Comptoir 0. l.

Am Neumarkt

1. Etage Salzgäßchen 5 als Geschäftslocal. Näheres 2. Etage daselbst.

Ein kleines Gewölbe ist zu Johannis zu vermieten. Neudau, Seitenstraße Nr. 8, Hof part. zu erfragen.

Ein Eckladen zu vermieten und sofort zu übernehmen. Näh Georgenstr., Restaur. Sporn.

Vermiethung. Ein geräum. Gewölbe mit Schanzenstr. u. heller Schreibstube auf der Grimm. Str. ist vom Octbr. a. e. ab anderweitig zu vermieten.

Wertstellen
verschiedener Art sind in unserem Hause Brandvorwerkstraße 80 sofort oder per 1. Juli billig zu vermieten. Vieweger & Co., Hainstraße 3, I.

Windmühlenstraße Nr. 89
ist per 1. October a. e. eine geräumige 1. Etage anderweitig zu vermieten. Näheres durch die Leipziger Immobilien-Gesellschaft, Petersstraße 3, I.

Arndtstraße 20
in unmittelbarer Nähe der zu erbauenden Schulen ist ein freundliches Logis 1. Etage bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Wasserleitung etc. per 1. Juli für 150 Thaler pro anno zu vermieten. Näheres bei Paul Kretschmann Schillerstraße 5.

Ein schön eingericht., neu tapeziertes 1. Etage, 3 Stuben u. Zubeh. 215 \mathcal{M} , nahe dem Bezirksgericht, ist verhältnißmäßig sehr billig per 1. Juli zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußg. 2, II.

Ein sehr vortheilhaft gebaute 1. Et. 3 Stub. u. Zub., nahe dem Schletterpl., ist für 550 \mathcal{M} vom 1. October zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußg. 2, II.

Ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Wasserl., u. Keller, 1. Etage, in Neubn., Chaussee-Str. Nr. 27 zu Johannis zu vermieten.

Ein schönes Familien-Logis
1. Etage, mit Garten, Nähe der Pferdebahn u. Omnibusstation, ist in Lindenau sofort zu verm. Nachm. v. 4 Uhr ab Lindenstr. 17, Lindenau.

Im Grundstück Brandvorwerkstraße 81 (1. und 2. Etage) sind einige freundliche Wohnungen zu billigen Mietpreisen sofort zu vermieten. Näheres durch Dr. Seelig, Brühl Nr. 65/66.

Zu vermieten eine 1. u. 3. Et. sof. oder später, Preis 360 u. 290 \mathcal{M} Mischelstr. 80 F, p.
Zu beziehen 1 höchst eleg. einger., sein tapez. 1. Etage, 9 Zimmer, Salon mit Erker u. Zub. Näheres Eisenstraße 23, I., beim Bestzer.

Zu vermieten eine 1. u. 3. Et. sof. oder später, Preis 360 u. 290 \mathcal{M} Mischelstr. 80 F, p.
Zu beziehen 1 höchst eleg. einger., sein tapez. 1. Etage, 9 Zimmer, Salon mit Erker u. Zub. Näheres Eisenstraße 23, I., beim Bestzer.

Schönefeld, neuer Anbau, Markt 69
ist ein Logis 3. Etage sofort für 300 \mathcal{M} , ein 2. Etage zu Johannis für 310 \mathcal{M} und ein parterre zu Michaelis für 240 \mathcal{M} jährlich zu vermieten. Näheres im Hause parterre bei Restaurateur Stein.

Zu vermieten
sofort od. später 2 eleg. Wohnungen 2. und 4. Etage mit prächtiger Aussicht, nahe dem Flossplatz, für 275 und 330 \mathcal{M} . Näheres Brandweg Nr. 6, I.

Eine freundliche 4. Etage

ist in angenehmer Lage per 1. Juli a. e. für 500 \mathcal{M} per anno zu vermieten Uferstraße 2b, 1. Etage.
Zu vermieten eine freundl. 4. Et. 1. Juli oder später, 5 Stuben, 1 Kammer und Zubeh., 185 \mathcal{M} . Näh. Peterssteinw. 51, b. Hausmeister.

Brandvorwerkstraße Nr. 80
sind mehrere Logis sofort oder per 1. Juli zu vermieten. Preis 200-600 \mathcal{M} . Vieweger & Co., Hainstraße 3, I.

Ein schön geräumiges Familienlogis
ist per 1. Juli zu vermieten. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 19 im Comptoir im Hofe.

Zu vermieten sofort, 1. Juli oder auch später ein schönes Logis von 2 Stuben, 2 Km., Küche und Keller mit Schlosserwerkstätte, oder beides getheilt, Brandvorwerkstraße 81, 1 Tr. I.

Einige freundliche Wohnungen sind per Johannis zu vermieten. Blagwitz, Ziegelstraße Nr. 16, 1 Treppe rechts.

Logis im Nr. von 84, 106, 140, 175, 200, 250, 300-900 \mathcal{M} sof. u. später zu vermieten durch A. W. Loff, Große Fleischergasse 16

Für 210 \mathcal{M} pr. sofort oder 1. Juli zu verm. Wohnung (Stube, 2 Kammern, Küche) Rathhausstraße 10 in Neubn. wo part. zu erfragen

Per 1. Juli ist ein Logis im Preise von 200 \mathcal{M} zu vermieten. Peterssteinweg Nr. 58, parterre.

Wohnungen von 42-125 \mathcal{M} sofort od. 1. Juli zu verm. Mollkestraße Nr. 46 B, parterre rechts.

Sofort zu vermieten ein fl. febl. Logis für ein paar Leute ohne Kinder oder für eine eing. Person Lindenau, Althochstraße Nr. 2.

1. Juli bezugsbar Stube, Kammer u. Bodenl., 40 \mathcal{M} jährl. Lange Straße 4, 4 Tr. A. Jenner.

Sommerlogis. Villa Diotel in Silbitz bei Croffen a/Elster,
von Leipzig aus bequem in 1 1/2 Stunden zu erreichen, sind schön Sommerwohnungen für Familien sowie für einzelne Personen mit voller Verpflegung zu vermieten. Näheres auf frankirte Anfragen an Frä. Pauline Diotel in Silbitz bei Croffen a/Elster. (H. 3194 b)

Lindhardt,
via à vis der Wähe, daselbst sind für die Sommermonate noch einige gut meubl. Zimmer billig zu vermieten.

Bad Dürrenberg-Kenschberg
ist ein freundlich gelegenes, elegant meubirtes Zimmer nebst Schlafcabinet billig zu vermieten bei freier Benutzung des am Hause befindlichen Gartens. Näheres bei Kaufmann B. Schmidt, Eigarren-Handlung, Brühl, Gute Quelle.

Neumarkt 11, II. Garçonlogis sofort oder später zu vermieten (Haus- und Schl.).
Garçonlogis, gut meubl., S. u. Handl. ist zu vermieten Alexanderstraße 15, III. links.

Garçon-Logis, fein möblirt
Hainstraße Nr. 30, 2. Etage.
Ein freundl. Garçon-Logis an 1-2 Herren zu vermieten Thomaskirchhof 4, IV. (Bordth.)

Garçonlogis, elegant meubl. Zimmer zu vermieten Königplatz 13, 2. Etage geradeaus.
Ein elegantes Garçon-Logis
Grimma'scher Steinweg 3, II., neben der Hauptp.

Garçonlogis, sehr freundl., zu vermieten
Blücherstraße 32, II. I., Ecke der Berliner Str.
Garçonlogis, fein möblirt billig zu vermieten
Nicolaistraße 19, II.

Garçonlogis, Bräderstraße Nr. 14, 1. Etage
rechts, Stube und Schlafstube.
Garçonwohnung an solide Herren sofort oder später. Körnerstraße Nr. 20, 1. Etage I.

Ein fein meubl. Garçonlogis für Kaufleute, sof. bezugsbar, ist zu verm. Fleischergasse 7, links 1 Tr.
Garçon-Logis
sofort Grimma'scher Steinweg 47, 3 Tr. links.

Gute Garçon-Logis zu 5, 8 u. 15 \mathcal{M} verm. mit oder ohne Piano Hainstraße 6, II.
Garçonlogis, Saal- u. Schl., Thalfstr. 1, IV. r.
Garçon-Logis Emilienstraße 5, IV. I.
Garçon-Wohnungen Bräderstraße 11, 2 Tr. Bill.

Garçon-Logis Unterstadtstr. 10, IV. I.
Garçonlogis zu verm. Sophienstr. 22 part.
Garçonlogis Turnerstraße 12, 4. Et. rechts.
Garçonlogis sof. zu verm. Humboldtstr. 12, IV. I.

Garçonlogis sof. od. spät. Sternwartenstr. 12a, II. I.
Garçonlogis billig Turnerstr. 12, IV. I.
Garçonlogis 3 1/2 \mathcal{M} f. Dorotheenstr. 6, IV. I.
Garçonlogis f. m. Carolinenstr. 14, III.
Garçonlogis billig Humboldtstr. 6, II. links.

Garçon-Logis Peterssteinweg 506, 2 1/2 Et. r.
Garçon-Logis zu verm. Rosenthalg. 4, I E.
Ein Garçonlogis zu verm. Koblensr. 5, 2 Tr. vornh.
Eleg. Garçonlogis Bayerische Str. 16, I.
Garçonlogis febl. Sidonienstr. 50, 1. Et. I.

Garçonlogis, fein meubl. Carlstraße 5, pt. 118.
Garçonlogis Querstraße 28, 3. Et. I. r. 2b.
Garçonlogis Wiesenstraße Nr. 15, II.
Garçonlogis Nürnberger Str. 35, Vgeh. II. I.
Garçonlogis, fein möbl. Eberhardstr. 12, III. r.
Garçonlogis Georgenstraße 17, 3 Tr. links.
Garçon-Wohnungen Weststraße 78, I.

Zu vermieten
ist per 1. Juli meublirte Stube mit Alkoven an 2 Herren, auf Wunsch mit Mittagstisch
Waisenhausstraße 5, hohes Parterre

In einem soliden Stadirenden ist ein freundl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten Reichstraße 30, 2 Treppen vornheraus.

An der Prom. mit schöner Aussicht ist ein febl. möbl. Salonzimmer mit Cabinet und Piano sof. zu vermieten Pachtplatz 2, 4. Et. links.
Ein feines, mit allem Comfort ausgestattetes Zimmer nebst großem Schlafzimmer ist zu vermieten Duerstr. 34, 1. Et., schrägüber d. Poststr.

1 febl. möbl. Stube m. R., Schl. u. Hschl für 1 od. 2 Herren als Schlafstelle billig Reichsbergweg 10, I. I.
Zwei fein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet sind zu vermieten Petersstraße Nr. 24, 2. Et.
Ein meubl. Zimmer mit Schlafstube an 1 od. 2 Pers. zu verm. Al. Fleischergasse 7, 1 Tr.

Gut meublirte Zimmer und Pension für Herren oder Damen Salomonstraße 17, 3 Tr. rechts.
Eine freundlich meubl. Stube ist billig zu vermieten. Zu erf. b. Hausmann Kreuzstraße 16.

1 möbl. Stube, sep. Eing., mit S. u. Hschl, ist Mittelstraße 13, Hof parterre, zu vermieten.
Ein Zimmer, gut möblirt, zu vermieten
Nürnbergerstraße 59, Trepp. B, 4 Etage.

2 freundliche Zimmer an 1-2 Herren zu vermieten Thomaskirchhof 7, 1 Treppe.
Sofort zu vermieten eine meublirte Parterre-stube vornheraus Brandweg Nr. 28 parterre.

Ein gut meubl. Zimmer ist per 15. Juni zu vermieten. Nordstraße Nr. 24, 2. Etage r.
Offenstraße 8, 2. Et. r. ein freundl. meublirtes Zimmer zu vermieten.

Nürnberger Straße 21, 1. Et. links, elegant möblirte Zimmer sofort
Ein reizendes, sehr bequem gelegenes Zimmer zu vermieten Weststr. 69, I. I.

Freundl. meubl. Stube, 4 u. 5 \mathcal{M} , in schöner Aussicht, an Herren zu verm. Dorotheenstr. 6, IV. I.
Zu vermieten billig ein fr. Stübchen. Zu erfragen Neumarkt 13 bei Fr. Schulz, Restaur.

Eine schön meubl. Stube an eine Dame oder Herrn zu vermieten Zimmerstr. 2, 2. Et. links.
Zu vermieten eine gut meubl. Stube für 1 anst. Herrn od. Dame Gerberstr. 7, D. H. II.

Ein meubl. Zimmer ist zu verm. mit S. u. Handl. Burgstraße 26, 1 Tr. links.
Zu vermieten ein fl. möbl. Stübchen mit sep. Eingang Reudnitz, Gemeindestraße 3, 2 Tr.

Möbl. St. f. 1 u. 2 P. Sternwartenstr. 39, IV.
Einfach möbl. Stube bill. Sternstr. 26, III. r. B.
Febl. möbl. Zimmer Nicolaistr. 40, 3 1/2 Etage.

1 gr. Stube unmeubl. Eutricher Str. 10, 4. Et.
Möbl. Stube od. 2 Schlafst. Dorotheenstr. 13, IV.
Sof. zu verm. 1 febl. J. mit sch. Auss. Weststr. 18, II.

1 Stube, unmeubl., zu verm. Waisenhausstr. 5, D. H. I.
Leere Stube für Mädchen frei. Burgstr. 25, pt.
Möbl. Stube f. D. Hobe Str. 23b, IV. r.
1 gr. St. f. 1-2 P. bill. zu verm. Schletterstr. 2, IV. r.

Ein febl. möbl. Zimmer Humboldtstr. 12, 4. Et. r.
1 fr. Stübchen an 1 Pers. Brühl 54/55, III. r.
2 Zimmer sind z. v. Rüb. Str. 42, D. H. III. r.
Keine Stube ist zu verm. Inselfstr. 1 E, part. r.

Schlafstellen für 2 Herren zu vermieten Eberhardstraße 7b, 4 Treppen links.
Zwei freundl. Schlafstellen mit Schlüssel Humboldtstraße Nr. 31, 4 Tr. links.

Zu vermieten 2 gute Schlafst. Carlstr. 8, III.
Frendl. Schlafstelle Nürnberger Str. 41, Hof IV. r.
Zu fr. St. 2 Schlafst. u. v. m. Reudnich 32, III. r.
1 Schlafst. mit S. u. Hschl. Eberhardstr. 7, IV. r.
2 febl. Schlafst. f. D. H. Nordstr. 18, Prod. Oefch.

Fr. Schlafst. f. Herren Antonstraße 19, 1 Tr. I.
Schlafstelle, möbl., Hobe Str. 17, I. r.
Freundl. Schlafstelle f. Herrn Georgenstr. 8, III.
Fr. Schlafst. in sep. Stube f. Eberhardstr. 5, IV. I.
Schlafst. an 2 P. od. D. Peterssteinweg 51, IV. I.
Schlafstellen Peterstraße 20, 2. Et.
2 anst. Schlafst. zu verm. Al. Fleischerg. 27, III. I.
1 fr. Schlafst. f. 1 sol. Mädchen Uferstr. 12, IV. I.
Fr. Schlafst. in St. f. D. od. W. Brühl 52, IV.
Freundl. Schlafstelle Peterssteinweg 13, D. H. Thiele.
Schlafstelle f. Herren Sternwartenstr. 28, II. r.

Offen Schlafst. in feundl. möbl. St. mit R. Sternwartenstraße 37, Hintergebäude 2. rechts.
Offen 2 Schlafstellen für Herren Peterssteinweg 13, Hof Seitengebäude 1 Treppe links.
Offen ist eine Schlafstelle Inselfstr. 1c, 4 Tr. r.
Offen 2 febl. Schlafst. in feundl. Reudnichhof 33, 4 Tr.
Offen freundl. Schlafstelle Hospitalstr. 19, IV. I.
Offen Schlafst. f. D. od. W. Weststr. 58, D. I. r.
Offen eine Schlafstelle Frankf. Str. 36b, D. II. r.
Offen 2 Schlafstellen Koblensr. 5, II. vornher.
Offen Schlafst. f. 1 Möd. Rüb. Str. 5, D. 2 Tr.
Offen Schlafstelle in feundl. Stube Brühl 14, IV.
Offen feundl. Schlafstellen Alexanderstr. 19, D. p. I.
Offen fr. Schlafst. f. D., Schl., Koblensg. 7, IV.
Offen 2 Schlafst. mit Schl. Hall. Str. 3, 4 Tr.
Offen 1 Schlafst. Reudnich, Gemeindestr. 31, III.
Offen 2 fr. Schlafst. f. D. Thalfstr. 12, 4 Et. rechts.

Zu einem reizend geleg., ganz von Wald umgebenen Pfarrhause, nahe der Leipzig-Dresdener Bahn, finden zu jeder Zeit noch einige junge Mädchen zur Kräftigung ihrer Gesundheit sowie zur wissenschaftlichen und häuslichen Ausbildung liebevolle Aufnahme. — Referenzen von früheren und jetzigen Pensionairinnen stehen zu Gebote. Besl. Anmeldungen an Hansenstein & Vogler in Halle a/S. erbeten. (H. 5460 b.)

Pension.
Elegante Zimmer mit ausgezeichnete Verpflegung sind frei Hainstraße Nr. 8-10, 1. Etage bei F. Noack.
Gymnasial, Handels- und Realschüler finden gute Pension Salomonstraße Nr. 17, III. rechts.

Zu vergeben gute Pension in gebildeter Familie Salomonstraße Nr. 19. Nächste Nähe der Realschule II. Ord. finden Schüler gute und billige Pension Meistr. 11, II. Herren oder Damen können vollständ. Pension haben, Preis 15-16 Rthl. Riebergasse 14, 2 Tr.

Ein Zimmer
für Gesellschaften, Vereine oder Verbindungen passend, 20-25 Personen fassend, ist zu vergeben **Blaues Hof** beim Wirth.

G. Löhr. Heute 4 Uhr Gosen-schlösschen in Plaschwitz.

Terrasse Kleinzschocher.
Morgen
große Frühpartie.

Lindenau, Drei Linden
Morgen

1. Garten-Concert
vom Stadtkommandeur Herrn C. Schütz aus Merseburg mit dem vollen Trompeterchor (24 Mann) des Königl. Thüring. Infanterie-Regiments Nr. 12.
Anfang 4 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Eintritt 30 Pf.

Concert-Besucher haben freien Zutritt zum Ballsaal.
Ballmusik von 6 Uhr an.
Programm des Concerts im morgenden Blatt.

Gasthof Machern.

Sonntag den 3. Juni findet das erste **Garten-Concert** mit darauf folgender **Ballmusik** statt. Für gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt. Um zahlreichen Zutritt bittet **Krüger.**

Ton-Halle.

Morgen Sonntag
Concert u. Ballmusik.
J. G. Moritz.

Tivoli.
Morgen Sonntag den 3. Juni
Concert und Ballmusik.
Anfang 1/4 Uhr. Das Musikcorps v. M. Weack.

Apollo-Saal.
Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Entrée 30 Pf. Anfang 4 Uhr. Ed. Bräuner.

Eutritzsch.
Gasthof zum Heim.
Morgen Sonntag den 3. Juni
Concert und Tanzmusik.
Anfang 1/4 Uhr. Das Musikcorps v. M. Weack.

Gasthof zu Wahren.
Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Das Musikcorps von Scheitzel.

Plagwitz, Insel Helgoland.
Morgen
Concert der Capelle von C. Matthies.
Anfang 3 Uhr.
Von 6 Uhr Ballmusik.

Lindenthal.

Sonntag den 3. Juni nachbesetzte **Tanzmusik**, wozu mit ff. Speisen und Getränken bestens aufwartet und ergebenst einladet **C. Brade.**
NB Gleichzeitig empfehle ich meine neuen **Restaurations-Local** sowie **Saal** und **Saaten** für Gesellschaften zur gefälligen Benutzung. **D. O.**

Concert und Tanzmusik
morgen Sonntag den 3. Juni in
Sonnenwiz, Goldene Krone, Schönefeld, Krebs' Salon, Thonberg, im Gasthof,
Anfang 4 Uhr vom Musikcorps **G. Dellmann.**

Eutritzsch, Gosenschlösschen.
Morgen Sonntag von 4 Uhr an
gutbesetzte **Ballmusik.**

Stötteritz, Zänkers Restaur.
empfehle seinen schönen Jag- und Raubvögeln Gästen, sowie kalte und warme Speisen und ein Tischchen ff.

Schützenhaus.

Garten-Concert im Abonnement

von der Hauscapelle des Herrn Director **Büchner.**
Festliche Beleuchtung von 9-10 Uhr. Bei günstiger Witterung 12.000 Flammen.
Anfang 1/8 Uhr. Eintrittspreis die Person 75 Pf. Ende 11 Uhr.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant
(Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den Sälen statt.)

Saison-Abonnementskarten für einen Herrn 5 Mark, eine Dame 4 Mark, ein Kind 2 Mark und jede Familie 10 Mark sind im Contor des Schützenhauses zu haben.

Thier-Park u. Skating-Rink

Pfaffendorfer Hof.
Täglich geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends.
Concert Nachmittags von 2 bis 10 1/2 Uhr Abends.
Fütterung: Nachmittags 5 Uhr.
Entrée 30 Pf. Kinder unter 12 Jahren 10 Pf. 1 Tages-Abonnement 2 Mark 50 Pf. **E. Pinkert.**
Dienstag und Donnerstag 50 Pf., Rinder 20 Pf., an den übrigen Tagen 30 Pf. und 10 Pf. — Um den vielen Wünschen nachzukommen, werden von jetzt ab Familienkarten, gültig für 2 Erwachsene und 3 Kinder, auf die Saison laudend, für die Sommerzeit zu 10 Mark abgegeben. **D. O.**

Insel Buen-Retiro.

Heute Sonnabend den 2. Juni

Großes Militair-Concert

von der vollständigen Capelle des Kgl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107 unter Direction des Musikdirectors **Walther.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pf. **Walther.**

Insel Buen Retiro.

Zum heutigen Concert empfehle eine reichhaltige Speisefarte, ff. **Wernedgärtner, Bayerisch und Lagerbier.** **W. Rosenbrantz.**

Bonorand.

Morgen Sonntag den 3. Juni
Früh-Concert
von der vollständigen
Capelle des Kgl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107
unter Direction des Musikdirectors **Walther.**
Anfang 6 Uhr. NB Nebenbesetzte Abonnements-Billets haben Gültigkeit. Entrée 30 Pf. **Walther.**

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag
Grosses Militair-Früh-Concert
vom Hautboischor des Kgl. sächs. 7. Inf.-Regiment (Prinz Georg) Nr. 106, unter Direction des Hrn. Musikdir. **W. Bradt.**
Anfang 6 Uhr. Entrée 30 Pf. **A. Dewald.**

Drei Lilien Reudnitz.

Morgen Sonntag
Grosses Militair-Concert
vom Hautboischor des K. S. 7. Inf.-Reg. (Prinz Georg) Nr. 106 unter Direction des Herrn Musikdirector **W. Berndt.**
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf.
Nach dem Concert öffentliche **Ballmusik.** **W. Mahn.**

Central-Halle.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
M. Bernhardt.

Bernhardt's Restaurant.

13. Königsplatz 13.
Heute und folgende Tage **Concert u. Vorträge.** Auftreten der Solifantourette **Fräul. Hedwig Schmidt,** Auftreten der Solifantourette **Fräul. Marie Eichwald,** der Solifantourette-Sängerin **Fräul. Luise Weltenberg** und des Solifantou Herra **Eichwald.** Anfang 7 Uhr.

Ronnger's Concert-Halle.

1-2 Waagenstr. 1-2.
Auftreten
des gesammten Künstlerpersonals.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf. 1 Pf. 75 Pf. **Robert Ronnger.**

Restaurant am Kautz.

Röhlplatz und Windmühlengasse- Ecke.
Heute keine solenne Tage
Concert und Vorstellung.
Aufstehen der neuorganisirten Capelle.
Anfang 8 Uhr.

Berliner Weissbierhalle.

21. Windmühlengasse 2.
Concert und Vorträge.
Heute Abend **Schweinefleisch** in Klößen.

Restaurant Türk.

Neckarhof 10.
Heute und morgen Abend
Concert und Gesangsvorträge
der Solifantourette **Koch.**
Heute Abend **Schweinefleisch,** Bierse gam
zu täglich empfiehlt **G. Türk.**

Doppel-Bier

aus der Kautz-Bräuerei
Schlöss Klauen
bei Pilsen in Böhmen
beruht in seiner feinen Qualität
A. Neumeyer, Stadt London.

Kühnrich's Wein- u. Frühstückstube

51. Nicolaistraße 51.
Auf vorzügliche Weine empfehle von heute
ab, die Sommermonate hindurch, außer guten
preiswürdigen Weinen
auch vorzügliches
Berliner Weissbier.
Nachgezeichnete Marke bei exillen Preisen.

Berliner Weissbier.

Goldene Krone.
Diesel's Etablissement
empfehle täglich
große Oden-Kreife,
Schokolade mit Butter,
Stangenpurgel mit Cotelette,
Wiener Kaffee, ff. Getränke.

Allerlei.

Barthel's Restauration,
Brüderstraße 26 b,
empfehle heute Abend **Allerlei** mit Cote-
lette. ff. Bier auf 50

Lützschenauer Brauerei.

Schlagenstraße 1
Heute Allerlei
mit Cotelette oder Zunge,
ff. Kaiserbier à Glas 13 Pf.,
ff. Bayerisch à Glas 20 Pf.,
Champ. Weibier n und außer dem
Dort à Pf. 25 Pf. empfiehlt **E. Both.**

Hôtel de Saxe.

Restaurant und Garten.
Heute Abend **Allerlei** mit
Cotelette oder Zunge.
Bayerisch und Lagerbier ff.
M. Strässner.

Restauration von A Friebe.

Bromenadenstraße 6 b.
Heute **Schäbchen, Knechtel, Brot** und
frische **Wurst.** Von 8 Uhr an **komische**
Vorträge, wozu ergebenst einladet **D. O.**

N^o 153.



Lindenau. Drel Linden.

Für diese Saison
letztes Stamm-Abendbrod:
Schwitzel naturell mit Spargel.
Morgen:
Speckkuchen.
Allerlei.
Grosse Krebse.

Stadt Gotha
Deute Abend
Cotelettes oder Zunge
mit Allerlei.
Täglich Stammabendbrod.
Gleichzeitig mache auf meine neue ange-
kommene Sendung Böhmisches Doppel-
Lagerbier nebst hochfeinem Baverisch
aufmerksam. J. Heinze.

Eis
in bekannter Güte, à Post. 20 J.,
sowie feinsten Wairtrauf, à Post.
1 J., empfiehlt
L. Tilebein, Hauptstr. 25.

Heute Schlachtfest.
A. Furkert, Neußere Hospitalstr. 3.

Gohlis, Goldner Engel,
Windmühlenstraße 12.
Heute Schlachtfest. Bier ff.

Heute Schlachtfest.
Carl Müller, Kleine Windmühlenstraße 15.

Calchas.
Biesenstraße 17.
Heute Schweinsschinken mit Klößen.
Dazu empfiehlt Lagerbier ff. à 10 J.
NB. Wann kommen die puzigen Radeln? N.

Restaurant Bayerischer Bahnhof.

Heute Abend
grosstes Militair-Abend-Concert
von der Capelle des kgl. sächs. 7. Infanterie-Regiments (Prinz Georg) No. 106,
unter Direction des Herrn Musikdirector W. Berndt.
(Orchester 54 Mann.)

Anfang 8 Uhr.
Gleichzeitig empfehle ich ff. Glas Erlanger (Drenninger), Tschischkowitz Export-Bier à 25 J., ff. Böhmisches à 20 J., feines
Lagerbier von Niebeck & Co., à 15 J., sowie eine reichhaltige, der Saison angepasste Speisekarte und prompteste Bedienung. Bei ein-
tretender Dunkelheit Illumination mit besonderer Hebererhöhung. Es ladet hierdurch ergebenst ein
Hochachtungsvoll Friedrich Kaufmann.

Bonorand.

Montag den 4. Juni Abends
grosstes Vocal- u. Instrumental-Concert

veranstaltet vom Leipziger Musikerverein zum Besten seiner
Kranken- und Unterstützungscasse
bei gefälliger Mitwirkung des Leipziger Männergesangsvereins
Sängerkreis,

unter Leitung seines Dirigenten Herrn Musikdirector E. V. Nessler, sowie der Herren Capell-
meister C. W. Mühlendorfer, F. Büchner und Hausverwalter R. Wenzel, mit
grossem Orchester.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg.
Die Vocalitäten sind aus dem Bonorand's Erben bei Verzicht auf jede
Entschädigung in zuvorkommendster Weise überlassen worden.
Im Interesse des guten Besuchs ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein
Der Vorstand.

Garten-Restaurant, Brauerei Täubchenweg 1 b.

Heute Sonnabend
Zither-Concert

mit gewähltem Programm von Fr. Kilian, Ratsmitglied. Bei gütlicher Bittung im Garten
Montag den 4. Juni Garten-Concert. Entrée frei. Julius Menzel.

Zum Täubchen.

Heute Abend Concert, hierbei empfehle Schweinsschinken, ff. Döllniger Gose und
Biere. Morgen früh Speckkuchen.
Carl Hömlich, Täubchenweg.

Neuer Anbau Schönefeld. Gambrinus. Neuer Anbau Schönefeld.

Heute Abend großes Garten-Concert. Dabei empfehle ich Schweinsschinken, reich-
haltige Speisekarte, ff. Biere ff. Mein elegant eingerichteter Garten bietet einen angenehmen
Aufenthalt. Für guten Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Es ladet freundlichst ein E. Müller.

Möckern, Goldner Anker.

Morgen Sonntag den 3. Juni große Frei-
concert im Garten, von 5 Uhr an starkbesetzte
Ballmusik, wozu ergebenst einladet Aug. Webbe.

Bergschlösschen Neuschönefeld.

Heute Sonnabend den 2. Juni Erstes Garten-Concert. Dabei empfehle
Schlachtfest. — Sonntag den 4. Juni ein Concert u. Ballmusik. Es ladet hierzu
ergebenst ein A. Gliese.

Neuer Gasthof

(früher Stadt Nauaburg).

Morgen Sonntag großes Militair-Concert
vom Hauptboischor des kgl. S. 7. Inf.-Reg. (Prinz Georg) Nr. 106
unter Leitung des Herrn Stabsbauwörten A. Arnold.
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Nach dem Concert öffentliche Ballmusik. Tietsch.

Schauseils Restaurant und Kaffeegarten, Neureudnitz.

Heute Sonnabend von 7 Uhr ab großes Garten-Concert von der Capelle Hollmann
verbunden mit Illumination und Brillantfeuerwerk. Zugleich Kochbierfest von Niebeck.
Morgen Sonntag Nachmittag von 3 Uhr ab wiederum großes Concert, humoristische
Gesangsvorträge der Concertgesellschaft Allemania, 4 Damen, 3 Herren.
NB. ff. Bier auf Eis und Küche vorräthlich.

Restanrant Bellevue, Kreuzstraße Nr 23.

Heute Sonnabend Ballmusik.
F. Fickmann.

Blüchergarten zu Gohlis.

Morgen Sonntag, den 3. Juni von Nachmittag 1/2 4 Uhr
Concert nachdem Ballmusik.
Theodor Birnsteln.

Stötteritz, „Gasthaus zur Weintraube“.

Morgen Sonntag Tanzmusik. Dabei empfehle ein gutes Glas Pilschener Lagerbier,
Schlagkool A. Schulze.
NB. Gleichzeitig empfehle geehrten Vereinen meinen Saal u. großen Garten zur Abhaltung
von Veranstaltungen. D. O.

„Göhren.“ Station Gaschwitz.

Unterzeichnete erlaubt sich seine Localitäten in empfehlende Erinnerung zu bringen. Speisen
nach Karte zu jeder Tageszeit und von 1. Januar ab.
Sonntag den 3. Juni Ballmusik.
Zuserdem erlaube ich mir auf ein hochfeines Glas Bier besonders aufmerksam zu machen.
Hochachtung H. Weber.

Im neuen Gasthof zu Gantsch

ist zum Sonntag im neu vorgeschickten Saal wieder zum ersten Male Tanz mit gut besetzter
Militairmusik. Eintritt frei. Es ladet freundlichst ein
Emil Wagler.
Sonntag den 3. Juni 1877

Oetzsch.

Concert und Ballmusik
wobei mit guten Speisen und Getränken bestens auf-
wartet L. (Lupus.)
NB. Auch sind Zimmer an einzelne Herren, welche einige Wochen oder Monate auf dem
Lande wohnen wollen, zu vermieten. D. O.

Neuer Saal zu Stünz.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.

Wintergarten.

Einem geehrten Publikum hält sein der Zeit entsprechendes
Garten-Etablissement zu geneigtem Besuche bestens empfohlen.

Hamburger Krebs-Suppe

empfehl heute Abend
A. Neumeyer, Stadt London.

Marion-Garten,
 Carlstrasse,
Grosses Garten-Etablissement.
 Geräumige Localitäten, Glas-Colonnaden, ca. 500 Personen fassend.
 Höchst angenehmer Aufenthalt.
Heute Schweinsknochen mit Klößen.
 Franz Schröter.

Pfeiffer's Restaurant,
 21. Johannesgasse 21.
 Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publicum meinen reizend gelegenen zug- und
 freizugbaren Garten für die Sommermonate in Erinnerung zu bringen und werde stets bemüht
 sein mit einem frischen Glas Böhmerisch und einem ff. Glas Lagerbier aufzuwarten. Für
 reichhaltige Speisearte zu jeder Tageszeit ist bestens gesorgt.
 Mittagstisch von 12-2 Uhr.



Parkstrasse 1b.
 Heute: Allerlei.
 Morgen: Speckfuchen und
 Ragout für.
 Sämtliche Localitäten sind neu
 reparirt.

Garten-Restaurant Lüderitz's Berg
 bei Halle a/S., gegenüber der neuen Extrazug-Haltestelle.
 Interessante Aussicht. Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte, ff. Weine,
 Bier auf Eis.

Eutritsch zum Holm.
 Heute empfehle zu einer ganz famosen „Fest-Gans“
Cotelettes mit Pilze.

Restaurant zur Blücherhalle, H. Carlowitz, Blücherstraße 7.
 Heute Schlachtfest. Biere ff.

Mittagstisch in 1/2 und 3/4 Portionen empfiehlt im Abonnement
 Tharandt, Petersstraße 22.

Heute Abend Allerlei
 im Garten-Restaurant „Zur Kaiserburg“, Brandweg Nr. 6, nahe dem
 Floßplatz. C. Laentor.

Gauthner's Restaurant, Schlossgasse 3.
 Heute Abend Allerlei mit Cotelettes.
 Morgen Sonntag von 10 Uhr an Speckfuchen. Bier vorzüglich.

Garten-Restaurant zum Sophien-Bad
 empfiehlt heute Abend Schweinsknochen und 9 Uhr den üblichen Speckfuchen.
 Köstlicher Gose, offen, ff.

Heute Mittag u. Abend Schweinsknochen. Ed. Thoss, Kohlenstraße 11, gegen-
 über der Abgangshalle der W. St.-B.

Garten-Restaurant Brauerei Täubchenweg 1b.
 Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Schweinsknochen empfiehlt von früh 8 Uhr
 hier frisch u. fehn. F. W. Busch, Schloßgasse Nr. 13 b.

„Schweinsknochen“ empf. heute W. Bremme, Universitätsstraße 3.

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten
 empfiehlt heute Abend Speckfuchen. Gose und Lagerbier von Kiebeck.

Gelssler's Restauration,
 Saks'sche Straße in Gohlis.
 Morgen großes Schweinestücklein. Gose
 sind noch in der Restauration zu haben.
 NB. ff. Bier und Gose. Es ladet freund-
 lich ein. D. O.

Heute Schweinsknochen u. Klöße,
 ff. Lager- und Zerker Bier, wozu er-
 gebenst einladet C. W. Dammehaim,
 Ulrichsstraße Nr. 19.

Schweinsknochen mit Klößen
 empf. heute Abend Carl Köhde, Klosterstraße 4.
 (Mittagstisch.) Morgen früh Speckfuchen.
 ein Local ist mehrere Abende in d. Woche zu vergeben.

Staudens Ruhe.
 Heute Schlachtfest.
 Morgen Speckfuchen. E. Kaiser.

Goldene Säge.
 Heute Schweinsknochen. A. Wagner.

**Münchener Bierhalle, Burg-
 Straße 21.**
 Heute Schweinsknochen-Eisbeine.
 Berliner Weißbier ff. empf. H. Seidel.

Restaurant Linko,
 Estrichscher Straße Nr. 10.
 Heute Abend Schweinsknochen, morgen früh
 Speckfuchen u. Abends von 6 Uhr an Allerlei.
 Diverse Biere auf Eis, 3 Caramb.-Billard.

Kinseman's Restaurant,
 Kleine Fleischergasse 7,
 empfiehlt heute Schweinsknochen. Riebed-
 sches Lager- und Zerker Bitterbier vorzüglich.

E. Vektors, Gewandbühnen 1.
 Heute Abend Schweinsknochen und
 Klöße. ff. Biere.

O. Schweineberg's Restaurant,
 Gohle Straße Nr. 7.
 Heute Abend Schweinsknochen, echt Bayer.
 v. Denninger in Erlangen 20 J., bestes Riebed'sches
 13 J. Carambolage-Billard empfiehlt D. O.

Restaurant Dönike,
 (früher Reuss) Grimma'sche Straße Nr. 37.
 Heute früh Speckfuchen, Abends Schweinsknochen.
 Privat-Mittagstisch, Woche 3. A. Reckhof 7, I.
 Eiferstr. 25, Hof 3 Tr. r. Mittagstisch, pr. B. 1 sh.

Verloren wurde am Sonnabend nach oder
 auf dem Rennplatz ein goldenes Medaillon
 (Buckform). Gegen gute Belohnung abzugeben
 Bill's Tunnel.

Verloren Donnerstag Abd. i. Theater
 oder Nähe dess. ein goldenes Silber-
 armband mit schwarzer Broche. Der
 ehrl. Finder wird geb., dass geg. gute Bel.
 abzug. Reudnitz, Schulstraße 1, 2. Et.

Verloren.
 Es wurde am 30. v. Mis. ein Döschen mit
 zwei Haarnadeln, verziert mit Blatorkralen, ver-
 loren. Man bittet um Rückgabe gegen Vergütung
 an die Expedition dieses Blattes.

Verloren.
 Ein geschmückter Eisenbeinischer mit schwarzer
 Schnur vom oder im Theater. Gegen gute Be-
 lohnung abzugeben Gustav-Kolpffstraße 4, I.
 Berl. 1 Häcker, abj. Eidenburger Dof, Antonstr. 22.

Verloren am 31. Mai ein Band Schlüssel
 in Lehmann's Garten. Gegen Belohnung abzu-
 geben beim Hausmann daselbst.

Verloren am Montag Nachm. 1 Schlüssel-
 ring mit 3 Kl. u. 1 Stubenschlüssel. Der ehrl.
 Finder w. geb. dieselb. Reichstr. 35, Rest., abzug.

Verloren wurden am Mittwoch Abend von
 der Ulrichsstraße bis nach Reichels Garten zwei
 rotte Pferdedecken. Der ehrl. Finder
 wird gebeten dieselben in der Restauration von
 Kaiser, Dorotheenplatz Nr. 6-8 gegen Dank
 und Belohnung abzugeben.

Verloren wurde eine messingene Wagen-
 kassell Abzugeben gegen Belohnung
 Friedrich's Restauration, Thomast. rähof.
 Entf. 1 Canariend. Gg. D. abj. Grimm. Str. 10, V.

Verloren wurden am Mittwoch Abend von
 der Ulrichsstraße bis nach Reichels Garten zwei
 rotte Pferdedecken. Der ehrl. Finder
 wird gebeten dieselben in der Restauration von
 Kaiser, Dorotheenplatz Nr. 6-8 gegen Dank
 und Belohnung abzugeben.

Verloren wurde eine messingene Wagen-
 kassell Abzugeben gegen Belohnung
 Friedrich's Restauration, Thomast. rähof.
 Entf. 1 Canariend. Gg. D. abj. Grimm. Str. 10, V.

Verloren wurden am Mittwoch Abend von
 der Ulrichsstraße bis nach Reichels Garten zwei
 rotte Pferdedecken. Der ehrl. Finder
 wird gebeten dieselben in der Restauration von
 Kaiser, Dorotheenplatz Nr. 6-8 gegen Dank
 und Belohnung abzugeben.

Verloren wurde eine messingene Wagen-
 kassell Abzugeben gegen Belohnung
 Friedrich's Restauration, Thomast. rähof.
 Entf. 1 Canariend. Gg. D. abj. Grimm. Str. 10, V.

Verloren wurden am Mittwoch Abend von
 der Ulrichsstraße bis nach Reichels Garten zwei
 rotte Pferdedecken. Der ehrl. Finder
 wird gebeten dieselben in der Restauration von
 Kaiser, Dorotheenplatz Nr. 6-8 gegen Dank
 und Belohnung abzugeben.

Verloren wurde eine messingene Wagen-
 kassell Abzugeben gegen Belohnung
 Friedrich's Restauration, Thomast. rähof.
 Entf. 1 Canariend. Gg. D. abj. Grimm. Str. 10, V.

Verloren wurden am Mittwoch Abend von
 der Ulrichsstraße bis nach Reichels Garten zwei
 rotte Pferdedecken. Der ehrl. Finder
 wird gebeten dieselben in der Restauration von
 Kaiser, Dorotheenplatz Nr. 6-8 gegen Dank
 und Belohnung abzugeben.

Verloren wurde eine messingene Wagen-
 kassell Abzugeben gegen Belohnung
 Friedrich's Restauration, Thomast. rähof.
 Entf. 1 Canariend. Gg. D. abj. Grimm. Str. 10, V.

Verloren wurden am Mittwoch Abend von
 der Ulrichsstraße bis nach Reichels Garten zwei
 rotte Pferdedecken. Der ehrl. Finder
 wird gebeten dieselben in der Restauration von
 Kaiser, Dorotheenplatz Nr. 6-8 gegen Dank
 und Belohnung abzugeben.

Verloren wurde eine messingene Wagen-
 kassell Abzugeben gegen Belohnung
 Friedrich's Restauration, Thomast. rähof.
 Entf. 1 Canariend. Gg. D. abj. Grimm. Str. 10, V.

Verloren wurden am Mittwoch Abend von
 der Ulrichsstraße bis nach Reichels Garten zwei
 rotte Pferdedecken. Der ehrl. Finder
 wird gebeten dieselben in der Restauration von
 Kaiser, Dorotheenplatz Nr. 6-8 gegen Dank
 und Belohnung abzugeben.

Verloren wurde eine messingene Wagen-
 kassell Abzugeben gegen Belohnung
 Friedrich's Restauration, Thomast. rähof.
 Entf. 1 Canariend. Gg. D. abj. Grimm. Str. 10, V.

!

Unsere alten Herren und Ehrenmitgliedern zur
 Nachricht, daß der **Sommer zur Feier** am
XVIII. Stiftungsfest
 heute Abend 8 Uhr im **Restaurant Jacobi**,
 Rosenthalgasse stattfindet.
 Morgen Sonntag **Ausflug nach Rössen**,
 früh 9 Uhr 55 Minuten.
Die Burschenschaft Germania
 zu Leipzig.
 J. K.: G. Wagh, stud. med.

Beschwerde-Schulz.

Besten Dank, auch ich erkenne die Liebelstände
 an und begrüsse dankend jede Unterstützung. War
 längst auf Rückfälle bedacht, doch ist es schwer,
 verspreche dagegen Alles aufzubieten, um ange-
 regte Liebelstände zu beseitigen.
 Hochachtungsvoll A. K.-H.

Bieber D...! Bitte mich Sonnabend 3 Uhr
 in der Conditorei zu erwarten.
 Freund Franz soll leben Poststraße Nr. 10.

Aber
F. L. H. No. 41,
 was ist denn mit Ihnen? Kommen Sie doch zu
 Ihren Schneemännern.
Gnade für unsere Wälder!

Unglaublich

billig kauft man Regenmäntel (für Damen),
Strogensche, Schürzen aller Art, Sammet,
 Shirting und verschiedene andere Damenartikel
5 Oberdstraße 5, 2 Tr. rechts.

Frau M. Wo haben Sie Ihren **Wopf** gekauft,
 daß Haar ist so glatt, meiner ist immer so rauh.
 Frau B. Bei **E. Helmrich, Peterstr.**
 Straße 31. dort wird man solid bedient.
 Preise billig und gute Waare.

A. Wo werden Herrenkleider gut gereinigt, repara-
 rirt gewaschen und modernisiert?
 B. Nur Nicolaistraße Nr. 8, 4 Treppen vornh.

Zur Fernhaltung der im Sommer so
 lästigen **Wanzen und Wotten** werden
 die in **Louis Müller's Drogerie**,
 Turneistr., vorräthigen Mittel, **Wanzen-**
äther und Wotteneffenz à 25 u. 50 J
 mit bestem Erfolg in Anwendung gebracht.

Dol Vecchio's Kunstausstellung.
 Anangekommene Gemälde:
 Tyrolerinnen, von E. Kurzbaer.
 Zwei Künstlerinnen, von Prof. Kurlige.
 Storgen an der norwegischen Küste,
 von H. Knauffen.
 Niederrheinische Landschaft, von Aug.
 Reiter.
 Dögleichen, von Demselben.
 Abendlandschaft, von S. Sidorowicz.
 Mädchenkopf, von Demselben.
 Zwei Kinderportraits, von J. Döfke.

ferner gelangten zur Ausstellung:
Acht Blatt Farbendrucke
 aus dem Prachtwerke: „Polychrome Meisterwerke
 der monumentalen Kunst in Italien“ nach
 Maxarellen von Heinrich Köhler.

Acad. Schachturnier
Sommer 1877.
 Näheres am schwarzen Brett.
Der acad. Schach-Verein
Johanna.

Plattdütscher Verein.
 Samstag Namittag Spaziergang na Döhlz,
 d. h. wenn 't drög Weder is. Tosamankun-
 Klock 2, Körnerstrad No. 2. D. V.

Deutscher und Oester. Alpen-Verein
 Rosenthal, Monorand.

J. R. G.
 Heute Abend 7 1/2 Uhr Sitzung.

Nussknacker!! Meschler!!
 Heute Abend 8 Uhr Alte Burg.

„Stänkerer“
 Sonntag früh
 1/2 6 Uhr Auszug
 nach Rössen.
 D. V.
 Carichen riechste was?

Inserate für den Anschlag-Anzeiger
„Wo gehen wir heute hin?“
 bitte bis spätestens Sonnabend Mittag aufgeben zu wollen.
Bernhard Freyer,
 Annoncen-Bureau, Buchdruckerei, Xylographische Anstalt,
 Verlag des Leipziger Theater- und Intelligenzblattes und
 des General-Anzeigers für Gartenbau, Landwirthschaft
 Forstwesen.

Der im December 1876 in Dresden verstorbenen Privatrat Herr Gottlieb Friedrich Damm hat in seinem Testament dem unterzeichneten Vereine die Summe von 500 Mark zur Vertheilung an sächsische Invaliden aus den Feldzügen 1866, 1870/71 und an Wittwen und Waisen von sächsischen, in diesen Feldzügen gebliebenen Soldaten legiert und ist dem Verein diese Summe von sächsischen, in diesen Feldzügen gebliebenen Soldaten legiert und ist dem Verein diese Summe von sächsischen, in diesen Feldzügen gebliebenen Soldaten legiert...

Der Sächsische Landes-Militär-Hilfsverein.

Dr. v. Schwarze, Bernhard Kell, Dr. B. Borsigender, Dr. B. Borsigender.

Das katholische Casino zu Leipzig

begeht am Sonntag, den 3. Juni cr. Abends 8 Uhr präcise im grossen Saale des Hotel de Saxe, Eingang von der Promenade das 50jährige Bischofsjubiläum Sr. Heiligkeit Pabst Pius IX. durch ein solennes Souper, à Convert 2 A etc. Hierna ladet alle katholischen Vereine u. Einlassungsgenossen ergebenst ein...

Alte Thomaner!

In Rücksicht auf die bevorstehende Einweihung des neuen Schulgebäudes laden die Unterzeichneten alle in Leipzig und Umgegend wohnhaften ehemaligen Thomasschüler zu einer Sonnabend den 2. Juni Abends 1/8 Uhr im weissen Saale der Centralhalle stattfindenden Versammlung ein.

Professoren-Verein.

Erste gefellige Vereinigung am Sonnabend den 2. Juni 6 Uhr auf dem neuen Schützenhause am Reusscher Wege.

Leipziger Bezirks-Obstbauverein.

Die nach §. 16 der Statuten des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen abzuhaltende erste diesjährige Bezirksversammlung des Leipziger Bezirks-Obstbauvereins soll

Sonnabend den 9. Juni Nachmittags 3 Uhr

im Locale der Restauration von Trietschler zu Leipzig (Schulstrasse) stattfinden. Die Mitglieder des vorgenannten Bezirksvereins werden zu dieser Versammlung hierdurch eingeladen und wird die Tagesordnung bestehen in:

- 1) Vortrag des Rechenschaftsberichts auf das Jahr 1876; 2) Wahl des Vorstandes des Bezirksvereins, welcher nach §. 14 der Eingangs erwähnten Statuten auf drei Jahre zu wählen ist; 3) Wahl eines Mitgliedes für den Landesausflug und dessen Stellvertreter; 4) Verhandlung über etwaige aus der Mitte der Versammlung angeregte, den Obstbau betreffende Fragen.

Der Vorstand des Bezirks-Obstbauvereins daselbst.

Vogelschiessen in Zeitz.

Das diesjährige solenne Vogelschiessen hiersebst findet vom 5. bis 13. Aug. in der bisherigen Weise statt. Freunde des geselligen Vergnügens laden wir zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch ein und wollen sich Künftler und Inhaber von Schaubuden mit genauer Angabe der Größe des benötigten Platzes rechtzeitig melden.

Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Heute Sonnabend den 2. Juni c. von Abends 8 Uhr an Monatsversammlung im Eldorado. Berichtigung der Steuern. Anmeldung und Aufnahme neuer Mitglieder u. Morgen Sonntag, den 3. Juni c. Kubriken des Vereins zur Fahnenweihe nach Grimma. Hierzu Versammlung früh 7 Uhr vor der Abgangsbahn des Dresdener Bahnhofs. Abfahrt 1/8 Uhr. Vereinszeichen, Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

74er Verein.

Das Bureau und Vereinslocal befindet sich von heute ab im Restaurant Türk, Reufkirchhof Nr. 10. Der Vorstand.

Flusszellenbäder Flossplatz No. 29.

Schwimmanstalt. Am 1. Juni: Temperatur des Wassers 16°.

Johannabad, Bismarckstrasse 23, part. geöffnet von früh bis Abend 8 Uhr. Bannen, Exc., Sit- und Dampfäder.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Leipzig, 1. Juni. Die diesjährige ordentliche General-Versammlung der hiesigen Polytechnischen Gesellschaft, welche unter dem Vorsitz des stellvertretenden Directors, des Herrn Baurath Dr. Rothke, stattfand, wurde mit der Verlesung des Jahresberichts eröffnet, welchem wir folgendes entnehmen:

Das Gesamt-Directorium hat im Laufe des Jahres 16 protokollierte Sitzungen abgehalten. Am Ende des Gesellschaftsjahres 1876/77 (31. März) bestand die Gesellschaft aus 16 Ehrenmitgliedern, 1 correspondirenden Mitgliede und 549 ordentlichen Mitgliedern, einschliesslich 37 neu eingetretener; 46 Mitglieder schieden aus und zwar 2 Ehrenmitglieder und 8 ordentliche durch Tod, 6 durch Weggang von hier und 30 ohne Angabe des Grundes. Es stellt sich demnach gegenwärtig die Zahl der Mitglieder auf 566.

Die Gesellschaftscasse hatte am Schluss des Gesellschaftsjahres einen Cassenbestand von 852 A. Eine Verminderung hat sich namentlich bei den Mitgliedern und den freiwilligen Beiträgen zur Schule ergeben, wohl eine Folge der trüben Verhältnisse. Mit Freude und Dank wird der Bericht eines hochverehrten Mitgliedes des Vereins, des Herrn Dr. Wolff, von

hier im Betrage von 6000 A. gebracht, welches durch den Testamentsvollstrecker Herrn Dr. Eccius ausgezahlt wurde, um welche beträchtliche Summe sich der Cassenbestand vermehrt hat. Der Cassenbestand hat sich durch Zuwachs der Zinsen auf 10,532 A. erhöht, sonst aber keine Einnahme gehabt, obschon die Förderung dieser Angelegenheit recht wünschenswerth wäre, ebenso wünschenswerth, wie die Nachahmung des von Fräulein Wolf gegebenen Beispiels.

Weber die wissenschaftlichen Vorträge, welche während des Winterhalbjahres gehalten wurden und deren im Bericht Erwähnung geschieht, haben wir bereits regelmäßig Bericht erstattet, ebenso über die an den Familien-Abenden zur Aufführung und Besprechung gekommenen gewerblichen Maschinen und über die im Mai vorigen Jahres stattgefundenen Nähmaschinen-Concurrenz.

Die Sonntag-Gewerbeschule hat in ihrer Schülervahl eine Verminderung dadurch erfahren, dass der städtischen Fortbildungsschule, als Zwangsschule, jetzt eine Reingewerliche Schüler zugeführt werden müssen, die, ohne Zwang, vielleicht die Schule der Gesellschaft besuchen würden. Im letzten Jahre hatte die Gesellschaft 386 Schüler, und zwar 69 Gesellen, 282 Lehrlinge und 35 Marktbefehrer u., von denen 166 die Schule das erste Mal

Anna Leifer, Carl Schäfer. Verlobt. Leipzig, den 31. Mai 1877.

Heute Abend 10 Uhr wurden durch die Geburt einer Tochter erfreut. Leipzig, den 31. Mai 1877.

Gestern wurden mir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens hoch erfreut. Oscar Sauter und Frau.

Heute wurde ein munteres Töchterchen geboren. Theodor Jacobs und Frau. Leipzig, den 1. Juni 1877.

Heute früh 9 Uhr verschied sanft und ruhig unser innigst geliebter Vater, Vater, Schwieger-vater, Stiefvater, Schwager und Onkel Adolf Eduard Eggers, pens. Stadt-Steuereintnehmer.

Dies zeigt alten Freunden und Bekannten tiefbetruht an die trauernden Hinterlassenen. Leipzig, den 1. Juni 1877.

Gestern Abend starb nach dreitägigem Leiden unser Gatte und Vater Karl Julius Heilmann im vollendeten 31. Lebensjahre. Dies Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 31. Mai 1877.

Heute Vormittag 1/9 Uhr verschied nach längerem Leiden unser kleiner guter Walthor. Dies zeigt alten Freunden und Verwandten tiefbetruht an. Leipzig, den 1. Juni 1877.

Gestern Nachmittag 5 1/2 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden in Ober-Röblingen a/S. meine liebe Frau Ida geb. Schöheim im Alter von 32 Jahren an der Lungenschwind-sucht. Dies hat besonderer Meldung mit der Bitte um stille Theilnahme. Reudnitz, den 1. Juni 1877.

Besten Morgen verschied sanft und unerwartet unser Verbands-Mitglied, Herr Gustav Schaarsschmidt. Die Beerdigung findet Sonntag früh 1/8 Uhr statt. Es werden die geehrten Mitglieder ersucht, sich recht zahlreich dabei zu betheiligen.

An die Mitglieder der Fleischer-Innung. Die Beerdigung unseres Freundes und Collegen, des Fleischermeisters Gustav Schaarsschmidt, findet Sonntag, den 3. Juni, Vormittags 1/11 Uhr, statt. — Versammlungsort: Prager's Bierstempel. Richard Klöppel, amts. Obermeister.

Die Beerdigung des am 30. Mai a. c. verstorbenen Instrumentenmachers Herrn Gottlob August Quick findet heute Nachmittag 3 Uhr statt. Collegen und Freunde, welche denselben zur Ruhestätte begleiten wollen, mögen sich pünktlich im Trauerhause, Oberhardtstrasse Nr. 7 b, einfinden. D. V.

Malfest in Kösen. Abf. morgen früh 5 U. 30 M. M. z. d. 3 P. Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 U. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/3-1/11.

Fischerbad am Schleussiger Weg. Temperatur des Wassers 16°. Augustusbad, Poststrasse Nr. 7. Tägl. geöffnet v. Morgens bis Abends, Sonntags bis Mittag. Bannencurabäder genau nach ärztlicher Verordnung.

Bad Petersbrunn, Dorotheenstrasse Nr. 11, Reichel's Garten rechts. Täglich geöffnet von früh bis Abends.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Table with 6 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer red. auf 0° Millim., Thermometer Celsiusgrade, Relative Feucht. Uebersat. Procents, Windrichtung und Stärke, Himmelszust.

Table with 6 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer red. auf 0° Millim., Thermometer Celsiusgrade, Relative Feucht. Uebersat. Procents, Windrichtung und Stärke, Himmelszust.

Minimum der Temperatur: + 9°. Maximum der Temperatur: + 26°. Höhe der Niederschläge: 0.6 Millimeter.

besuchten, 133 das zweite Mal, 68 das dritte Mal, 18 das vierte Mal, 2 das fünfte Mal und Einer sogar das sechste Mal.

In der Bibliothek wurden im verfloffenen Vereinsjahre 92 Bände angekauft und erhielt dieselbe einen Zuwachs von etwa 70 Bänden. Das Lesezimmer wurde im October eröffnet und sind zu dem bereits im vorigen Jahre vorhandenen gemeinsamen 33 Zeitungen noch 6 weitere, sowie ein größerer Atlas neu angeschafft worden.

Zwei Festschichten der Gesellschaft wurden 2 grosse Familienabende in den Sälen des Hotel de Voltaire, am 20. October 1876 mit Vortrag des Hrn. Auguste Schmidt über die Frauenfrage und am 9. März 1877 mit Vortrag des Hrn. Director W. D. Uhlant: „Ueber das Wohlwollen der Gegenwart“ abgehalten.

Der Verkehr mit hiesigen und auswärtigen Vereinen beschränkte sich, soweit solcher nicht bereits Erwähnung fand, auf den Austausch der Jahresberichte und sonstigen Vereinschriften. Einladungen erhielt die Gesellschaft von Seiten des Vereins für Geschichte Leipzigs bei Eröffnung seiner Sammlungen, zu den von der Stadt Leipzig veranstalteten Festmahlen zu Kaiser Wilhelm's und König Albert's, des hohen Protector der Gesellschaft, Geburtstag, zu einer

dem Verein Berliner Industrieller in Berlin veranstalteten Volksversammlung, behufs Verhandlung darüber, ob die deutschen Fabrikanten die Pariser Ausstellung 1878 besuchen sollen oder nicht.

Da zu dem Jahresberichte Niemand das Wort begehrt, so wurde durch den Cassirer der Gesellschaft, Herrn Baurath Balle, der Rechnungsbericht vorgetragen, worauf von Seiten der Rechnungs-Revisions-Commission Bericht erstattet und 1) der Antrag auf Entlassung, 2) aber der weitere Antrag gestellt wurde, Herrn Director Balle für seine gewissenhafte und uneigennütige Cassenführung den Dank der Gesellschaft auszusprechen welche Anträge einstimmig angenommen wurden, ebenso wie der Antrag auf Entlassung der ausscheidenden Directorial-Mitglieder.

Herr Director Uhlant hatte bereits vorher seinen Austritt aus dem Directorium erklärt und es wurde bei der nun folgenden Ergänzungswahl Herr Baurath Dr. Rothke, gegen eine Stimme, als Director und an Stelle der weiter ausscheidenden Directorialmitglieder, der Herren Keiner und Friedlein, welche eine Wiederwahl wegen geschäftlicher Behinderung ablehnten, die Herren Ingenieur Runke, Regierungsrath Wittgenstein und H. Treitbar (in Firma: Bernhard Bachard) gewählt.

Heute Vormittag 9 Uhr ist unser lieber Sohn Leonidas im Alter von 15 Jahren nach längerem Leiden sanft entschlafen. Leipzig, den 1. Juni 1877.

Die Beerdigung soll am 3. d. M. Vormittags 10 Uhr, — nach vorhergesehenem, um 9 Uhr beginnenden Gebete im Trauerhause, Leibnizstrasse 11, — stattfinden.

Heute früh 7 Uhr verschied nach 9tägigen Leiden unser jüngstes Töchterchen, Lisa, im Alter von 11 Wochen. Dies zeigt tiefbetruht an. Nob. Umbreit und Frau.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Tode unseres innigstgeliebten Leibesgenossen sagen innigsten Dank. Leipzig, den 1. Juni 1877.

Für die warme Theilnahme bei dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste sagen hierdurch herzlichsten Dank. S. Seyre und Frau.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Richard Schmidt in Dresden mit Fräulein Olga Henschel in Bunzlau in Schl. Vermählt: Herr Clemens Rehm in Remeny mit Fräulein Hedwig Anders daselbst. Herr Max Scheller in Burgkät mit Fräulein Lisa Goldammer daselbst.

Geboren: Herr Carl L. Hantsch in Reudnitz 3tägiger Sohn bei Frau eine Tochter. Herrn Anton Seibner in Freiberg ein Sohn, Herrn Kretschmar Ullmann in Dresden eine Tochter.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto.

Geboren: Herr Ernst Werner's in Dresden Tochter Constanze. Frau Friederike verw. Pastor Sadje geb. Köpke in Dresden. Herr Carl Ferdinand Liebe in Dresden. Herr Julius Sammler, Biegeleisiger in Reudnitz. Frau Albertine Aug. Rosaline Schneider geb. Kroy in Reudnitz. Herr Herman Schmet, Waleis in Chemnitz Tochter Anna. Herr Carl Ernst Berger in Flauen. Herr Hermann Hammer in Rodau bei Flauen. Frau Louise Walthor geb. Winisch in Flauen. Herr Hammer's in Freiberg Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr Walthor, Hammer's in Reudnitz Sohn Otto. Herr W

Von den Herren Martin und Gernny war ein Antrag auf Errichtung eines Gewerbe-Museums (nicht zu verwechseln mit Kunstgewerbemuseum) gestellt worden, nach dessen ausführlicher Motivierung und Besprechung die Gesellschaft den Beschluß faßte, daß das Directorium die Sache in die Hand nehme und in einer andern Versammlung bez. Hauptversammlung Bericht erstalle.

Auf die Einladung des Gewerbe-Vereins zu demnächstigen Sonntag stattfindenden Versammlung behufs Einleitung eines Gewerbe-Vereins-Verbandes wurde das Directorium ermächtigt, Delegirte abzuordnen, nach deren Referat alsdann über den Beitritt zum Verband Beschluß gefaßt werden wird. Schließlich wurden als Rechnungs-Revisoren gewählt die Herren Baumweller Rich. Hofmann, Kaufmann v. Schindler und Weidert.

Nachtrag.

* Leipzig, 1. Juni. Angesichts der in diesem Jahre bevorstehenden Erwahlungen zum Landtage machen wir auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß gegenwärtig die Wahllisten für die drei Wahlkreise der Stadt Leipzig auf dem Rathhause (2. Stock, Zimmer 16) zur Einsicht ausliegen. Möge kein Wahlberechtigter, dem aus irgend einem Grunde Zweifel darüber beikommt, daß sein Name in den Listen steht, sich die kleine Mühe der Durchsicht verdrüßen lassen.

— Aus Rissingen wird berichtet: „Die auf der oberen Saline befindliche Wohnung des Fürsten Bismarck, zumal den östlichen Flügel, hat Hofrath Streit ganz neu im alterthümlichen Style einrichten lassen. Im Arbeitszimmer des Fürsten finden wir Telegraph, Bibliothek, viele Journale, — auf dem Schreibtische auch die Feder, womit der Fürst den Frieden mit Frankreich unterzeichnete. Den Hof zielt ein neu angelegter Springbrunnen; ein eigens gebauter Steg führt zur Benutzung, um von der Wohnung, ohne die Straße zu berühren, in den schattigen Wald mit dem salzigen Grün der Buchen zu gelangen. — Gutem Benehmen nach beabsichtigt Fürst Bismarck nach beendetem Cur, falls diese gut angeschlagen hat und die Zeitsumstände es erlauben, einen Ausflug in die bayerischen Alpen zu machen.

* Marburg, 31. Mai. Wie das hiesige Tageblatt meldet, ist in der Untersuchungsloge gegen den Kanrath Mayer wegen seiner Schmähschrift „Die Stiefelputzer“ vom hiesigen Kreisgericht Termin auf den 13. Juni anberaumt worden. Kanrath Mayer, der Führer der hiesigen confessionslosen Partei, hatte bekanntlich Mitglied unserer liberalen Partei, darunter den bedeutenden Chirurgen Professor Roser u. A., durch eine höchst gemeine Schmähschrift angegriffen, in welcher er die nach Photographien angefertigten Bildnisse der betreffenden Professoren vorbrachte und die einzelnen verhöhnte, z. B. Professor Fuchs, weil er stottert, Professor Uebelohde, weil er blind u. s. w. — Das 350 jährige Jubiläum unserer Universität, der Alma mater Philippina, wird heuer mit Glanz, jedoch nicht officiell gefeiert, und zwar weil die in Jahresfrist folgende Einweihung des neuen Universitätsgebäudes zu einer officiellen Feier schon Anlaß giebt. Leider liegen sich beide Feiern nicht vereinigen. Die Feier wird indessen durch die jugendliche Theilnahme fast sämtlicher Professoren und Studenten sowie zahlreicher Gäste sehr großartig. Als Programm kann ich vor der Hand mittheilen:

- 27. Juli: Empfang der Gäste, Bekräftigung der Stadt seitens derselben, Abends Fackelzug, Illumination, Beleuchtung der St. Elisabeth-Kirche.
- 28. Juli: Frühstücken im Ritterstalle des Schlosses, Nachmittags Festzug, Abends Festcommers.
- 29. Juli: Volksspiel auf dem Dammelsberg.

* Leipzig, 1. Juni. In den Tagen vom 3. bis mit 7. Juni findet hier in Leipzig die Jahresversammlung des Vereins von Gas- und Wasserfachmännern Deutschlands statt. Die Verhandlungen werden im Schützenhause geführt werden und am 7. Juni ihren Abschluß in einer Festsahrt nach Grimma finden.

— Zu der ersten diesjährigen, am nächsten Sonntag früh stattfindenden, von dem Reiseunternehmer Herrn L. Götter veranstalteten Extrafahrt nach Thale werden, wie uns soeben mitgetheilt wird, auch noch im Laufe des Sonnabends Billets in dem Gewölbe des Herrn Engen, Petersstraße Nr. 24, abgegeben. Ueber Preise und Abfahrtszeit enthält der Inseratenteil dieses Blattes Ausführlicheres.

— Die neueste Nummer der „Gartenlaube“ ist von besonderem Interesse durch ein großes, überaus reizendes Gruppenbild, welches einen Festabend des Vereins „Berliner Presse“ darstellt und die hervorragendsten Mitglieder der Berliner Journalistik, Herren und Damen, mit großer Porträitähnlichkeit vorführt. Wir finden da Raabach, Rodenberg, Einbau, Brachvogel, Stettinheim u. in zwanzigsten Gruppen vereinigt. Ein Artikel aus der Feder von Roy King giebt unterhaltende Erläuterungen zu dem Bilde.

— Von dem beliebten Verfasser des „Beilchenstreffers“, Herrn G. v. Moser, wird heute ein neues vieractiges Lustspiel „Der Hypochonder“ zum ersten Male gegeben. Das Stück ist bisher nur in Götting aufgeführt, und Leipzig geht daher mit dieser Novität allen größeren Theatern voran.

** Sauberville-Theater im Panttheon. Leider hat die bisher anhaltende ungünstige Witterung die Eröffnung der Sommerbühne noch nicht zugelassen, allein nichts desto weniger war der Besuch der Vorstellungen ein recht erfreulich zahlreicher, namentlich an den Abenden, an welchen die

Novität „Fascha Rattaschingratta“ und das Volksstück „Die Bäder von Berlin“, oder: „Ehrliche Arbeit“, oder aber das anderweitige Volksstück „Am Rande des Abgrundes“ zur Aufführung gelangten. Die Direction hat in neuester Zeit in das Repertoire auch die kleineren dramatischen Sachen, deren mehrere an einem Abende zur Aufführung gelangen, aufgenommen.

— Die im vorigen Jahre versuchsweise ins Leben gerufene Cur-Trinkanstalt für Mineralwässer und Kalken, welche von Herrn Apotheker Richter im Großen Blumenberg (Theaterplatz 1) nach dem Muster der in der Reichshauptstadt bereits mit bestem Erfolge thätigen gleichartigen Anstalten eingerichtet wurde, hatte sich bereits damals eines recht ansehnlichen Besuchs zu erfreuen, da man die Vortheile der Lage, in unmittelbarer Nähe der Promenade und des Kolonnenplatzes, wohl in ihrer vollen Bedeutung zu würdigen verstand. Auf Grund der beim ersten Versuch gesammelten Erfahrungen ist heuer nicht allein der Eröffnungstermin ein weit früherer, sondern es sind auch die Vorbereitungen für die Bedienung des Publicums in einer allen ärztlichen und gesundheitsgemäßen Anforderungen entsprechenden Weise getroffen worden, so daß das Publicum die Anstalten nicht allein in frischerer Füllung und in den Quellen entsprechender Temperatur und untadelhafter Qualität verabreicht erhält, sondern auch die Rollen stets frisch und gewissenhaft bereitet trinken kann. Uebrigens werden neben den gebrauchlichen auch die bei Blutmuth und Bleichsucht so wirksamen Eisenwässer angefertigt und verabreicht. Allen denen, welche ihr Heim nicht gern verlassen oder die mit einer Bade- oder Curreise verbundenen Kosten sparen möchten, sei das hier in Rede stehende Institut um so mehr empfohlen, als auch die in jeder Beziehung constanten Abonnements-Bedingungen die Durchführung einer rationellen Cur wesentlich erleichtern.

— In den öffentlichen Orten, wo man unter grünen Bäumen und in erfrischender Abendluft sich angenehm erholen kann, gehört bekanntlich in erster Reihe der mit der Restauration des Bayerischen Bahnhofs verbundene große schöne Garten, welcher schon seit Jahren ein Lieblingsaufenthaltsort für näher und ferne Wohnende gewesen ist, zumal an den Abenden, an welchen Concerte da stattfinden. Wir bringen denselben hier nur in Erwähnung, um auch in weiteren Kreisen darauf aufmerksam zu machen, daß der genannte Garten neuerdings nicht nur eine ansehnliche Erweiterung, sondern auch wesentliche Verbesserungen erfahren hat. Es ist nämlich das gesamte Mobiliar neu hergerichtet, vermehrt und zweckmäßiger geordnet, sowie ein elegantes Orchester aufgestellt worden, von welchem aus die Musik nach allen Richtungen hin gleich gut ertönen kann und wird; ferner ist die Beleuchtung eine viel reichere und geschmackvollere geworden, und es sollen hinsichtlich derselben noch besondere jeweilige Ueberarbeitungen vorbereitet sein. Noch können wir mittheilen, daß in diesem Sommer allwöchentlich nicht, wie bisher, nur ein Concert, sondern deren zwei (Mittwochs- und Sonnabends) stattfinden werden, das eine auszuführen durch die Wend'sche Capelle, das andere durch die Capelle des Regiments Nr. 106. Daß die Bewirthung auf dem Bayerischen Bahnhofs eine ausgezeichnete und das Bier vorzüglich ist (Bayerisch von Henninger, Böhmisches aus Czlowitz, und Lagerbier von Riebel), sei herbei noch ausdrücklich bemerkt. — So möge denn sowohl die Gans des Himmels, wie die des Publicums dem anmuthigen Etablissement sich auch weiterhin und dauernd zuwenden, und der streb- und regsame Leiter desselben, Herr Kaufmann, welcher als Wirth sich längst schon einen ehrenvollen Namen erworben hat, dadurch für die auf's Neue getragenen Opfer entschädigt werden!

* Leipzig, 1. Juni. Auf das verlockende Versprechen eines guten Verdienstes und zwar eines Wochenlohnes von 9 Thalern pro Kopf, das ihnen ein aufwärtiger Agent gegeben, hatten sich vor einiger Zeit mehrere Arbeiterfamilien, Biegelstreicher aus Holland, auf die Reise dorthin gemacht und in einer Biegelerei bei Plauen die ihnen zugesagte Beschäftigung begonnen. — Es zeigte sich aber bald, daß der Verdienst dabei keineswegs der in Aussicht gestellte lohndere, vielmehr so kärglich war, daß er nicht einmal zur Unterhaltung der Arbeiter ausreichte. Unter diesen unglücklichen Umständen blieb den armen gekauften Leuten Nichts weiter übrig, als diese Arbeit aufzugeben und sich wieder auf den Rückweg in die Heimath zu machen. Auf dieser Reise, die sie zu Fuß unternommen, kamen sie, 15 Personen an der Zahl, darunter 4 Kinder, entblößt von allen Subsistenzmitteln und, was namentlich die Kinder betrifft, in ganzlich abgematteten Zustande hier an. Man traf sie in Ermangelung eines Obdaches auf dem Platze vor dem Bayerischen Bahnhofe lagernd an. Durch Vermittelung der Polizeibehörde wurden die Bedauernswürdigen hier mit Nachtquartier versehen und für ihre Weiterreise nach der Heimath mittels der Eisenbahn Sorge getragen.

— In einem Arbeitlocale der Schmalenitzischen Rauchfabrik in der Gerberstraße Nr. 28 gerieth am Freitag Morgen in der 4. Stunde eine Partie zum Trodnen aufgehängter Felle wahrscheinlich durch zu starke Ofenheizung in Brand. Durch die ausgebreiteten Felle wurde der Brand, der übrigens ziemlichen Schaden angerichtet, bald unterdrückt und weitere Gefahr beseitigt.

— Ein Handlungslehrling machte sich in der Nacht zum Freitag das Vergnügen, beim Glascheide eines an einem vorigen Gesichte angebrachten Schwalbennest mit seinem Regenschirme einzuschlagen. Daraus machte er sich auf die Beine und ließ davon, was er laufen konnte, aber gerade in die Arme eines Schuttmanns, der

ihn aufhielt und zur Verantwortung nach dem Raschmarkt brachte.

— Beim Fremdenbureau des hiesigen Polizeiamtes, Abtheilung für Gewerbegehülfen, wurden im Monat Mai dieses Jahres 2107 Gewerbegehülfen als hier zugereist zur Anmeldung gebracht, 453 erhielten Arbeit und wurden mit Anmeldebüchlein versehen, 37 wechselten die Arbeitsstelle und 319 verließen die Arbeit und reisten von hier ab; außerdem ergingen bei demselben Bureau während des gedachten Zeitraums 1037 Wohnungs-An- und Abmeldungen.

— Während desselben Monats Mai wurden auf der Magdeburger Bahn im Ganzen 713 Auswanderer, wiederum meist Böhmern, von hier weiter nach Bremen befördert.

— Am Freitag Vormittag 1/8 Uhr ging auf der Dresdenr Bahn über Döbeln ein Commando von 2 Officieren, 8 Unterofficieren und 150 Mann Soldaten vom 107. Regiment nach Waldheim von hier ab.

— Ein 17jähriger Handlungscommis, Georg S. aus Dresden, halte mit einer hiesigen Näherin ein Liebesverhältniß anknüpfen wollen, das jedoch mit Rücksicht auf die Jugend des Liebhabers juristisch verworfen wurde. Am Freitag Mittag machte nun Letzterer einen Besuch in der Wohnung des Mädchens, was diese bemerkt, ihre Wohnung zu verlassen. Als sie nach einiger Zeit dahin zurückkehrte, hörte sie zu ihrem Entsetzen schon draußen vor der Thür in ihrem Zimmer einen Schuß fallen und fand bei ihrem Eintreten den unglücklichen jungen Mann blutend auf dem Bette liegend. Er hatte sich aus Verzweiflung mit einem Revolver in die Brust geschossen, lebte aber noch. Mittels Sichelordes brachte man den Verwundeten nach dem Krankenhaus.

— Die Pester Studenten scheinen von ihren Studien sehr viel Zeit für allerlei Kurzweil erübrigen zu können. Gegenwärtig werden sie von den Fragen bewegt, ob und wie sie sich uniformiren sollen. Als das Project aufstach, hielten es Viele nur für einen Scherz; eine vieler Tage im großen Universitätssaale zu Pest abgehaltene Studentenversammlung zeigte aber, daß es Ernst mit dem kindlichen Spiele sei. Man debattirte nämlich über die Frage, ob sich die ungarischen Studenten uniformiren sollen. Man beschloß, einen Schneidercommiss für das geschmackvollste Uniformproject auszuschreiben.

— In New-York starb am 14. Mai im Alter von 37 Jahren Albert Steinway, der jüngste der drei Brüder, welche bis dahin die Piano-Fabrikanten-Firma Steinway & Sons gebildet. Die feierliche Beerdigung war am Mittwoch. Es betheiligten sich daran die größten deutschen Vereine in corpore und Tausende von Privatleuten. Der Dahingesehene erlag dem Nervenleiden, derselben furchtbaren Krankheit, die zwei seiner Brüder, Henry und Charles, vor ihm hinweggerafft. Albert Steinway war ein Mann, in dessen gesundem Körper ein gesunder Geist wohnte. Rasch im Denken und Arbeiten, im Aufpassen und Erkennen, ein begabter Schüler seines vor sechs Jahren verstorbenen Vaters und Meisters, war er ein berufenener Leiter des mächtigen Fabrikationswesens der bedeutendsten Firma seines Landes. Er arbeitete stets mit gleicher Gewissenhaftigkeit, war lässig, aber gerecht, in der Prüfung dessen, was für ihn gearbeitet wurde, und von einer Alle gewinnen den Lebenswürdigkeit des Besehmens. Die Piano-Fabrikation verband ihm, einem der jüngsten ihrer Repräsentanten, manche beträchtliche Neuerung, manchen Fortschritt; sie verliert in ihm einen ihrer eifrigsten, unablässig strebenden Meister. Die Firma Steinway & Sons besteht jetzt aus den Herren William Steinway hier und Theodor Steinway in Braunschweig. Sie allein sind übrig geblieben von den fünf noch jungen Brüdern, die im Verein mit dem Vater Henry die jetzige Größe des Hauses begründeten.

— Zwei junge Frauen sangen in einer musikalischen Gesellschaft ein Duett. Ein Fremder, der wohl schon dessen Sang gehört hatte, wandte sich fast unwillkürlich an seinen Nachbar: „Sind die Weiber“, sagte er, „nicht zum Davonlaufen?“ — „Ja bitte um Entschuldigung“, antwortete dieser, „ich bin hier nicht unbefangen genug; es ist meine — Schwester.“ — „Erlauben Sie, ich möchte fragen die Frau.“ — „Da haben Sie Recht“, war die Antwort, „der hab' ich es selbst schon oft gesagt, es ist meine — Frau.“

Briefkasten.

M. M. Was ist von der Sache Nichts bekannt, es ist auch nicht wahrscheinlich, daß das Gerücht begründet sei. Fragen Sie doch selbst an der Stelle an, wo man darüber sichere Auskunft geben kann.

F. M. Besten Dank und Bitte um weitere Fortsetzung.

Telegraphische Depeschen.

Swinemünde, 1. Juni 1 Uhr Nachm. (Originaltelegramm des „Vp. Tagebl.“) Die Salafage der Stadt Leipzig wurde soeben an Bord Sr. Majestät Schiff „Leipzig“ aufgeführt. Das Leipziger Wetterglück bewährte sich auch bei diesem Mal durch prächtigen Sonnenschein bei etwas bewegter Luft, so daß die Flage, die auf alle Seelute einen günstigen Eindruck machte, lustig im leichten Winde wehte. Oberbürgermeister Dr. Georgi hielt vor der versammelten Mannschaft und den Ehrengästen eine begeisterte Ansprache, die der Commandant des Schiffes, Capitain von Birjow, mit einem Hoch auf die Stadt Leipzig erwiderte.

Die Leipziger Deputation wurde darauf an Bord der „Leipzig“ zur Tafel geladen, bei welcher Capitain Weichmann dem Kaiser Wilhelm hochleben ließ, während Stadtverordneten-Vorsteher Goez einen Triumpfschrei an die Officiere und Mannschaften der „Leipzig“ anbrachte.

Wien, 1. Juni. Telegramme des „Neuen Wiener Tageblattes“: Kadowa. Der größte Theil der rumänischen Armee ist in der Umgebung Kadowas zusammengezogen. Das Bombardement auf Biddin hat die dortige türkische Militärdampfbatterie zerstört. In Folge der bei Kadowa durch die Türken erfolgten Donausperre soll ein türkischer Dampfer nach Kadowa bombardirt werden. Belgrad. Der Revoratorium ist bis zum 4. Juli verlängert, die Schiffschiffen sind zum 15. Juni einberufen. Der Nachfolger des Kriegsministers Gratic, der sein Amt niedergelegt hat, wird Klimek genannt. Die österreichischen Monitore, welche vor der hiesigen Stadt liegen, haben die Aufgabe, die Schiffe zur Begleitung zu dienen.

Paris, 31. Mai. Der „Moniteur“ kommt nochmals auf die Gerüchte von einem Rücktritt des Marschall-Präsidenten zurück und erklärt, er sehe nicht ein, welche Gründe den Marschall bestimmen könnten, in seiner wiederholt ausgesprochenen Absicht, vor Ablauf seiner Amtszeit im Jahre 1880 von seinem Posten nicht zurückzutreten, eine Aenderung einzutreten zu lassen. Lediglich in dem Falle, daß beide Kammern gegen den Präsidenten sein sollten, würde der letztere dazu veranlaßt sein können, mit sich darüber in Rathe zu gehen, ob er sein Amt niederlegen soll. Im Uebrigen hofft der „Moniteur“ ein günstiges Ergebnis der künftigen Wahlen.

London, 31. Mai. Unterhans. Auf eine Anfrage Sandford's erklärte Unterstaatssecretar Bourke, die zukünftige Politik Englands hauptsächlich von den Umständen ab; die englische Regierung habe jedoch Grund zu glauben, weder Rußland noch eine andere Macht die Meinung sei, daß die Friedensbedingungen annehmbar seien, als solche, denen Europa überhaupt beipflichten würde. Die diplomatischen Actenstücke über die Unterredungen des Marquis v. Salaparuta mit dem Herzog Decazes und mit den Fürsten v. Bismarck könne er nicht vorlegen, welche durchaus vertraulicher Natur seien. Die Frage anbelangend, ob Rußland Vorschläge in Bezugung auf die Localisirung des Krieges gemacht habe, so könne er nur sagen, er wisse von keinen Mittheilungen solcher Art von Seite Rußlands, die durch die englische Regierung angelehnt worden wären. Sandford zog nach dieser Erklärung den Antrag auf Vorlegung der gedachten diplomatischen Actenstücke zurück. Im Fortgang der Sitzung richtete Elcho die Anfrage an die Regierung, ob dieselbe auf den Fall eines Krieges vorbereitet sei. Der Staatssecretar des Krieges, Cardy, erklärte, es wäre unzumuthiger gewesen eine solche Frage zu unterstellen. Da dieselbe aber einmal gestellt sei, so erklärte er, es sei Pflicht der Regierung, auf jeden Rothfall vorbereitet zu sein und obgleich sie die Streitkräfte Englands auf den Friedensfuß erhalte, habe sie doch mögliche, aber wie er hoffe, nicht wahrscheinliche Eventualitäten nicht außer Acht gelassen.

London, 31. Mai. Bei einer in Birmingham zu Ehren Gladstone's stattgehabten Demonstration an welcher sich gegen 30,000 Personen betheiligten hielt Gladstone eine Rede, in welcher er die Politik der Regierung angriff, welche das Einnehmen der europäischen Mächte gefordert habe und daher für den Krieg verantwortlich gemacht werden müsse. Gladstone rechtfertigte die Agitation in der Bevölkerung und verlangte die Auflösung des Parlaments, damit die Volk der Verein liefern könne, daß es mit der liberalen Partei sympathisire. Der Rede wandte sich schließlich auf das Entscheidende gegen das von der Pforte befolgte System.

London, 1. Juni. Wie dem „Reuter'schen Bureau“ aus Athen vom gestrigen Tage gemeldet wird, ist in der Vertreibung der Posten durch die so fern noch eine Aenderung eingetreten, als Konstantinopel abgeholt hat, das Justizministerium übernehmen und statt dessen das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten übernehmen zu lassen. In Folge dessen übernahm Konstantinopel das Ministerium des Innern und der Justiz.

Petersburg, 31. Mai. Nach einer Meldung der „Agence Russe“ würde Fürst Milan v. Serbien dem Kaiser Alexander in Bukarest die Serbischen, eine Begegnung des letzteren mit dem Kaiser von Oesterreich sei nicht in Frage gekommen.

Petersburg, 1. Juni. Telegramm des Oberbefehlshabers der kaukasischen Armee vom 31. Mai. In der Bevölkerung von Rusbeti macht sich eine friedliche Stimmung bemerkbar; einige Dörfer liefern ihre Waffen aus eigenem Antriebe aus, andere führten ihre Unterwerfung. Das Regiment verhielt sich ruhig. Eine Colonne wurde südwestlich von die bei Saganlich erschienenen Türken beobachtet. Im Terechgebiet ist in einigen Dörfern ein neuer Aufstand entstanden. Dorthin wurden zwei Colonnen geschickt, die Insurgenten zerstörten und die Aufhebung des Hauptquartiers in Rusbet durchführten. Eine Colonne wurde südwestlich von die bei Saganlich erschienenen Türken beobachtet. Im Terechgebiet ist in einigen Dörfern ein neuer Aufstand entstanden. Dorthin wurden zwei Colonnen geschickt, die Insurgenten zerstörten und die Aufhebung des Hauptquartiers in Rusbet durchführten. Eine Colonne wurde südwestlich von die bei Saganlich erschienenen Türken beobachtet.

Konstantinopel, 31. Mai. Die Pforte ist bekannt gegeben, daß sie beabsichtigt, drunächst verschiedenen Punkten der Dardanellen und der Bay von Smyrna Torpedos legen zu lassen.

antial, wintem und rithschaf

Original-Depesche des „Leipziger Tageblattes.“

W.a. Prag, 1. Juni. Der General-Director der Graz-Köflacher Eisenbahn ist hier angekommen, um die hiesigen Interessen für das bekannte „Santrungproject“ dieses Unternehmens, welches der demnächst stattfindenden Vollversammlung vorgelegt werden wird, zu geminnen.

Thüringische Bank.

Leipzig, 1. Juni. Die gestern in Sondershausen stattgefundene Generalversammlung der Aktionäre der Thüringer Bank, der mit um so größerer Spannung entgegen gesehen wurde, als ja durch Inserate alles Menschennögliche geleistet worden war, um die Aktionäre in Athen zu halten, wurde von dem Vorsitzenden des Aufsichtsrathes, Herrn Commerzienrath Görnung, Mittags noch 12 Uhr mit der Mittheilung eröffnet, daß die Versammlung aus 167 Personen bestehe, die 11,634 Aktien mit zusammen 2345 Stimmen vertreten. Herr Görnung wies in längerer Rede die in letzter Zeit gegen ihn gerichteten Angriffe zurück und erklärte in gerechter Würdigung des ihm in schwerer Zeit entgegen gedachten Vertrauens seinen Vollen als Vorsitzender auch heute nicht verlassen zu wollen. Der Vorwurf der Parteilichkeit könne ihn um so weniger berühren, als sein Bestreben immerdar nur das Interesse der Bank und deren gedeihliche Entwicklung im Auge gehabt habe. An die Verlesung der Präsenzliste knüpfte sich eine sehr lange, höchst unerquickliche Discussion über angebliche oder wirkliche Inconvenienzen bei Anmeldung von Aktien zur Eintragung in die Bücher der Bank, von denen man behauptete, daß sie bei der Wahrscheinlichkeit einer unbedeutenden Majorität die Nichtigkeit der heutigen Beschlüsse bedingen könnten. So wurde von mehreren Rednern auszuführen versucht, daß die erst am 3. Mai in Berlin zur Eintragung in die Bücher der Bank angemeldeten Aktien erst am 4. Mai, also einen Tag nach dem statutarisch vorgeschriebenen Exterminum, in Sondershausen eingegangen seien, nicht zugelassen werden dürften, während seitens des Herrn Rechtsanwalts Albert Träger der juristische Nachweis versucht und auch erbracht wurde, daß jene Aktien nicht zurückgewiesen werden dürften, weil hier lediglich das Präsentationsdatum entscheidend sein könne. Für und gegen die Zulassung der fraglichen Aktien sprachen sodann unter Vorführung einer Reihe von mehr oder minder erheblichen Gründen noch mehrere Redner, von denen Herr Kreisgerichtsrath Krüger (Weimar), sich auf den Wortlaut des Statuts stützend, den Antrag stellte, die heutige Versammlung, als eine illegale zu Stande gekommene, ohne Erledigung der materiellen Tagesordnung auszulösen. Jede sophistische Interpretation des betreffenden Paragraphen, so führte Redner aus, erscheine hier überflüssig und zwecklos, da der Richter allein zur endgültigen Entscheidung competent sei. Die weitere Debatte nahm einen mehr und mehr erregten Charakter an, namentlich als von einem Actionaire eine Anfrage an den Vorsitzenden gerichtet wurde, welche die persönlichen Verhältnisse eines Anwesenden betraf, die aber von diesem eine derbe Zurückweisung des Anfragenden zur Folge hatte. Verschiedene Stimmen aus der Versammlung sprachen sich auch in scharfen Worten dagegen aus, private Angelegenheiten in die Diskussion zu ziehen. (Anfälligerweise nahm trotz der mehrfach in rüchichtsloser Weise erfolgten persönlichen Angriffe und Belästigungen der Herr Vorsitzende niemals Veranlassung, dieselben zurückzuweisen und als unstatthaft zu bezeichnen. Ueberhaupt schien es uns, daß das Verhalten des Herrn Vorsitzenden zu dem erregten Charakter, den die Versammlung im spätern Verlauf annahm, wesentlich mit dazu beigetragen hat. Ebenso wie versetzt kein Wort gegen persönliche Belästigungen zu finden wußte, welche die Actionaire gegen einander schandeten, ebensowenig hielt er derselben anscheinend der Mühe werth, zur Verhütung der vorkommenden Bogen oder zu einer vorläufigen Stimmung etwas beizutragen. Der Herr Vorsitzende, wir können ihm den Vorwurf nicht erheben, hat durch seine in höchst auffälliger Weise an den Tag gelegte Gleichgültigkeit jedenfalls kein besonderes Geschick bewiesen, eine, noch dazu erregte, Generalversammlung zu leiten.) Dem von Herrn Duellmalz (Dresden) schriftlich eingereichten Antrage auf Aufhebung der Versammlung schlossen sich Proteste gegen irgend eine Beschlußfassung sowohl wie auch gegen die Richterbildung der Tagesordnung an, welche zu Protokoll genommen wurden. Nachdem das theilweise sehr überflüssige und sich in den verschiedensten Variationen wiederholende Hin- und Herreden über die Frage der Legalität der Versammlung — wir dürfen wohl die weiteren Einzelheiten der jeweiligen Retortierung übergehen! — nicht weniger als 4 Stunden gewährt hatte und noch hervorgehoben worden war, daß unzulässiger Weise Actien, welche dem Consortium gehören, heute zur Abstimmung zugelassen worden seien, warbe unter Uebergang aller Fragen bezüglich der Vertagung — Herr Duellmalz hatte seinen Antrag nicht aufrecht erhalten — in die eigentliche Tagesordnung eingetreten. Herr Dr. (Köfen) eröffnete die Discussion über den Antrag zur Vertagung; ihm schloß sich Herr

Kreisgerichtsrath Krüger an, der streng sachlich den Geschäftsbericht zerlegte, worauf Herr Feuzig sein in Bezug auf die Lage der Societe d'impression alsocienne und des Kriebitz'scher Braunkohlenwerkes gesammeltes Material zum Besten gab, daß jedoch vom Aufsichtsrathstische zum Theil als nicht den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend bezeichnet wurde. Herr Dr. Zimmermann verlangte einen noch ausführlicheren Bericht und zwar einen solchen, der den Geschäftsbetrieb jeder einzelnen Filiale klar darlege. Herr Goldfischer (Berlin) ermahnte in längerer Rede zur Versöhnung und stellte den Antrag auf Einsetzung einer Revisionscommission, welche die Lage der Bank einer genauen Prüfung unterwerfen solle. Die Discussion bewegte sich Stundenlang in Aufstellungen, Anfragen x., sie bot ein so verworrenes Bild und stellte die Geduld der nicht gerade zu einer der beiden geschlossenen anstretenden Parteien gehörenden Anwesenden auf eine so harte Probe, daß ein Reserat hierüber fast unthunlich erscheint. Nach weiterem Debattiren und lauten, theils wieder persönlichen Ergüssen über die über sieben Stunden hindurch erörterte Frage der Zuständigkeit der Versammlung, erklärte der Herr Vorsitzende, daß ihm allerdings die Legalität der Versammlung nicht zweifellos erscheine und schloß die Versammlung. Dagegen wurde Protest eingelegt. Der Antrag des Herrn Professor Köwensold (Berlin), die Versammlung durch den Vizepräsidenten fortsetzen zu lassen, rief einen lauten Lärm hervor, der sich indes später mit dem Fortgehen einer größeren Anzahl von Actionairen verlor, worauf, da der stellvertretende Vorsitzende krankheitshalber abwesend war, das älteste Mitglied des Aufsichtsrathes den Vorsitz übernahm und den zweiten Gegenstand der Tagesordnung: die nachträgliche Einlösung der präcibirten Banknoten der Thüringischen Bank, zur Beschlußfassung stellte; die Versammlung, welche noch aus 75 Personen bestand, nahm per Acclamation den Antrag an und wird somit die Frist zur Einlösung dieser Noten bis zum 31. December 1877 erweitert. Hierauf fanden Reden von vier Mitgliedern des Aufsichtsrathes statt; es wurden die vorgeschlagenen Candidaten, die Herren: Kaufmann Franz Gottschald in Sondershausen, Baumeister E. David Schulze in Berlin, Kaufmann Eduard Reicher in Berlin und Kreisgerichtsrath a. D. Reichmann in Erfurt, mit 1213 Stimmen (also noch immer die Majorität der überhaupt anfanglich vertretenen Stimmen) gewählt. Gegen 9 1/2 Uhr wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen, hatte also über 9 Stunden gedauert.

Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.

Die Liste der nachstehenden österreichischen Eisenbahnen hat, wie wir bereits gestern angedeutet, neuerdings eine Veränderung erfahren, und zwar ist es diesmal eine der ältesten und auch selber auch rentabelsten Eisenbahnen, die sich außer Stande sieht, ihren Verpflichtungen nachzukommen. Die Graz-Köflacher Eisenbahn, von der wir hier reden, ist im Jahre 1855 zu dem Zwecke gegründet worden, um eine Verbindung der steirischen Landeshauptstadt mit dem mächtigen, damals noch unangeschlossenen Köflacher Kohlenbecken herzustellen und die Schätze desselben zu verwerthen. Nachdem die Gesellschaft die gewöhnlichen Kinderkrankheiten überstanden hatte, erfreute sie sich einer andauernden und stetig zunehmenden Prosperität, und ihre Actien-Dividende stieg bis auf 12 Proc. Der „volkswirtschaftliche Aufschwung“ wurde indeß auch diesem in beschriebenen, jedoch vollkommen geordneten Verhältnissen existirenden Unternehmen verhängnißvoll. Im Jahre 1871 erwarb die Gesellschaft die Concession für eine 51 Kilometer lange Zweigbahn von Lieboch nach Mies, und später auch mehrere größere Bergwerthcomplexe im letztern Revier, deren Kosten sämmtlich durch Emission von Prioritäts-Obligationen aufgebracht wurden, und als diese nicht vollständig an den Mann gebracht werden konnten, durch Contrahirung schwebender Schulden gedeckt werden mußten, deren Rückzahlung nunmehr, wie die „R. Fr. Pr.“ schreibt, die Graz-Köflacher Eisenbahn-Gesellschaft in erste Verlegenheit gebracht hat. Weiter schreibt das genannte Blatt: Abgesehen von diesem Umstande aber, auf den wir später noch zurückkommen, ist die Gesellschaft auch sonst nicht in der Lage, ihren Prioritäts-Obligationsrückzahlungen zu werden, da sich in Folge der unangenehmen Kohlen-Conjunctur ein Deficit im ungefähren Betrage von 200,000 fl. herausgebildet hat. Bei der Unmöglichkeit, diesen Betrag anderweitig zu beschaffen, hat nun die Verwaltung der Graz-Köflacher Bahn im Einvernehmen mit dem landesrechtlichen Commissar eine Eingabe überreicht, in welcher sie die Anzeige macht, daß sie nicht in der Lage sei, den nächsten Prioritäts-Coupon einzulösen und eine finanzielle Transaction zur Tilgung ihrer schwebenden Schuld durchzuführen, in Folge dessen heute für die Besitzer der vier verschiedenen Emissionen von Prioritäts-Obligationen Curatoren ernannt wurden, und zwar für die erste Emission Dr. Franz Egger, für die zweite Emission Dr. Ludwig Richter, für die dritte Emission Dr. v. Rindl und für die vierte Emission Dr. Franz v. Kiegl.

Die wir erfahren, beabsichtigt die Verwaltung den Vorschlag zu machen, die Verzinsung der Prioritäten erster Emission (im Capitalbetrage von 1,116,900 fl.) unverkürzt zu lassen, dagegen die Prioritäten zweiter, dritter und vierter Emission (in den Beträgen von 2,515,800 fl., 2,982,750 fl. und 2,400,000 fl.) für mehrere Jahre auf die Hälfte zu reduciren und den Obligationen-Besitzern für den Entgang an Zinsen „Dossnungsscheine“ (ein hübscher Name!) auf eventuell bessere Ertragsnisse auszulösen. Die Prioritäten dritter und vierter Emission befinden sich fast durchgehend in den Händen zweier großer Institute, die, wie man uns mittheilt, gegen die beabsichtigte temporäre Reducirung keine Einwendung erheben wollen; die Schwierigkeit würde sich daher darauf beschränken, die Zustimmung der Prioritäten-Besitzer zweiter Emission zu erhalten. Was nun die schwebende Schuld anbelangt, so figurirt dieselbe in der letzten Bilanz unter den Rubriken Accepte und diverse Creditoren mit rund 3 1/2 Millionen; dieselbe hat sich aber seither durch Rückzahlungen auf circa 2 1/2 Millionen verringert. Von dieser Summe wird eine Post von 1 Million, die grundbühlerisch primo loco auf dem dieser Bergwerth-Complex sicher gestellt ist, am 5. nächsten Monats fällig, und der Gläubiger hat alle Bemühungen der Gesellschaft, eine weitere Prolongation zu erwirken, bisher rundweg abgelehnt und droht mit Sequestration, eventuell Concurs-Eröffnung. Durch diese rechtlich allerdings zulässigen Maßregeln würde die Position der Gläubiger jedoch keineswegs besser werden, da sowohl Betriebseinnahmen als Fahrpark in erster Linie für die Prioritäts-Schuld haften, und man sagt deshalb die angebotenen Schritte als eine Pression auf die Erste Oesterreichische Sparcasse, den zweiten Hauptgläubiger, auf, um denselben zu bestimmen, die erwähnte Post zu übernehmen, wozu das letztere Institut jedoch nicht die geringste Geneigtheit besitzt.

Buschliehrader Eisenbahn.

W.a. Prag, 30. Mai. In Anwesenheit von 51 Actionairen, darunter auch Karl Egon Fürst zu Fürstberg, die 6825 Stück Aktien Lit. A und 7186 Stück Lit. B vertritt, fand heute unter Vorsitz des k. l. Oberbergverwalters Herrn Ritter von Fric die diesjährige ordentliche Generalversammlung dieser Eisenbahngesellschaft statt. Der Geschäftsbericht wurde auf Antrag des Actionairs Herrn Dr. Junterer nicht verlesen, da sich derselbe acht Tage vor der Versammlung in den Händen der Actionaire befand. Bevor die Debatte über den Rechnungsbuchschluß eröffnet wurde, meldete sich Herr Generaldirector Ritter von Fric zum Worte, um in dem nachfolgenden stündlichen Refersat darzutheilen, inwiefern bei der Buschliehrader Bahn im Verhältniß zu anderen Unternehmungen eine rationelle Oekonomie hinsichtlich der Betriebsausgaben geföhrt wurde. Der Vortragende hatte sich zu seiner ziffermäßigen Darstellung die neueste, vom Vereine der deutschen Eisenbahnverwaltungen herausgegebene Eisenbahnstatistik vom Jahre 1874 zur Vergleichsbasis gewählt. Nach diesem Schriftstücke betragen:

- a) Die Gesamtausgaben der Buschliehrader Bahn im Jahre 1874 9333 A per Kilometer Bahnlänge und 252 A per Rughilometer; im Jahre 1875 9088 A per Kilometer und 256 A per Rughilometer; im Jahre 1876 9530 A per Kilometer und 271 A per Rughilometer; daher durchschnittlich 9530 A per Kilometer und 271 A per Rughilometer.
- b) Bei den 38 österreichisch-ungarischen Eisenbahnen beziffern sich die Gesamtausgaben durchschnittlich auf 12,141 A per Bahnlänge und 312 A per Rughilometer.
- c) Bei den deutschen Bahnen und zwar bei 19 Staatsbahnen betragen die Ausgaben 27,809 A per Bahnlänge und 294 A per Rughilometer, bei 36 Privatbahnen Deutschlands 17,736 A per Kilometer Bahnlänge und 258 A per Rughilometer, das geht bei 56 Bahnen durchschnittlich 20,778 A per Bahnlänge und 279 A per Rughilometer. Bei der Entgegenstellung der Ausgaben zu den Einnahmen ergibt sich, daß während der sämmtlichen Ausgaben der Buschliehrader (A- und B-Strade) im J. 1874 44.15 Proc. der Bruttoeinnahme, im Jahre 1875 44.74 Proc. und 1876 45.75 Proc., daher durchschnittlich 45.55 Proc. betragen haben, die bei den deutschen Bahnen durchschnittlich 65.84 Proc. der Bruttoeinnahme abforderten. Daran geht hervor, daß bei der Buschliehrader Bahn in der Regie gespart wurde. Nach Verlesung dieser Daten eröffnete der Vicepräsident des Verwaltungsrathes Herr Dr. Tragg die Debatte. Actionair Herr A. Pilz äußert, an den Geschäftsbericht anknüpfend, mehrere auf die Verbesserung des Betriebes abzielende Wünsche, und macht besonders auf die Goldzahlung des Prioritäten-Coupons aufmerksam, welche die Ertragsnisse der Bahn so namhaft herabdrückt. Der Verwaltungsrath verspricht diese Wünsche in Erwägung zu ziehen.

Actionair Dr. Raubnitz verweist auf zwei Uebelstände, unter denen das Unternehmen leidet: die bedeutende nicht consolidirte Schuld und die große Last, welche die Einlösung des Coupons in Goldzahlung zu tragen ist. Hier müssen Mittel ergriffen werden, damit nicht im unwahrscheinlichen Moment eine Gefahr für das Bahnunternehmen eintrete.

Nicht minder bedeutungsvoll sei die Steuerlast der Buschliehrader Bahn und es ersuchen daher alle dringend gebeten, daß die Actien-Gesellschaften zu der Steuerreform, wie sie dem Parlamente unterbreitet wurde, Stellung nehmen. Redner stellt hierauf im Namen einer größeren Anzahl von Actionairen den nachstehenden Antrag: „Der Verwaltungsrath wird aufgefordert, die geeigneten Maßregeln zur Befestigung der schwebenden Schuld, zur Verminderung der Last der Verzinsung und Rückzahlung der Prioritäten, sowie zur Verminderung der bereits bestehenden oder noch bestehenden verdrängenden Steuerlast in Erwägung zu ziehen, diese Maßregeln mit thunlichster Beschleunigung durchzuführen und eine diebaldigste außerordentliche Generalversammlung einzuberufen.“

Verwaltungsrath Herr Dr. Tragg stellt die Anschauungen des Herrn Dr. Raubnitz und hat sich dem obigen Antrage schon in der gestrigen Vorbesprechung der Actionaire accommodirt. Er möchte nur bitten, daß die Versammlung aus ihrer Mitte fünf Actionaire wählen möge, welche über diese Fragen gemeinsam mit dem Verwaltungsrathe die Verhandlungen pflegen würden. Actionair Dr. Raubnitz erklärt, für den Antrag des Herrn Dr. Raubnitz zu stimmen, wenn dadurch die Zukunft der Bahn gesichert werden soll. Dieser Actionair wendet sich nur gegen die drückenden Steuern, welche dieses Jahr bei einem Einkommen von etwa 100,000 fl. die fortwährende Summe von ca. 120,000 fl. erreicht haben. Das geschähe zu einer Zeit, wo noch 1/2 Theile der alten Aktien an jede. Steuer befreit waren; wenn diese Steuerfreiheit einmal gänzlich aufgehoben werden werde, dann müsse man zur Bezahlung der Steuern das Actien-capital angreifen. Der Geschäftswart bezüglich der Steuerreform, wie er dem Abgeordnetenhaus vorgelegt wurde, ersuchte nur noch die zu entrichtenden Abgaben und enthalte Momente, die nicht gerechtfertigt erscheinen. Nach dem Entwerfe solle auch die Quote der Amortisation so wie jene des Reservefonds bestimmt werden. Gegenüber solchen Wiederkäufen dürfe man nicht die Hände müßig in den Schooß legen, hier heiße es, ernste Vorkehrungen der Regierung zu machen, daß sie gerechte Bestimmungen in der Besteuerung wolle lassen (Dravotus).

Es wird nun zur Abstimmung des Dr. Raubnitz'schen Antrages geschritten. Derselbe wird einstimmig angenommen. Der zweite Programm-punct betrifft den Bericht der Revisionen. Herr Dr. Nowotny, Chairman des Revisions-Comitö, beantragt die Ertheilung der Decharge, was auch einstimmig geschieht.

Bezüglich des erstellten Reingewinnes der A-Strade, der 262,784 fl. wurde beschlossen: 2 Proc. gleich 5256 fl. dem Reservefonds zuzuwenden; es verbleiben sodann 257,528 fl. mit Einziehung des Gewinnfaltes vom Jahre 1875 per 1266 fl., in Summa 264,794 fl. Nachdem nun auf die Lit. A-Actien im Januar eine 2 1/2 Proc. Abschlagszahlung geleistet wurde, was einen Betrag von 237,050 fl. beanspruchte, so resultirt noch als Gewinn 27,744 fl., welche zur theilweisen Bedeckung des Passives der B-Strade, 165,854 fl. betragend, vorläufigweise verwendet werden, fehlende 188,110 fl. werden gleichfalls vorläufigweise dem Reservefonds des A-Unternehmens entleant.

Einen Plan, wie diese Vorschlässe an das A-Unternehmen rückzahlbar werden sollen, wird der Verwaltungsrath zu geeigneter Zeit vorlegen. Die Revidirung wird jedenfalls auf mehrere Jahre hinaus vertheilt werden.

Auf den Januar-Coupon der A-Actien wird in Zukunft keine Abschlagszahlung mehr geleistet werden, sondern es wird der Generalversammlung vorbehalten bleiben, über die Verwendung des Reingewinnes Beschlüsse zu fassen. In das Comitö, welches mit dem Verwaltungsrathe über die angelegten Fragen Beratungen pflegen soll, wurden auf Vorschlag des Herrn Dr. Junterer gewählt die Herren Dr. Raubnitz, Dr. v. Fortheim, Dr. Raubitzsch, Director H. Benedict und P. Schmitz.

Die aufgelösten Verwaltungsräthe, die Herren Friedrich Tempelko und Carl Ritter v. Betanow, wurden wieder gewählt, ebenso die früheren Revisoren. Um 1/2 12 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Unfall-Statistik.

Im Monat Mai o. wurden bei der Allgemeinen Unfall-Versicherungs-Bank in Leipzig

- 12 Todesfälle,
- 4 Unfälle, die den Betreffenden Lebensgefahr bereiteten,
- 6 Unfälle, die ihrer Natur nach den Eintritt einer totalen oder theilweisen Invalidität der Verletzten erkennen lassen, und
- 434 Unfälle, aus welchen sich für die Verletzten nur eine vorübergehende Erwerbsunfähigkeit prognosticiren läßt, auf 456 Unfälle angemeldet.

Von den 12 Todesfällen ereigneten sich 4 in einer chemischen Fabrik durch Dampf-Explosion, je 2 in Steinbrüchbergwerken und Baugeschäften und je 1 in einer Papierfabrik, einer Streichgarnspinnerei, einer Eisensteingrube und einem Steinbruch.

Von den 4 lebensgefährlichen Beschädigungen entfallen je eine auf eine Eisengießerei, eine chemische Fabrik, eine Zirnerei und Röhrenfabrik und einen Kolbenbruch, während von den 6 Invaliden je 1 auf eine Eisengießerei, eine Papierfabrik, eine Buchdruckerei, eine Fabrik für Beschlag-Material, eine Gießerei und eine Bräudenbauanstalt kommt.

Verschiedenes.

* Leipzig, 31. Mai. In der gestrigen Generalversammlung der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig wurde der Rechnungs-Abschluß genehmigt und die beiden ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungsrathes, Herr Director Dr. Obermann und Herr Buchhändler Bernh. Schilde, wieder gewählt.

— Leipzig, 31. Mai. Die heute Vormittag hier stattgefundene vierte ordentliche Generalversammlung der Actionaire der Sächsisch-Böhmischen Verbindungsbahn Annaberg-Weipert verlief wie gewöhnlich in ebenso glatter, wie ruhiger Weise. Die Versammlung nahm den Bericht des Revisors über Prüfung und Dechargirung der vorjährigen Bilanz und den Vortrag des Geschäftsberichts der Bilanz entgegen, worauf dieselbe, da somit die Tagesordnung erschöpft war, geschlossen wurde.

— Credit- und Sparbank-Verein (eingetrag. Genossenschaft). Im Monat Mai betragen im Depositen- und Sparcassen-Berichte

die Einzahlungen 242,242 M. 65 J und die Aufzählungen 263,794 M. 49 J ... Der Oberbahn-Verkehr hat sich im Vergleich mit dem Vorjahre ...

In den 167 Sparcassen Sachsens betragen im April d. J. laut der vom statistischen Bureau des Königl. Ministeriums ...

Die Oberlausitzer Bahn (Kohlitz-Rothfahnen) gehört bekanntlich zu denjenigen Bahnen, welche die größte Entlastung ihrer Interessen hervorgerufen hat ...

Saalbahn. Wir erinnern uns noch sehr wohl der Zeit, wo wir mit Anfragen bestrahlt wurden, ob nicht Saalbahnaetien ein Papier wären, wo man sein Capital mit Sicherheit und Aussicht auf Rentabilität anlegen könne ...

nach Jenseit Local-Patriotismus, sondern nach Grundrissen, wie sie der Notlage des Unternehmens angemessen, geführt werde ...

Stettin, 31. Mai. (S. B. Ztg.) Die heute stattgehabte General-Versammlung der Berlin-Stettiner Eisenbahn genehmigte die Verteilung einer Dividende von 8 1/2 Proc. ...

Germania-Lebens-Versicherungsgesellschaft zu Stettin. Am 19. Mai fand zu Stettin die 19. General-Versammlung statt, in welcher der Vorsitzende zunächst im Allgemeinen über die befriedigenden Ergebnisse des vorjährigen Geschäftsbetriebes berichtete ...

Frankfurt a. M., 31. Mai. Effecten-Compt. Creditactien 108 1/2, Franzosen 175 1/2, Lombarden 59, 1860er Loose 95 1/2, Galizier 161 1/2, Silberrente 50 1/2, Silberrente 51 1/2, Papierrente 47 1/2 ...

London, 31. Mai. (Fr. B.) Eine Anzahl Börsenmänner sowie Jobber salztren; darunter acht kleine und ein bedeutender ...

London, 31. Mai. (Fr. B.) Eine Anzahl Börsenmänner sowie Jobber salztren; darunter acht kleine und ein bedeutender ...

595,472 Doll. bei Philadelphia 2 556,200 Pfd. im Werth von 242,830 Doll., der Rest kam aus Portland, Detroit und dem Staate Vermont ...

Leipziger Börse am 1 Juni.

Wie draußen in der Natur, so ließ sich auch an der Börse der neue Monat gut an. Die bereits gestern normalend gemessene Festigkeit übertrug sich in erhöhtem Grade auf den heutigen Tag ...

Industrielle Werthe kamen nur wenig in Betracht; gehandelt wurden hiesiger Prioritäten. Prioritäten im Allgemeinen sehr im Einzelnen sehr beliebt; deutsche Werthe wenig verändert, Herrschaft besser; österreichische Devisen theilweise recht beliebt ...

Frankfurt a. M., 31. Mai. Effecten-Compt. Creditactien 108 1/2, Franzosen 175 1/2, Lombarden 59, 1860er Loose 95 1/2, Galizier 161 1/2, Silberrente 50 1/2 ...

Allgemeine commerciale Notizen.

D. Berlin, 31. Mai. Die Börse eröffnete heute zu etwas höheren Courten als gestern geschlossen in recht fester Stimmung. Zumeist ein Grund der Festigkeit ist die Darstellung der europäischen Politik in der gestrigen Provinzial-Korrespondenz ...

Hamburg, 31. Mai. Abendbörse. Silberrente 50 1/2, Papierrente 47 1/2, Goldrente 56 1/2, 1860er Loose 94 1/2, Creditactien 108, Franzosen 437 ...

London, 31. Mai. (Fr. B.) Eine Anzahl Börsenmänner sowie Jobber salztren; darunter acht kleine und ein bedeutender ...

London, 31. Mai. (Fr. B.) Eine Anzahl Börsenmänner sowie Jobber salztren; darunter acht kleine und ein bedeutender ...

Clearinghouse-Umsatz 90 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres 118 Millionen ...

Table with 2 columns: Item, Amount. Includes items like Baumwoll, Zucker, etc.

Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann Joseph Riedel in Annaberg. Zahlungs-Einstellung: 26. Mai. Einmüßiger Verwalter: Kaufmann Paul Kermann in Wettin ...

Auswärtige Zahlungs-Einstellungen. Alexander Barlow u. Co., Kaufleute in Gothenburg. Königl. sächs. Erfindungspatente ...

Wien, 31. Mai. Der heutige Markt zeigte eine ausgeprägte Festigkeit. Die verschiedenen abgelaufenen Geschäfte weisen einen Aufschlag von 1-2 Proc. auf ...

Wien, 31. Mai. Der heutige Markt zeigte eine ausgeprägte Festigkeit. Die verschiedenen abgelaufenen Geschäfte weisen einen Aufschlag von 1-2 Proc. auf ...

Wien, 31. Mai. Der heutige Markt zeigte eine ausgeprägte Festigkeit. Die verschiedenen abgelaufenen Geschäfte weisen einen Aufschlag von 1-2 Proc. auf ...

Wien, 31. Mai. Der heutige Markt zeigte eine ausgeprägte Festigkeit. Die verschiedenen abgelaufenen Geschäfte weisen einen Aufschlag von 1-2 Proc. auf ...

Wien, 31. Mai. Der heutige Markt zeigte eine ausgeprägte Festigkeit. Die verschiedenen abgelaufenen Geschäfte weisen einen Aufschlag von 1-2 Proc. auf ...

Wien, 31. Mai. Der heutige Markt zeigte eine ausgeprägte Festigkeit. Die verschiedenen abgelaufenen Geschäfte weisen einen Aufschlag von 1-2 Proc. auf ...

Wien, 31. Mai. Der heutige Markt zeigte eine ausgeprägte Festigkeit. Die verschiedenen abgelaufenen Geschäfte weisen einen Aufschlag von 1-2 Proc. auf ...

Wien, 31. Mai. Der heutige Markt zeigte eine ausgeprägte Festigkeit. Die verschiedenen abgelaufenen Geschäfte weisen einen Aufschlag von 1-2 Proc. auf ...

Wien, 31. Mai. Der heutige Markt zeigte eine ausgeprägte Festigkeit. Die verschiedenen abgelaufenen Geschäfte weisen einen Aufschlag von 1-2 Proc. auf ...

Wien, 31. Mai. Der heutige Markt zeigte eine ausgeprägte Festigkeit. Die verschiedenen abgelaufenen Geschäfte weisen einen Aufschlag von 1-2 Proc. auf ...

Wien, 31. Mai. Der heutige Markt zeigte eine ausgeprägte Festigkeit. Die verschiedenen abgelaufenen Geschäfte weisen einen Aufschlag von 1-2 Proc. auf ...

Wien, 31. Mai. Der heutige Markt zeigte eine ausgeprägte Festigkeit. Die verschiedenen abgelaufenen Geschäfte weisen einen Aufschlag von 1-2 Proc. auf ...

Wien, 31. Mai. Der heutige Markt zeigte eine ausgeprägte Festigkeit. Die verschiedenen abgelaufenen Geschäfte weisen einen Aufschlag von 1-2 Proc. auf ...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

